

**Anlagen 2a**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

<b>Erläuterung zu den Preisanlagen 2 b bis 2i</b>		
Kürzel	Bezeichnung	Erläuterungen
Pos. Nr.	aktuelle gelistete Nr. aus dem Hilfsmittelverzeichnis und AOK kassenspezifische Nummern	Ist die Pos-Nr. nicht im HMV gelistet oder wird auf Grund unterschiedlicher Ausführungen eine Unterteilung zwingend erforderlich, wurden AOK kassenspezifische Nummern erstellt.
VK	Verwendungskennzeichen	Das Verwendungskennzeichen (VK) ist entsprechend den Vorgaben in der Preisanlage anzugeben.
		Abrechnungspositionen des Hilfsmittelverzeichnisses für Zubehör, Ausstattungsdetails oder Zurichtungen werden gemäß den Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V keinem PQ-Versorgungsbereich zugeordnet. Sie werden wie die jeweiligen Basisprodukte behandelt.
USt	Umsatzsteuer / Mehrwertsteuersatz	Der Mehrwertsteuersatz (MwSt-Satz) kann innerhalb der Produktart variieren. Der Leistungserbringer hat diesen zu prüfen und darf nur den rechtsverbindliche Mwst.-Satz abrechnen.
gen.pfl.	Beantragungsart	Genehmigungspflicht Ja = Vertragspreis oder Kalkulation muss mit Kostenanschlag beantragt werden Nein = genehmigungsfrei
AC / TK	Vertragsnummer	Abrechnungscode und Tarifikennzeichen AC/TK 15 02124
AZ	Arbeitszeit	Arbeitszeit wird in Stunden angegeben. Der Stundenverrechnungssatz in € netto ist vertraglich vereinbart
Preis netto	Vertragspreis	Alle Preise verstehen sich als Nettopreise ohne Passteile.
LEK	Listeneinkaufspreis	Preis der aktuell gültigen Herstellerpreisliste
	differenzierter Aufschlag	Dieser ergibt sich aus der Summe von Grundbetrag und Differenzbetrag, die sich wie folgt berechnet: Grundbetrag: EK z.B. bis 16.000,00 € plus 20 %; Differenzbetrag: EK von 16.000,01 € bis 36.000,00 € plus 10 % Der LEK über 36.000,00 € wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

**Änderungen in der Neufassung der Preisanlage gültig zum 01.01.2024**

Anpassung der Vertragspreise und der Genehmigungsfreigrenzen
24.05.99.2001 wurde auf die Nummer 24.00.05.9927 geändert
24.04.99.1001 wurde auf die Nummer 24.00.99.0001 geändert
Neues Tabellenblatt (2h) Regelungsinhalt Orthoprothesen (24.00.06. Orthop.) die vier Positionen wurden analog zum Altvertrag PG 24 aufgenommen
24.79.07.0 wurde auf LEK+ 85% geändert
24.79.07.1 wurde auf LEK+ 85% geändert

**Anlagen 2a**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

24.79.05.3 hier wurden die Genehmigungsfreigrenzen im Beschreibungstext ergänzt
---

24.79.06.01 wurde auf LEK+20% geändert
--

Änderung der Formulierung der Reparaturpositionen von "Überprüfung und/oder Veränderung des dynamischen Aufbaues" in "Überprüfung mit Veränderung des dynamischen Aufbaues" (bei allen Amputationsebenen)
---

**Anlage 2b**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Vor- und Mittelfußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.00.01.9001	Patientenerhebung					00	nein	94,54 €	2
24A	24.01.01.0001	Vor- und Mittelfußprothesen Großzehen- /Zehenprothesen in Kompaktbauweise - Definitivprothesen Elastischer Vollkontaktschaft	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.01.98.5001	Sonstige Zusätze	Stück	00	ja	LEK + 20% + AZ/min	2
24A	24.01.02.0001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der 1. dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	24.01.98.0001 24.01.98.2001 24.01.98.4001 24.01.98.5001	Flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand)	Stück	03	nein	2.184,99 €	2
24A	24.01.02.1001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkel- langes Schaftsystem- Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der 1. dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	24.01.98.2001 24.01.98.4001 24.01.98.5001 24.73.02.0xxx 24.73.02.1xxx 24.79.07.xxxx	Weichwandinnenschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	03	nein	2.724,98 €	2
24A	24.01.03.0001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Kunststoffen gefertigt um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	24.01.98.0001 24.01.98.1001 24.01.98.2001 24.01.98.3001 24.01.98.4001 24.01.98.5001 24.00.01.9851	Flexibler Innenschaft Silikon-Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Adaptiv Orthese	Stück	00	ja	3.257,45 €	2

**Anlage 2b**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Vor- und Mittelfußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.00.01.0301	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem– Definitivprothesen - Silikon - incl. Test-/ Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.00.01.9830 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Fertigung in Silikontechnik in anatomischer Form, Standardfarbabstimmung mit bis zu drei Farben, Silikonzehennagel, incl. Probeprothese	24.01.98.3001 24.01.98.4001 24.01.98.5001 24.00.01.9851	Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Adaptiv Orthese	Stück	00	ja	5.771,85 €	2
24A	24.01.03.1001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.01.3001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: - Der Zusatz Adaptivorthese (24.00.01.9851) kann hier nicht in Ansatz gebracht werden. - Erfordert zwingend den Zusatz eines Innenschafte und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	24.01.98.0001 24.01.98.1001 24.01.98.2001 24.01.98.3001 24.01.98.4001 24.01.98.5001 24.73.02.0xxx 24.73.02.1xxx 24.79.07.xxxx	Flexibler Innenschaft Silikon-Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00	ja	3.643,16 €	2
24A	24.01.98.0001	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen  Nicht kombinierbar mit: 24.01.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.01.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	268,68 €	2
24A	24.01.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  Nicht kombinierbar mit: 24.00.01.0301 sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik 24.01.98.0001 flexibler Innenschaft 24.01.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 10	ja	LEK + 20% + AZ/min	2
24A	24.01.98.2001	Weichwand- Innenschaft für Vor und Mittelfußprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.00.01.0301 sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik 24.01.98.0001 flexibler Innenschaft 24.01.98.1001 Silikon Kontaktschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	362,25 €	2
24A	24.01.98.3001	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen  bis zu 1 Anprobe inkl.  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.	24.01.98.2001 24.01.98.5001	Weichwandinnenschaft Zusätze ( Mehraufwand )	Stück	00 / 01	ja	1.059,19 €	2

**Anlage 2b**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Vor- und Mittelfußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positionen Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.00.01.9830	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon, Sprunggelenkfreies Schaftsystem-Definitivprothesen	Test- / Diagnoseschaft für "Vor-/Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen  bis zu 2 Anproben inkl.  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie			Stück	00 / 01	ja	1.624,43 €	2
24A	24.01.98.4001	Verstellbares Schaftsystem für Vor- und Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 03 / 10	nein	LEK + 20% + AZ/min	2
24A	24.01.98.5001	Sonstige Zusätze für Vor-/ Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 03 / 10	nein	LEK + 20% + AZ/min	1 / 2
24A	24.00.01.9851	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen  bis zu 2 Anproben incl.			Stück	00 / 01	ja	1.695,17 €	1 / 2
24A	24.00.01.9852	Mittelfußfixierung	Mittelfußfixierung zur Großzehen- / Zehenprothese aus Silikon			Stück	00 / 01	ja	289,63 €	1 / 2
24A	24.01.98.0001	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet: - Modellerstellung - alle Anproben - die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschafft.  Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothese			Stück	01	ja	519,49 €	1
24A	24.01.98.1001	Silikon-Kontaktschaft im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschafft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Silikon-Kontaktschaft			Stück	01	ja	LEK + 20% + AZ/min	1
24A	24.01.98.2001	Weichwand- Innenschaft für Vor und Mittelfußprothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschafft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothese			Stück	01	ja	612,84 €	1
24A	24.00.01.9992	Näh-, Befestigungs- und Einfassarbeiten	Diese Position beinhaltet auch: - Gurte, - Senkel, - Gelenkschützer, - Schutzbekleidungen, - Abdichtungen oder Ähnliches.			Stück	01	über 400€	54,84 €	1
24A	24.00.01.9993	Druckstellen entfernen	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Ausschleifen, - Verformen, - Einkleben von Polstermaterial - Anprobe			Stück	01	über 400€	102,60 €	1
24A	24.00.01.9994	Schaftanpassung	Diese Position beinhaltet alle Grundstoffe/Verbrauchsmaterialien und Arbeiten wie: - Schaftverengung - Schafterweiterung - Anproben			Stück	01	über 400€	192,03 €	1

**Anlage 2b**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Vor- und Mittelfußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.00.01.9995	Jahresinspektion Fußprothese	Inspektionen gemäß der medizinprodukte-rechtlichen Regulatorien erfolgen nach Terminvereinbarung. Die erste Inspektion findet frühestens 6 Monate nach Auslieferung der Prothese statt. Weitere Inspektionsintervalle sind unter Berücksichtigung der Nutzung anzusetzen und sollten 12 Monate nicht unterschreiten. Die Inspektion beinhaltet: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtprüfung und Passformkontrolle</li> <li>• Kontrolle Aufbau der Fußprothese</li> <li>• Kontrolle auf Beschädigungen der Fußprothese</li> <li>• Kontrolle Innen- und Aussenschaft, Oberflächen</li> <li>• Reinigungsarbeiten</li> <li>• Zeitaufwand für regulatorische Anforderungen im Rahmen der medizinproduktrechtlichen Vorgaben</li> <li>• Erforderliche MDR Dokumentations-, Auswertungs- und Nachverfolgungsarbeiten inklusiv Meldewesen</li> </ul>			Stück	01	über 400€	102,60 €	1
24A	24.00.01.9997	Anprobe	Diese Postion ist nur bei Reparaturen anzusetzen - nicht bei Schafterneuerungen.			Stück	01	über 400€	136,80 €	1
24A	24.00.01.9998	sonstige Reparatur	Individuelle Kalkulation für vertraglich nicht geregelte Reparaturen			Stück	01	über 400€	LEK + 20% + AZ/min	1
24A/ 24B	24.00.99.9992	Arbeitszeit je Minute				Minute	00/01	ja	1,14 €	1/2

**Anlage 2c**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Fußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.00.03.9001	Patientenerhebung					00	nein	<b>94,54 €</b>	2
24A	24.03.01.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.03.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung</p>	24.03.98.0001 24.03.98.2001 24.03.98.6001 24.03.98.7001	Flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand)	Stück	03	nein	<b>2.221,02 €</b>	2
24A	24.03.01.1001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - Interimsprothesen	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.03.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung</p>	24.03.98.2001 24.00.03.9831 24.00.03.9832 24.00.03.9837 24.00.03.9838 24.03.98.6001 24.03.98.7001 24.73.02.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Unterdruck-System Aufwand Unterdruck-System Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	03	nein	<b>2.794,87 €</b>	2
24A	24.00.03.0111	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p>Position enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> </ul> <p><u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafte HKZ 01 / 10 nicht aus</p>			Stück	04/10	ja	<b>214,33 €</b>	2
24A	24.00.03.0112	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen  Folgeschafte	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafte nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>2.367,36 €</b>	1

**Anlage 2c**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Fußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.03.02.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	24.03.98.2001 24.00.03.9831 24.00.03.9832 24.00.03.9837 24.00.03.9838 24.03.98.6001 24.03.98.7001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Unterdruck-System Aufwand Unterdruck-System Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20% ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	03	nein	<b>2.533,74 €</b>	2
24A	24.00.03.0206	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate  <u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase • Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen • Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)  Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus			Stück	04/10	ja	<b>214,33 €</b>	2
24A	24.00.03.0207	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>2.517,75 €</b>	1
24A	24.03.03.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen Sprunggelenkfreies Schaftsystem in Kompaktbauweise – Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Kunststoffen gefertigt Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	24.00.03.9871 24.03.98.0001 24.03.98.1001 24.03.98.2001 24.03.98.4001 24.03.98.6001 24.03.98.7001	Adaptiv Orthese Flexibler Innenschaft Silikon-Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand)	Stück	00	ja	<b>3.566,42 €</b>	2
24A	24.00.03.0301	Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem Definitivprothesen - Silikon - incl. Test- / Diagnoseschaft 24.03.98.4002	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.03.9842 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Silikon in Kombination mit Kunststoffen gefertigt	24.00.03.9871 24.00.03.9842 24.03.98.6001 24.03.98.7001	Adaptiv Orthese Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand)	Stück	00	ja	<b>6.702,54 €</b>	2



**Anlage 2c**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Fußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.03.03.1001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Der Zusatz 24.00.03.9871 Adaptivorthese kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.	24.03.98.0001 24.03.98.1001 24.03.98.2001 24.00.03.9831 24.00.03.9832 24.00.03.9837 24.00.03.9838 24.03.98.4001 24.03.98.6001 24.03.98.7001 24.73.02.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx <del>24.79.07.xxxx</del>	Flexibler Innenschaft Silikon-Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Unterdruck-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) <del>Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</del>	Stück	00	ja	<b>3.913,05 €</b>	2
24A	24.03.04.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Der Zusatz 24.00.03.9871 Adaptivorthese kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.	24.03.98.0001 24.03.98.1001 24.03.98.2001 24.00.03.9831 24.00.03.9832 24.00.03.9837 24.00.03.9838 24.03.98.4001 24.03.98.5001 24.03.98.6001 24.03.98.7001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	Flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Unterdruck-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Verstellbares Schaftsystem Sonstige Zusätze (Mehraufwand) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.169,44 €</b>	2
24A	24.03.98.0001	Flexibler Innenschaft für Fußprothesen	Nicht kombinierbar mit: 24.03.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.03.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>268,68 €</b>	1 / 2
24A	24.03.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00/10	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24A	24.03.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Fußprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material			Stück	00/ 03 / 10	nein	<b>362,25 €</b>	1 / 2
24A	24.00.03.9831	Individuell gefertigter Maß-Liner für Fußprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01/ 03	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24A	24.00.03.9832	Aufwand konfektionierter Liner für Fußprothesen	Arbeitsaufwand Linerzuschnitt / Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04.xxxx wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.79.04.xxxx	Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01/ 03	nein	<b>34,20 €</b>	1 / 2
24A	24.00.03.9837	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Mehrarbeit des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.00.03.9831 24.00.03.9832 24.00.03.9838 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand aktives Unterdruck-System Liner ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01/ 03	nein	<b>347,09 €</b>	1 / 2
24A	24.00.03.9838	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems  Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.00.03.9831 24.00.03.9832 24.00.03.9837 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand passives Unterdruck-System Liner ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01/ 03	nein	<b>308,22 €</b>	1 / 2

**Anlage 2c**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Fußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.03.98.4001	Test- / Diagnoseschaft für Fußprothesen	Test- /Diagnoseschaft für Fußprothesen bis zu 1 Anprobe inkl. Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.	24.03.98.2001 24.03.98.7001	Weichwandinnenschaft Zusätze ( Mehraufwand )	Stück	00 / 01	nein	<b>1.059,19 €</b>	1 / 2
24A	24.00.03.9842	Test- / Diagnoseschaft zu Fußwurzel- /Rückfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon, Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Definitivprothesen	Test- und Diagnoseschaft zu "Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen Position-Nr 24.03.03.0101 bis zu 2 Anproben incl.			Stück	00 / 01	ja	<b>1.959,26 €</b>	1 / 2
24A	24.03.98.5001	Prothesenverkleidung für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24A	24.03.98.6001	Verstellbares Schaftsystem für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24A	24.03.98.7001	Sonstige Zusätze für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24A	24.00.03.9871	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Fuß- / Fußwurzel- / Rückfußprothesen	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Fuß- / Fußwurzel- / Rückfußprothesen bis zu 2 Anproben incl.			Stück	00 / 01	nein	<b>1.695,17 €</b>	1 / 2
24A	24.03.98.0001	Flexibler Innenschaft für Fuß-/ Fußwurzel- Rückfußprothese im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet: - Modellerstellung - alle Anproben - die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff.  Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler- Innenschaft für Fuß-/ Fußwurzel-Rückfußprothese	24.00.03.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>519,49 €</b>	1
24A	24.03.98.1001	Silikon-Kontaktschaft im Rahmen der Reparatur	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	01	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1
24A	24.03.98.2001	Weichwand- Innenschaft für Fuß-/ Fußwurzel- Rückfußprothese im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet: - Modellerstellung - alle Anproben - die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff.  Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand- Innenschaft für Fuß-/ Fußwurzel-Rückfußprothese	24.00.03.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>613,06 €</b>	1
24A	24.00.03.9990	Montagearbeiten	Kann bei - modularen Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen max.1x angesetzt werden  Diese Position beinhaltet: - Fuß-, Strukturteile-, Gelenk-, Schaft- und Schaummontagen			Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24A	24.00.03.9991	Überprüfung und/ oder Veränderung des dynamischen Aufbaues	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	24.00.03.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>102,60 €</b>	1
24A	24.00.03.9992	Näh-, Befestigungs- und Einfassarbeiten	Diese Position beinhaltet auch: - Gurte, - Senkel, - Gelenkschützer, - Schutzbekleidungen, - Abdichtungen oder Ähnliches.			Stück	01	über 400€	<b>54,58 €</b>	1

**Anlage 2c**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Fußprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A	24.00.03.9993	Druckstellen entfernen	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Ausschleifen, - Verformen, - Einkleben von Polstermaterial - Anprobe			Stück	01	über 400€	<b>102,60 €</b>	1
24A	24.00.03.9994	Schaftanpassung	Diese Position beinhaltet alle Grundstoffe/Verbrauchsmaterialien und Arbeiten wie: - Schaftverengung - Schaftverweiterung - Anproben			Stück	01	über 400€	<b>190,48 €</b>	1
24A	24.00.03.9995	Jahresinspektion Fußprothese	Inspektionen gemäß der medizinprodukte-rechtlichen Regulatorien erfolgen nach Terminvereinbarung. Die erste Inspektion findet frühestens 6 Monate nach Auslieferung der Prothese statt. Weitere Inspektionsintervalle sind unter Berücksichtigung der Nutzung anzusetzen und sollten 12 Monate nicht unterschreiten. Die Inspektion beinhaltet: • Sichtprüfung und Passformkontrolle • Kontrolle Aufbau der Fußprothese • Kontrolle auf Beschädigungen der Fußprothese • Kontrolle Innen- und Aussenschaft, Oberflächen • Reinigungsarbeiten • Zeitaufwand für regulatorische Anforderungen im Rahmen der medizinprodukterechtlichen Vorgaben • Erforderliche MDR Dokumentations-, Auswertungs- und Nachverfolgungsarbeiten inklusiv Meldewesen			Stück	01	über 400€	<b>102,60 €</b>	1
24A	24.00.03.9996	Reparaturen am Fußsystem mit abnehmbarer Fußkosmetik	• De- und Montage der Fußkosmetik • Ab- und aufziehen der Schutzsocke	24.00.03.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24A	24.00.03.9997	Anprobe	Diese Position ist nur bei Reparaturen anzusetzen - nicht bei Schafterneuerungen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24A	24.00.03.9998	sonstige Reparatur	Individuelle Kalkulation für vertraglich nicht geregelte Reparaturen an Fußprothesen			Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1
24A/ 24B	24.00.99.9992	Arbeitszeit je Minute				Minute	00/01	ja	<b>1,14 €</b>	1/2

**Anlage 2d**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.71.9001	Patientenerhebung					00	nein	<b>94,54 €</b>	2
24B	24.71.01.0001	Interims-Unterschenkelprothese Kniespalt übergreifend in Linertechnik	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.71.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01.xxxx Prothesenfuß 24.73.02.xxxx Prothesenfuß 24.79.05.xxxx Verschlussystem 24.79.06.xxxx Unterdrucksystem</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>24.00.71.9822 24.00.71.9831-2 24.00.71.9833-6 24.00.71.9837-8 24.71.98.5001 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.00.73.0901 24.00.73.0902 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx</p>	<p>Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Prothesenverkleidung Strumpf Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem Interimspauschale TT 1. Intervall Interimspauschale TT 2. Intervall Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20% ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</p>	Stück	03	nein	<b>3.253,40 €</b>	2
24B	24.00.71.0161	Interims-Unterschenkelprothese Kniespalt übergreifend in Linertechnik  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p><u>Position enthält folgende Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> <li>- Verlängerung der Leihpauschalen</li> </ul> <p><u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>			Stück	04/10	ja	<b>932,55 €</b>	2
24B	24.00.71.0162	Interims-Unterschenkelprothese Kniespalt übergreifend in Linertechnik  Folgeschaf	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>2.763,19 €</b>	1

**Anlage 2d**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.71.01.1001	Interims-Unterschenkelprothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.71.9840 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.71.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01.xxxx Prothesenfuß 24.73.02.xxxx Prothesenfuß</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	24.71.98.2001 24.71.98.5001 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.00.73.0901 24.00.73.0902 24.79.07.xxxx	Weichwandinnenschaft Prothesenverkleidung Strumpf Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem Interimspauschale TT 1. Intervall Interimspauschale TT 2. Intervall Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	03	nein	<b>3.147,90 €</b>	2
24B	24.00.71.0163	Interims-Unterschenkelprothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p><u>Position enthält folgende Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> <li>- Verlängerung der Leihpauschalen</li> </ul> <p><u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>			Stück	04/10	ja	<b>932,55 €</b>	2
24B	24.00.71.0164	Interims-Unterschenkelprothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft  Folgeschaf	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>2.723,60 €</b>	1

**Anlage 2d**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.71.02.0001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0001 24.71.98.1001 24.00.71.9822 24.00.71.9831-2 24.00.71.9833-36 24.00.71.9837-38 24.71.98.4001 24.71.98.5001 24.00.71.9850 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.71.98.9xxx 24.71.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>3.856,60 €</b>	1/2
24B	24.71.02.1001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl. - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.71.9840 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0001 24.71.98.1001 24.00.71.9822 24.00.71.9831-2 24.00.71.9833-6 24.71.98.4002 24.71.98.5001 24.00.71.9850 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.71.98.9xxx 24.71.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.011,80 €</b>	1/2

**Anlage 2d**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.71.03.0001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl. - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0001 24.00.71.9822 24.00.71.9831-2 24.00.71.9833-36 24.00.71.9837-38 24.71.98.4001 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.71.98.9xxx 24.71.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.781,46 €</b>	1/2
24B	24.71.03.1001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl. - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.71.9840 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0001 24.71.98.1001 24.00.71.9822 24.00.71.9831-2 24.00.71.9833-6 24.00.71.9840 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.71.98.9xxx 24.71.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Test- / Diagnoseschaft Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronisches Fußpassteil sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.936,66 €</b>	1/2
24B	24.71.04.0001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.71.98.5001 / 24.00.71.9850 ist in der Regel nicht vorgesehen und Bedarf einer ausführlichen Begründung	24.71.98.0001 24.71.98.1001 24.00.71.9822 24.00.71.9831-2 24.00.71.9833-6 24.00.71.9837-8 24.71.98.4001 24.71.98.5001 24.00.71.9850 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.71.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>3.856,60 €</b>	1/2

**Anlage 2d**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.71.04.1001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.71.9840 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.71.98.5001 / 24.00.71.9850 ist in der Regel nicht vorgesehen und Bedarf einer ausführlichen Begründung	24.71.98.0001 24.71.98.1001 24.00.71.9822 24.00.71.9831-2 24.00.71.9833-6 24.00.71.9840 24.71.98.5001 24.00.71.9850 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.71.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Strukturteile ( LEK+ 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.011,80 €</b>	1/2
24B	24.71.05.0001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl. - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0001 24.00.71.9822 24.00.71.9831 24.00.72.9832 24.00.71.9833-6 24.00.71.9837-8 24.71.98.4001 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.71.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.553,45 €</b>	1/2
24B	24.71.05.1001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl. - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.71.9840 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	24.71.98.0001 24.71.98.1001 24.00.71.9822 24.00.71.9831-2 24.00.71.9833-6 24.00.71.9840 24.71.98.6001 24.00.71.9860 24.71.98.7001 24.71.98.8001 24.71.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Test- / Diagnoseschaft Oberhülse Leder Oberhülse Kunststoff verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.708,66 €</b>	1/2



**Anlage 2d**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.71.98.0001	Flexibler Innenschaft für Unterschenkel Prothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.71.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>414,85 €</b>	1 / 2
24B	24.71.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Unterschenkel Prothesen	Silikon Kontaktschaft Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0001 flexibler Innenschaft 24.71.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 10	nein	<b>1.421,41 €</b>	1 / 2
24B	24.71.98.2001	Weichwand-Innenschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material bei kondylenübergreifendem Schaftsystem Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0001 flexibler Innenschaft 24.71.98.1001 Silikon Kontaktschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>383,59 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9822	Weichwand-Innenschaft für kniespaltübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material bei kniespaltübergreifendem Schaftsystem Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0001 flexibler Innenschaft 24.71.98.1001 Silikon Kontaktschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>255,27 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9831	Individuell gefertigter Maß-Liner für Unterschenkelprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9832	Aufwand konfektionierter Liner für Unterschenkelprothesen	Arbeitsaufwand Linerzuschnitt / Versiegelung Der Liner Pos. 24.79.04.xxxx wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.79.04.xxxx	Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>34,20 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.71.9831 24.00.71.9832 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.71.9831 24.00.71.9832 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.71.9831 24.00.71.9832 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9836	Aufwand Arretierungs-System - Sonstiges-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.71.9831 24.00.71.9832 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9837	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Mehrarbeit des passiven Unterdruck-Systems Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.00.71.9831 24.00.71.9832 24.00.71.9838 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand aktives Unterdruck-System Liner ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>347,09 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9838	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.00.71.9831 24.00.71.9832 24.00.71.9837 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand passives Unterdruck-System Liner ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>308,22 €</b>	1 / 2

**Anlage 2d**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.71.98.4001	Test-/Diagnoseschaft Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem in Linertechnik für Unterschenkelprothesen	Test- / Diagnoseschaft für kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem inkl. 1 Anprobe  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	<b>1.037,08 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9841	Abschlag für Test-/Diagnoseschaft Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem in Linertechnik für Unterschenkelprothesen	Test- / Diagnoseschaft für kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem inkl. 1 Anprobe  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	<b>-1.037,08 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9840	Test-/Diagnoseschaft für Kondylenübergreifendes Schaftsystem mit Weichwand-Innenschaft für Unterschenkelprothesen	Test- / Diagnoseschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem inkl. 1 Anprobe  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.	24.71.98.2001	Weichwandinnenschaft	Stück	00 / 01	ja	<b>1.119,33 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9842	Abschlag für Test-/Diagnoseschaft für Kondylenübergreifendes Schaftsystem mit Weichwand-Innenschaft für Unterschenkelprothesen	Test- / Diagnoseschaft für kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem inkl. 1 Anprobe  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	<b>-1.119,33 €</b>	1 / 2
24B	24.71.98.5001	Prothesenverkleidung mit Kosmetikstrumpf für Unterschenkelprothesen	Formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für UKB incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung 24.71.01.0-1 nur mit entsprechender Begründung abrechenbar			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>738,28 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9850	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Unterschenkelprothesen	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für Unterschenkelprothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>342,01 €</b>	1 / 2
24B	24.71.98.6001	Oberhülse aus Leder für Unterschenkelprothesen	Oberschenkelhülse aus Leder mit fester Schienenverbindung ohne integrierte Tuberanstützung  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt  der jeweilige Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung und / oder integrierte Tuberanstützung ist mit den aufgeführten Positionen anzusetzen	24.00.71.9861 24.00.71.9862	Schienenverbindung für Oberschenkelhülse Tuberanstützung für Oberschenkelhülse	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>1.800,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9860	Oberhülse aus Kunststoff für Unterschenkelprothesen	Oberschenkelhülse aus Kunststoff mit fester Schienenverbindung ohne integrierte Tuberanstützung  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt  der jeweilige Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung und / oder integrierte Tuberanstützung ist mit den aufgeführten Positionen anzusetzen	24.00.71.9861 24.00.71.9862	Schienenverbindung für Oberschenkelhülse Tuberanstützung für Oberschenkelhülse	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>1.726,83 €</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9861	Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung für Oberschenkelhülse aus Leder oder Kunststoff für Unterschenkelprothesen	Mehraufwand für Adaptive Schienenverbindung für Oberschenkelhülsen aus Leder oder Kunststoff  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt	24.71.98.6001 24.71.98.6002	Oberhülse aus Leder Oberhülse aus Kunststoff	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>1.095,26 €</b>	1 / 2

**Anlage 2d  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.71.9862	Mehraufwand für integrierte Tuberanstützung für Oberschenkelhülse aus Leder oder Kunststoff für Unterschenkelprothesen	Mehraufwand für integrierte Tuberanstützung für Oberschenkelhülsen aus Leder oder Kunststoff	24.71.98.6001 24.71.98.6002	Oberhülse aus Leder Oberhülse aus Kunststoff	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>479,04 €</b>	1 / 2
24B	24.71.98.7001	Verstellbares Schaftsystem für Unterschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9870	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Unterschenkelprothesen	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>410,41 €</b>	1 / 2
24B	24.71.98.8001	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Unterschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz Nicht kombinierbar mit: 24.79.06.xxxx.Kniekappe/(Dicht-)Manschette			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24B	24.00.71.9890	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Erläuterung: 24.00.71.9891 mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen			Stück	20	ja	<b>564,32 €</b>	1
24B	24.00.71.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen - Interim	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Unterschenkelprothesen  Besonderheiten: 24.00.71.9891 100 % bei Interimsversorgung 24.00.71.9892 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.71.9893 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>433,22 €</b>	2
24B	24.00.71.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen - Erprobung	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.71.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%			Stück	20	ja	<b>303,25 €</b>	1
24B	24.00.71.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen - Definitiv	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>129,96 €</b>	2
24B	24.71.99.0001	Sonstige Zusätze	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1 / 2
24B	24.71.98.0001	Flexibler Innenschaft für die US- Prothese im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet: - Modellerstellung - alle Anproben - die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff.  Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für UKB	24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>694,16 €</b>	1

**Anlage 2d**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.71.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für die US- Prothese im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet: - Modellerstellung - alle Anproben - die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff.  Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der ZusatzpositionSilikon-Kontaktschaft für UKB	24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>1.529,72 €</b>	1
24B	24.71.98.2001	Weichwand-Innenschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet: - Modellerstellung - alle Anproben - die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff.  Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für UKB	24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>674,30 €</b>	1
24B	24.00.71.9820	Weichwand-Innenschaft für kniespaltübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet: - Modellerstellung - alle Anproben - die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff.  Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für UKB	24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>648,58 €</b>	1
24B	24.00.71.9990	Montagearbeiten	Kann bei - modularen US Prothesen max. 1 mal - bei US Prothesen mit Oberschenkelhülse max. 2 mal angesetzt werden  Diese Position beinhaltet: - Fuß-, Strukturteile-, Gelenk-, Schaft- und Schaummontagen			Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24B	24.00.71.9991	Überprüfung mit Veränderung des dynamischen Aufbaues an der US- Prothese	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>102,60 €</b>	1
24B	24.00.71.9901	Montage, Reinigung und Reparatur distaler Verschluss-Systeme				Stück	01	über 400€	<b>54,72 €</b>	1
24B	24.00.71.9992	Näh-, Befestigungs- und Einfassarbeiten	Diese Position beinhaltet auch: - Gurte, - Senkel, - Gelenkschützer,			Stück	01	über 400€	<b>54,84 €</b>	1
24B	24.00.71.9902	Flex-Schaft Montage		24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>54,72 €</b>	1
24B	24.00.71.9993	Druckstellen entfernen	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Ausschleifen, - Verformen, - Einkleben von Polstermaterial - Anprobe			Stück	01	über 400€	<b>102,60 €</b>	1
24B	24.00.71.9903	Stumpfenbelastungskissen aus PU-Schaum für die US- Prothese				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1
24B	24.00.71.9904	Komplette Fütterungen				Stück	01	über 400€	<b>316,65 €</b>	1
24B	24.00.71.9905	Schaftverengung an der US- Prothese	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Einkleben von Polstermaterial oder Kork, - Nachlackieren oder Ähnlichem.  Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>235,07 €</b>	1
24B	24.00.71.9906	Schafterweiterung an der US- Prothese	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Schleifen, - thermoplastisch Umformen - Nachlackieren,  Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>225,35 €</b>	1

**Anlage 2d**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Unterschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.71.9907	Instandsetzung Prothesenüberzug (Strumpf) an der US- Prothese		24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>47,52 €</b>	1
24B	24.00.71.9908	Instandsetzung der formgebenden Prothesenverkleidung an der US- Prothese		24.00.71.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>168,57 €</b>	1
24B	24.00.71.9995	Jahresinspektion US- Prothese	Inspektionen gemäß der medizinprodukte-rechtlichen Regulatorien erfolgen nach Terminvereinbarung. Die erste Inspektion findet frühestens 6 Monate nach Auslieferung der Prothese statt. Weitere Inspektionsintervalle sind unter Berücksichtigung der Nutzung anzusetzen und sollten 12 Monate nicht unterschreiten. Vom Hersteller vorgeschriebene Wartungsintervalle sind nicht über diese Position anzusetzen. Die Inspektion beinhaltet: • Sichtprüfung und Passformkontrolle • Kontrolle des Prothesenaufbaus • Montagearbeiten • Kontrolle auf Beschädigungen der Prothese • Kontrolle Innen- und Aussenschaft, Oberflächen, Verschluss- oder Vakuumsystem • Sichtkontrolle Strukturteile und Drehmomentkontrolle der Befestigung • Sichtkontrolle und Funktionsprüfung Prothesenfuß • Reinigungsarbeiten • Zeitaufwand für regulatorische Anforderungen im Rahmen der medizinproduktrechtlichen Vorgaben • Erforderliche MDR Dokumentations-, Auswertungs- und Nachverfolgungsarbeiten inklusiv Meldewesen			Stück	01	über 400€	<b>171,01 €</b>	1
24B	24.00.71.9940	Reparaturen am Gelenkfuß	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	24.00.71.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>82,08 €</b>	1
24B	24.00.71.9996	Reparaturen am Fußsystem mit abnehmbarer Fußschale	- De- und Montage der Fußschale - Ab- und aufziehen der Schutzsocke	24.00.71.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24B	24.00.71.9970	Externe Reparaturleistung	ist Aufschlag zum LEK Preis			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.71.9971	Ersatzteile bei Instandsetzung				Stück	01	über 400€	<b>LEK+20%</b>	1
24B	24.00.71.9980	Sonderanfertigungen im Rahmen der Instandsetzung				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1
24B	24.00.71.9982	Bänder, Bügel, Metallverstärkungen usw.				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1
24B	24.00.71.9983	Systemschienenmontage	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Befestigen und Anrichten von Schienen oder Schienenteilen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.71.9997	Zusätzliche Anprobe (2h) mit Begründung	Diese Position ist nur bei Reparaturen anzusetzen - nicht bei Schafterneuerungen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.71.9998	sonstige Reparatur	Individuelle Kalkulation für vertraglich nicht geregelte Reparaturen an Unterschenkel Prothesen			Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min*</b>	1
24A/ 24B	24.00.99.9992	Arbeitszeit je Minute				Minute	00/01	ja	<b>1,14 €</b>	1/2

**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.04.9001	Patientenerhebung					00	nein	<b>94,54 €</b>	2
24B	24.04.01.0001	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>24.04.98.0001 flexibler Innenschaft</p> <p>24.00.04.9831 Aufwand Linerversorgung</p> <p>24.00.04.9832 Aufwand Linerversorgung</p> <p>24.00.04.9833-6 Aufwand Verschluss-System</p> <p>24.00.04.9837-8 Aufwand Unterdruck-System</p> <p>24.04.98.5001 Prothesenverkleidung</p> <p>24.04.98.6001 verstellbares Schaftsystem</p> <p>24.04.98.7001 Haltebandagen u. Befestigungssysteme</p> <p>24.04.98.8001 DLB mechatronischer Prothesenfuß</p> <p>24.04.98.9001 DLB mechatronisches Kniegelenk</p> <p>24.04.99.0001 Zusätze ( Mehraufwand )</p> <p>24.00.74.0901 Interimspauschale TF 1. Intervall</p> <p>24.00.74.0902 Interimspauschale TF 2. Intervall</p> <p>24.79.04.xxxx Liner ( LEK + 20% )</p> <p>24.79.05.xxxx Verschlussystem ( LEK + 20% )</p> <p>24.79.06.xxxx Unterdrucksystem ( LEK + 20% )</p> <p>24.79.07.xxxx Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</p>	Stück	03	nein	<b>4.077,89 €</b>	2	
24B	24.00.04.0161	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p><u>Position enthält folgende Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> <li>- Verlängerung der Leihpauschalen</li> </ul> <p><u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>			Stück	04/10	ja	<b>1.862,72 €</b>	2
24B	24.00.04.0162	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik  Folgeschaf	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>2.983,45 €</b>	1

**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.04.0101	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.04.9840 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>24.04.98.0001 24.04.98.2001 24.00.04.9831 24.04.98.5001 24.04.98.6001 24.04.98.7001 24.04.98.8001 24.04.98.9001 24.04.99.0001 24.00.74.0901 24.00.74.0902 24.79.04.xxxx 24.79.07.xxxx</p>	<p>flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Interimspauschale TF 1. Intervall Interimspauschale TF 2. Intervall Liner ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</p>	Stück	03	nein	<b>4.132,56 €</b>	2
24B	24.00.04.0163	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p><u>Position enthält folgende Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> <li>- Verlängerung der Leihpauschalen</li> </ul> <p><u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>			Stück	04/10	ja	<b>1.862,72 €</b>	2
24B	24.00.04.0164	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft  Folgeschaft	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>3.038,12 €</b>	1

**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.04.01.1001	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.98.0001 24.04.98.2001 24.00.04.9831 24.00.04.9832 24.00.04.9833-6 24.00.04.9837-8 24.04.98.5001 24.04.98.6001 24.04.98.7001 24.04.98.8001 24.04.98.9001 24.04.99.0001 24.00.74.0901 24.00.74.0902 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Interimspauschale TF 1 Interimspauschale TF 2 Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	03	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	2
24B	24.00.04.0165	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate  <u>Position enthält folgende Leistungen:</u> - Arbeitsaufwand Passformgarantie - Anproben - Verlängerung der Leihpauschalen  <u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase • Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen • Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)  Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus			Stück	04/10	ja	<b>1.862,72 €</b>	2
24B	24.00.04.0166	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem  Folgeschaft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsänderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1



**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.04.02.0001	Definitiv Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Modularbauweise in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	24.04.98.0001 24.04.98.1001 24.00.04.9831 24.00.04.9832 24.00.04.9833-6 24.00.04.9837-8 24.04.98.4001 24.04.98.5001 24.00.04.9850 24.00.04.9851 24.04.98.6001 24.04.98.7001 24.00.04.9891-2 24.00.04.9893-9 24.00.04.9880-2 24.04.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Prothesenverkleidung Protektor verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20% ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.790,00 €</b>	1/2
24B	24.00.04.0201	Definitiv-Knieexartikulations Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 5 Anproben inkl. weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.04.9840 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	24.04.98.0001 24.04.98.1001 24.04.98.2001 24.00.04.9831 24.00.04.9832 24.00.04.9840 24.04.98.5001 24.00.04.9850 24.00.04.9851 24.04.98.6001 24.04.98.7001 24.00.04.9891-2 24.00.04.9892-9 24.00.04.9880-2 24.04.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.07.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Prothesenverkleidung Protektor verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.873,86 €</b>	1/2

**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.04.02.1001	Definitiv- Knieexartikulations-Prothese Sonstiges Schaftsystem in Modularbauweise	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.98.0001 24.04.98.1001 24.04.98.2001 24.00.04.9831-2 24.00.04.9833-6 24.00.04.9837-8 24.04.98.4001 24.04.98.5001 24.00.04.9850 24.00.04.9851 24.04.98.6001 24.04.98.7001 24.00.04.9891-2 24.00.04.9892-9 24.00.04.9880-2 24.04.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Prothesenverkleidung Protektor verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Verschlussystem ( LEK + 20% ) Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1/2
24B	24.04.03.0001	Definitiv- Knieexartikulations- Vollkontaktschaft in Modularbauweise in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl. weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung Die Linerversorgung ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung. Bei Anfertigungen innerhalb des Zeitraumes der Passformgarantie für die Definitivversorgung unter Verwendung vorhandener Schaftformen ist die Position ... Grundsätzlich abzuziehen.	24.04.98.0001 24.00.04.9831 24.00.04.9832 24.00.04.9837 24.00.04.9838 24.04.98.4001 24.04.98.5001 24.00.04.9850 24.00.04.9851 24.04.98.6001 24.04.98.7001 24.04.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.07.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Unterdruck-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Prothesenverkleidung Protektor verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.790,00 €</b>	1/2

**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.04.0301	Definitiv-Knieexartikulations Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl. weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung Bei Anfertigungen innerhalb des Zeitraumes der Passformgarantie für die Definitivversorgung unter Verwendung vorhandener Schafformen ist die Position ... Grundsätzlich abzuziehen.	24.04.98.0001 24.04.98.2001 24.00.04.9831 24.00.04.9832 24.00.04.9840 24.04.98.5001 24.00.04.9850 24.00.04.9851 24.04.98.6001 24.04.98.7001 24.04.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Prothesenverkleidung Protektor verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>4.873,86 €</b>	1/2
24B	24.04.03.1001	Definitiv-Knieexartikulations-Prothese Sonstiges Schaftsystem in Modularbauweise Wasserfest	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.04.98.0001 24.04.98.2001 24.00.04.9831 24.00.04.9832 24.00.04.9837 24.00.04.9838 24.04.98.4001 24.04.98.5001 24.00.04.9850 24.00.04.9851 24.04.98.6001 24.04.98.7001 24.04.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Unterdruck-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung Protektor Prothesenverkleidung Protektor verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Liner ( LEK + 20% ) Unterdrucksystem ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1/2
24B	24.04.98.0001	Flexibler Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.04.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>457,14 €</b>	1 / 2
24B	24.04.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Knieexartikulationsprothesen	Silikon Kontaktschaft  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.0001 flexibler Innenschaft 24.04.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>1.803,35 €</b>	1 / 2

**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.04.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.0001 flexibler Innenschaft 24.04.98.1001 Silikon Kontaktschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>466,91 €</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9831	Individuell gefertigter Maß-Liner für Knieexartikulationsprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9832	Aufwand konfekzionierter Liner für Knieexartikulationsprothesen	Konfekzionierter Liner Aufwand Liner Zuschnitt und Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04.xxxx wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.79.04.xxxx	Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>34,20 €</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.04.9831 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.04.9831 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.04.9831 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9836	Aufwand Arretierungs-System - Sonstiges-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.04.9831 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9837	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Mehrarbeit des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.00.04.9831 24.00.04.9838 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand aktives Unterdruck-System Liner ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>347,09 €</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9838	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems  Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.00.04.9831 24.00.04.9837 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx.3	Aufwand Linerversorgung Aufwand passives Unterdruck-System Liner ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>308,23 €</b>	1 / 2
24B	24.04.98.4001	Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft in Linertechnik  inkl. 1 Anprobe  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	<b>1.277,02 €</b>	1 / 2
	24.00.04.9841	Abschlag für Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft in Linertechnik  inkl. 1 Anprobe  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	<b>-1.277,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.04.9840	Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwand-Innenschaft	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung  inkl. 1 Anprobe  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft 24.04.98.2001  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.	24.04.98.2001	Weichwandinnenschaft	Stück	00 / 01	ja	<b>1.354,37 €</b>	1 / 2

**Anlage 2e**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
	24.00.04.9842	Abschlag für Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwand-Innenschaft	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung inkl. 1 Anprobe  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft 24.04.98.2001  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	-1.354,37 €	1 / 2
24B	24.04.98.5001	Prothesenverkleidung einteilig für Knieexartikulationsprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für Knieexartikulationsprothesen incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung nur mit entsprechender Begündung abrechenbar			Stück	00 / 01 / 03	nein	994,88 €	1 / 2
24B	24.00.04.9850	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Knieexartikulationsprothesen	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Knieexartikulationsprothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	159,61 €	1 / 2
24B	24.00.04.9851	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Knieexartikulationsprothesen	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für Knieexartikulationsprothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	267,91 €	1 / 2
24B	24.04.98.6001	Verstellbares Schaftsystem für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	LEK + 20% + AZ/min	1 / 2
24B	24.00.04.9860	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Knieexartikulationsprothesen	Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet			Stück	00 / 01	ja	410,41 €	1 / 2
24B	24.04.98.7001	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  Nicht kombinierbar mit: 24.79.06.xxxx Kniekappe/(Dicht-)Manschette			Stück	00 / 01 / 03	nein	LEK + 20% + AZ/min	1 / 2
24B	24.00.04.9890	Erprobung mechatronischer Fußpassteile für Knieexartikulationsprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.04.98.9001  Erläuterung: 24.04.98.8001 mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen			Stück	04	ja	564,32 €	1
24B	24.04.98.8001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.04.98.8001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.04.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.04.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	433,22 €	2

**Anlage 2e**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.04.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen - Erprobung/Folge	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%			Stück	20	ja	<b>303,25 €</b>	1
24B	24.00.04.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen - Definitiv	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>129,96 €</b>	2
24B	24.00.04.9890	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Knieexartikulationsprothesen ( De- und Montagearbeiten )  Nicht kombinierbar mit 24.00.04.9890 (Erprobung mechatronisches Fußpassteil VK 04)  Erläuterung: 24.00.04.9893 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.00.04.9894 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.00.04.9895 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.00.04.9896 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.00.04.9897 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.04.9890 (Erprobung mechatronisches Fußpassteil VK 04)  Erläuterung: 24.00.04.9893 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.00.04.9894 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.00.04.9895 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.00.04.9896 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.00.04.9897 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	24.00.04.9893 24.00.04.9894 24.00.04.9895 24.00.04.9896 24.00.04.9897	DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>803,73 €</b>	1
24B	24.04.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen ( <b>Interim, Erprobung oder Definitiv</b> )	Besonderheiten: 24.04.98.9001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten ) 24.00.04.9893 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung ) 24.00.04.9898 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>1.231,24 €</b>	2
24B	24.00.04.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>861,87 €</b>	1
24B	24.00.04.9894	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>502,76 €</b>	1
24B	24.00.04.9895	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>849,90 €</b>	1

**Anlage 2e**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.04.9896	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>849,90 €</b>	1
24B	24.00.04.9897	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.04.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>766,11 €</b>	1
24B	24.00.04.9898	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>369,37 €</b>	2
24B	24.00.04.9899	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>215,47 €</b>	2
24B	24.00.04.9880	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>364,24 €</b>	2
24B	24.00.04.9881	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>364,24 €</b>	2
24B	24.00.04.9882	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>328,33 €</b>	2
24B	24.00.99.0001	Sonstige Zusätze für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.04.98.0001	Flexibler Innenschaft für Knie(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für Knie(Ex)	24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>856,15 €</b>	1
24B	24.04.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Knie(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der ZusatzpositionSilikon-Kontaktschaft für Knie(Ex)	24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>1.997,15 €</b>	1
24B	24.04.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Knie(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaft. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für Knie(Ex)	24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>888,72 €</b>	1
24B	24.00.04.9990	Montagearbeiten	Kann bei - modularen Knie(ex) Prothesen 2 mal angesetzt werden  Diese Position beinhaltet: - Fuß-, Strukturteile-, Gelenk-, Schaft- und Schaummontagen			Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24B	24.00.04.9991	Überprüfung mit Veränderung des dynamischen Aufbaues an Knie(exartikulations)prothesen	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.04.9901	Montage, Reinigung und Reparatur distaler Verschluss-Systeme				Stück	01	über 400€	<b>54,72 €</b>	1

**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.04.9992	Näh-, Befestigungs- und Einfassarbeiten	Diese Position beinhaltet auch: - Gurte, - Senkel, - Gelenkschützer, - Schutzbekleidungen, - Abdichtungen oder Ähnliches.			Stück	01	über 400€	<b>54,84 €</b>	1
24B	24.00.04.9902	Flex-Schaft Montage		24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>54,72 €</b>	1
24B	24.00.04.9994	Richtarbeiten	Diese Position kann bei Bedarf bis zu 2 X angesetzt werden  An Gelenken und distalen Verschlussystemen. Diese Position beinhaltet: - Reinigung, - Abschmieren, - Adapter befestigen und sichern, - Klebearbeiten	24.00.04.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>54,84 €</b>	1
24B	24.00.04.9993	Druckstellen entfernen	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Ausschleifen, - Verformen, - Einkleben von Polstermaterial - Anprobe			Stück	01	über 400€	<b>102,60 €</b>	1
24B	24.00.04.9903	Stumpfenbelastungskissen aus PU-Schaum für Knie(exartikulations)prothesen				Stück	01	über 400€	<b>1,14 €</b>	1
24B	24.00.04.9904	Komplette Fütterungen				Stück	01	über 400€	<b>316,65 €</b>	1
24B	24.00.04.9905	Schaftverengung an Knie(exartikulations)prothesen	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Einkleben von Polstermaterial oder Kork, - Nachlackieren oder Ähnlichem. Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>271,21 €</b>	1
24B	24.00.04.9906	Schafterweiterung an Knie(exartikulations)prothesen	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Schleifen, - thermoplastisch Umformen - Nachlackieren, Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>259,56 €</b>	1
24B	24.00.04.9907	Instandsetzung Prothesenüberzug (Strumpf) an Knie(exartikulations)prothesen		24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>70,06 €</b>	1
24B	24.00.04.9908	Instandsetzung der formgebenden Prothesenverkleidung an Knie(exartikulations)prothesen		24.00.04.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>205,67 €</b>	1



**Anlage 2e**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Knie-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.04.9995	Jahresinspektion Knie(exartikulations)prothesen	<p>Inspektionen gemäß der medizinprodukte-rechtlichen Regulatorien erfolgen nach Terminvereinbarung. Die erste Inspektion findet frühestens 6 Monate nach Auslieferung der Prothese statt. Weitere Inspektionsintervalle sind unter Berücksichtigung der Nutzung anzusetzen und sollten 12 Monate nicht unterschreiten. Vom Hersteller vorgeschriebene Wartungsintervalle sind nicht über diese Position anzusetzen.</p> <p>Die Inspektion beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtprüfung und Passformkontrolle</li> <li>• Montagearbeiten incl. Mehraufwand Kniegelenk</li> <li>• Kontrolle des Prothesenaufbaus</li> <li>• Kontrolle auf Beschädigungen der Prothese</li> <li>• Kontrolle Innen- und Aussenschaft, Oberflächen, Verschluss- oder Vakuumsystem</li> <li>• Sichtkontrolle Strukturteile und Drehmomentkontrolle der Befestigung</li> <li>• Sichtkontrolle und Funktionsprüfung Prothesenfuß</li> <li>• Sichtkontrolle und Funktionsprüfung Prothesenkniegelenk</li> <li>• Reinigungsarbeiten</li> <li>• Zeitaufwand für regulatorische Anforderungen im Rahmen der medizinproduktrechtlichen Vorgaben</li> <li>• Erforderliche MDR Dokumentations-, Auswertungs- und Nachverfolgungsarbeiten inklusiv Meldewesen</li> </ul>			Stück	01	über 400€	<b>239,41 €</b>	1
24B	24.00.04.9940	Reparaturen am Gelenkfuß	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	24.00.04.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>82,08 €</b>	1
24B	24.00.04.9996	Reparaturen am Fußsystem mit abnehmbarer Fußschale	- De- und Montage der Fußschale - Ab- und aufziehen der Schutzsocke	24.00.04.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24B	24.00.04.9950	Gelenk-Reparaturen am Kniegelenk	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	24.00.04.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>68,40 €</b>	1
24B	24.00.04.9951	Instandsetzung oder Intervall-Service elektronischer Kniegelenke	<p>einschl. Fracht</p> <p>Die Position beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Ausbau Patientengelenk</li> <li>-Einbau, Einstellung und Funktionsüberprüfung Servicegelenk</li> <li>-Ausbau Servicegelenk</li> <li>-Einbau, Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk</li> </ul>			Stück	01	ja	<b>666,92 €</b>	1
24B	24.00.04.9952	Garantieverlängerung für mikroprozessor- und multisensoriell gesteuertes Kniegelenk	Ist Aufschlag bei nachträglicher Beauftragung zur Garantieverlängerung. Die Kopie der Rechnung Anschlussgarantie ist dem Kostenträger bei Rechnungslegung mit beizufügen.			Stück	01	über 400€	<b>273,61 €</b>	1
24B	24.00.04.9970	Externe Reparaturleistung	ist Aufschlag zum LEK Preis			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.04.9971	Ersatzteile bei Instandsetzung Listenpreis				Stück	01	über 400€	<b>LEK+20%</b>	1
24B	24.00.04.9980	Sonderanfertigungen im Rahmen der Instandsetzung				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.04.9981	Tragegurte	In jeder Ausführung (Becken oder Schulter).			Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.04.9982	Bänder, Bügel, Metallverstärkungen usw.				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.04.9983	Systemschienenmontage	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Befestigen und Anrichten von Schienen oder Schienenteilen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.04.9997	<b>Zusätzliche Anprobe (2h) mit Begründung</b>	Diese Position ist nur bei Reparaturen anzusetzen - nicht bei Schafterneuerungen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.04.9998	sonstige Reparatur				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24A/ 24B	24.00.99.9992	Arbeitszeit je Minute				Minute	00/01	ja	<b>1,14 €</b>	1/2

**Anlage 2f**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.72.9001	Patientenerhebung					00	nein	<b>94,54 €</b>	2
24B	24.72.01.0001	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>24.72.98.0001 flexibler Innenschaft</p> <p>24.72.98.2001 Weichwandinnenschaft</p> <p>24.00.72.9832 Aufwand Linerversorgung</p> <p>24.00.72.9831 Aufwand Linerversorgung</p> <p>24.00.72.9833-6 Aufwand Verschluss-System</p> <p>24.00.72.9837 Aufwand Unterdruck-System</p> <p>24.00.72.9838 Aufwand Unterdruck-System</p> <p>24.72.98.5001 Prothesenverkleidung Strumpf</p> <p>24.72.98.7001 Haltebandage und Befestigungssystem</p> <p>24.72.98.8001 DLB mechatronischer Prothesenfuß</p> <p>24.72.98.9001 DLB mechatronisches Kniegelenk</p> <p>24.00.74.0901 Interimspauschale TF 1. Intervall</p> <p>24.00.74.0902 Interimspauschale TF 2. Intervall</p> <p>24.79.04.xxxx Liner ( LEK + 20% )</p> <p>24.79.05.xxxx Verschluss-System ( LEK + 20% )</p> <p>24.79.06.xxxx Unterdruck-System ( LEK + 20% )</p> <p>24.79.07.xxxx Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</p>	Stück	03	nein	<b>4.402,71 €</b>	2	
24B	24.00.72.0161	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p><u>Position enthält folgende Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> <li>- Verlängerung der Leihpauschalen</li> </ul> <p><u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>			Stück	04/10	ja	<b>1.862,72 €</b>	2
24B	24.00.72.0162	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem  Folgeschaft	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>3.308,27 €</b>	1

**Anlage 2f**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.72.01.1001	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinumgreifendes/Ramusumgreifendes Schaftsystem	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>24.72.98.0001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837 24.00.72.9838 24.72.98.5001 24.72.98.7001 24.72.98.8001 24.72.98.9001 24.00.74.0901 24.00.74.0902 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx</p>	<p>flexibler Innenschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Aufwand Unterdruck-System Prothesenverkleidung Strumpf Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Interimpauschale TF 1. Intervall Interimpauschale TF 2. Intervall Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20% ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</p>	Stück	03	nein	<b>5.380,29 €</b>	2
24B	24.00.72.0163	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinumgreifendes/Ramusumgreifendes Schaftsystem  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p><u>Position enthält folgende Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> <li>- Verlängerung der Leihpauschalen</li> </ul> <p><u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>			Stück	04/10	ja	<b>1.862,72 €</b>	2
24B	24.00.72.0164	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise Interimsprothesen Sitzbeinumgreifendes/Ramusumgreifendes Schaftsystem  Folgeschaf	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>4.801,72 €</b>	1

**Anlage 2f**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.72.01.2001	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837 24.00.72.9838 24.72.98.5001 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.72.98.8001 24.72.98.9001 24.72.99.0001 24.00.74.0901 24.74.09.0002 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Aufwand Unterdruck-System Prothesenverkleidung Stumpf verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Interimspauschale TF, 1. Intervall Interimspauschale TF, 2. Intervall Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	03	ja	LEK + 20% + AZ/min	2
24B	24.00.72.0165	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate  <u>Position enthält folgende Leistungen:</u> - Arbeitsaufwand Passformgarantie - Anproben - Verlängerung der Leihpauschalen  <u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase • Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen • Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)  Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus			Stück	04/10	ja	LEK + 20% + AZ/min	2
24B	24.00.72.0166	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese  Folgeschaft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  <u>Die Position ist abrechenbar bei:</u> • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	LEK + 20% + AZ/min	1

**Anlage 2f**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.72.02.0001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem, Definitivprothese incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.00.72.9881-2 24.00.72.9891-9 24.00.72.9883 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>5.046,10 €</b>	1/2
24B	24.72.02.1001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sitzbeinumfangreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.00.72.9881 24.00.72.9882 24.00.72.9891-9 24.00.72.9883 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>5.995,18 €</b>	1/2

**Anlage 2f**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.72.02.2001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Ramusumgreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.00.72.9881 24.00.72.9882 24.00.72.9891-9 24.00.72.9883 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>6.717,68 €</b>	1/2
24B	24.72.02.3001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem	<p>Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers</p> <p>LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz</p>	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.00.72.9838 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.00.72.9881 24.00.72.9882 24.00.72.9891-9 24.00.72.9883 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1/2

**Anlage 2f**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.72.0230	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Subischialer Prothesenschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.02.2001 Ramusumgreifendes Schaftsystem incl. Test- / Diagnoseschaft - 24.72.98.4001 zusätzlicher Test- / Diagnoseschaft zur Erprobung Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.1001 Silikon Kontaktschaft für Test-/Diagnoseschaft - 24.72.98.1001 Silikon Kontaktschaft für Definitivschaft			Stück	00 / 01	ja	<b>12.283,12 €</b>	1/2
24B	24.72.03.0001	Oberschenkelprothese in Modularbauweise - Wasserfeste Prothese, Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 / 24.00.72.985x ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>5.046,10 €</b>	1/2
24B	24.72.03.1001	Oberschenkelprothese in Modularbauweise Definitiv -Wasserfeste Prothese, Sitzbeinumgreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 / 24.00.72.985x ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>5.909,68 €</b>	1/2

**Anlage 2f**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.72.03.2001	Definitiv-Oberschenkelprothese in Modularbauweise, Ramusumgreifendes Schaftsystem - Wasserfeste Prothese incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 / 24.00.72.985x ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>6.632,18 €</b>	1/2
24B	24.72.03.3001	Definitiv-Oberschenkelprothese in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Wasserfeste Prothese	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1/2
24B	24.00.72.0330	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Subischialer Prothesenschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten: - 24.72.03.2001 Ramusumgreifendes Schaftsystem incl. Test- / Diagnoseschaft - 24.72.98.4001 zusätzlicher Test- / Diagnoseschaft zur Erprobung Silikon Kontaktschaft - 24.72.98.1001 Silikon Kontaktschaft für Test-/Diagnoseschaft - 24.72.98.1001 Silikon Kontaktschaft für Definitivenschaft			Stück	00 / 01	ja	<b>12.283,12 €</b>	1/2



**Anlage 2f**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.72.04.0001	Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft	Mehraufwand Kippschaft zur entsprechenden Grundposition Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.00.72.9881 24.00.72.9882 24.00.72.9891-9 24.00.72.9883 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	LEK + 20% + AZ/min	1/2
24B	24.72.04.1001	Oberschenkel-Kurz-Prothesensystem (Stubbies)	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	LEK + 20% + AZ/min	1/2

**Anlage 2f**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.72.04.2001	Passives (körperformausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	24.72.98.0001 24.72.98.1001 24.72.98.2001 24.00.72.9832 24.00.72.9831 24.00.72.9833-6 24.00.72.9837-8 24.72.98.4001 24.72.98.5001 24.00.72.9851-3 24.72.98.6001 24.72.98.7001 24.72.99.0001 24.73.01.xxxx 24.73.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx 24.79.06.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Aufwand Linerversorgung Aufwand Linerversorgung Aufwand Verschluss-System Aufwand Unterdruck-System Test- / Diagnoseschaft Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandage und Befestigungssystem sonstige Zusätze Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Prothesenfuß ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20 % ) Liner ( LEK + 20% ) Verschluss-System ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	2
24B	24.72.98.0001	Flexibler Innenschaft für Oberschenkelprothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material nicht kombinierbar mit: 24.72.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.72.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>491,34 €</b>	1 / 2
24B	24.72.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Oberschenkelprothesen	Silikon-Kontaktschaft nicht kombinierbar mit: 24.72.98.0001 flex. Innenschaft 24.72.98.2001 Weichwandinnenschaft			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>1.679,88 €</b>	1 / 2
24B	24.72.98.2001	Weichwandinnenschaft für Oberschenkelprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material nicht kombinierbar mit: 24.72.98.0001 flex. Innenschaft 24.72.98.1001 Silikon Kontaktschaft  Besonderheiten: Position kann nur mit ausreichender Begründung in Ansatz gebracht werden			Stück	00 / 03 / 10	nein	<b>466,91 €</b>	1 / 2
24B	24.00.72.9831	Individuell gefertigter Maß-Liner für Oberschenkelprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.00.72.9832	Mehraufwand konfektionierter Liner für Oberschenkelprothesen	Konfektionierter Liner Aufwand Liner Zuschnitt und Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04.xxxx wird mit LEK + 20 % angesetzt	24.79.04.xxxx	Liner ( LEK + 20 % )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>51,30 €</b>	1 / 2
24B	24.00.72.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.72.9832 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.72.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.72.9832 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.72.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.72.9832 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>274,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.72.9836	Aufwand Arretierungs-System - Sonstiges-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	24.00.72.9832 24.79.04.xxxx 24.79.05.xxxx	Aufwand Linerversorgung Liner ( LEK + 20 % ) Verschluss-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2

**Anlage 2f**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.72.9837	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Mehrarbeit des passiven Unterdruck-Systems Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.00.72.9832 24.00.72.9838 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand aktives Unterdruck-System Liner ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>347,09 €</b>	1 / 2
24B	24.00.72.9838	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	24.00.72.9832 24.00.72.9837 24.79.04.xxxx 24.79.06.xxxx	Aufwand Linerversorgung Aufwand passives Unterdruck-System Liner ( LEK + 20 % ) Unterdruck-System ( LEK + 20% )	Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>308,23 €</b>	1 / 2
24B	24.72.98.4001	Test-/Diagnoseschaft für Oberschenkelprothesen	Test-/Diagnoseschaft inkl. 1 Anprobe Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	<b>1.394,36 €</b>	1 / 2
24B	24.00.72.9841	Abschlag für Test-/Diagnoseschaft für Oberschenkelprothesen	Test-/Diagnoseschaft inkl. 1 Anprobe Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	<b>-1.394,36 €</b>	1 / 2
24B	24.72.98.5001	Prothesenverkleidung einteilig für Oberschenkelprothesen	Formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für OKB incl. Anschlusskappe Besonderheiten: bei Interimsversorgung nur mit entsprechender Begündung abrechenbar			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>997,87 €</b>	1 / 2
24A	24.00.72.9851	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Oberschenkelprothesen ohne individuellen Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren vom Hersteller für OKB incl. Anschlusskappe ohne individuellen Oberschenkel Formausgleich Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>159,61 €</b>	1 / 2
24A	24.00.72.9850	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Oberschenkelprothesen ohne individuellen Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für OKB incl. Anschlusskappe ohne individuellen Oberschenkel Formausgleich Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>267,91 €</b>	1 / 2
24A	24.00.72.9852	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Oberschenkelprothesen mit individuellem Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren vom Hersteller für OKB incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>1.162,00 €</b>	1 / 2
24A	24.00.72.9853	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Oberschenkelprothesen mit individuellem Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für OKB incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>1.270,31 €</b>	1 / 2
24A	24.72.98.6001	Verstellbares Schaftsystem für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24A	24.00.72.9860	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Oberschenkelprothesen	Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>410,41 €</b>	1 / 2
24A	24.72.98.7001	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz Nicht kombinierbar mit: 24.79.06.xxxx Kniekappe/(Dicht-)Manschette			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2

**Anlage 2f**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.72.9880	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.72.9890  Erläuterung: 24.72.98.8001 mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen			Stück	20	ja	<b>564,32 €</b>	1
24B	24.72.98.8001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Oberschenkelprothesen  Besonderheiten: 24.72.98.8001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.72.9881 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.72.9882 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde  Nicht kombinier mit 24.72.98.9001			Stück	00	ja	<b>433,22 €</b>	2
24B	24.00.72.9881	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9880 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%			Stück	20	ja	<b>303,25 €</b>	1
24B	24.00.72.9882	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen - <b>Erprobung</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>129,96 €</b>	1/2
24B	24.00.72.9890	De- und Montagearbeiten zur Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Oberschenkelprothesen - <b>Erprobung</b>	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.72.9880  Erläuterung: 24.00.72.9891 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.00.72.9892 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.00.72.9893 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.00.72.9894 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.00.72.9895 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	24.00.72.9891 24.00.72.9892 24.00.72.9893 24.00.72.9894 24.00.72.9895	DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>803,73 €</b>	1/2
24B	24.72.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - <b>Interim</b>	Besonderheiten: 24.72.98.9001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten ) 24.00.72.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung ) 24.00.72.9896 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>1.231,24 €</b>	2

**Anlage 2f**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.72.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>861,87 €</b>	1
24B	24.00.72.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>502,76 €</b>	1
24B	24.00.72.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>849,90 €</b>	1
24B	24.00.72.9894	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>849,90 €</b>	1
24B	24.00.72.9895	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.72.9890	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>766,11 €</b>	1
24B	24.00.72.9896	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>369,37 €</b>	2
24B	24.00.72.9897	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>215,47 €</b>	2
24B	24.00.72.9898	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>364,24 €</b>	2
24B	24.00.72.9899	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>364,24 €</b>	2
24B	24.00.72.9883	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>328,33 €</b>	2
24B	24.72.99.0001	Sonstige Zusätze für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.72.98.0001	Flexibler Innenschaft für OS- Prothese im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für OKB	24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>981,55 €</b>	1

**Anlage 2f**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.72.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für OS- Prothese im Rahmen einer Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Silikon-Kontaktschaft für OKB	24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>1.953,49 €</b>	1
24B	24.72.98.2001	Weichwand-Innenschaft für OS- Prothese im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für OKB	24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>968,53 €</b>	1
24B	24.00.72.9990	Montagearbeiten	Kann bei - modularen OS-Prothesen max. 2 mal angesetzt werden  Diese Position beinhaltet: - Fuß-, Strukturteile-, Gelenk-, Schaft- und Schaummontagen			Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24B	24.00.72.9991	Überprüfung mit Veränderung des dynamischen Aufbaues an der OS- Prothese	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.72.9901	Montage, Reinigung und Reparatur distaler Verschluss-Systeme				Stück	01	über 400€	<b>54,72 €</b>	1
24B	24.00.72.9992	Näh-, Befestigungs- und Einfassarbeiten	Diese Position beinhaltet auch: - Gurte, - Senkel, - Gelenkschützer, - Schutzbekleidungen, - Abdichtungen oder Ähnliches.			Stück	01	über 400€	<b>54,84 €</b>	1
24B	24.00.72.9993	Flex-Schaft Montage		24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>54,72 €</b>	1
24B	24.00.72.9994	Richtarbeiten	Diese Position kann bei Bedarf bis zu 2 X angesetzt werden  An Gelenken und distalen Verschlussystemen. Diese Position beinhaltet: - Reinigung, - Abschmieren, - Adapter befestigen und sichern, - Klebearbeiten	24.00.72.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>54,84 €</b>	1
24B	24.00.72.9995	Druckstellen entfernen	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Ausschleifen, - Verformen, - Einkleben von Polstermaterial - Anprobe			Stück	01	über 400€	<b>102,60 €</b>	1
24B	24.00.72.9996	Stumpfenbelastungskissen aus PU-Schaum für OS- Prothese				Stück	01	über 400€	<b>1,14 €</b>	1
24B	24.00.72.9997	Komplette Fütterungen				Stück	01	über 400€	<b>316,65 €</b>	1
24B	24.00.72.9998	Schaftverengung an der OS- Prothese	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Einkleben von Polstermaterial oder Kork, - Nachlackieren oder Ähnlichem. Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>305,41 €</b>	1
24B	24.00.72.9902	Schafterweiterung an der OS- Prothese	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Schleifen, - thermoplastisch Umformen - Nachlackieren, Die notwendige Anprobezeit sowie alle Grundstoffe und Verbrauchsmaterial sind mit dieser Position abgegolten.	24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>293,76 €</b>	1
24B	24.00.72.9903	Instandsetzung Prothesenüberzug (Strumpf) an der OS- Prothese		24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>70,06 €</b>	1
24B	24.00.72.9922	Instandsetzung der formgebenden Prothesenverkleidung an der OS- Prothese		24.00.72.9990	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>222,77 €</b>	1

**Anlage 2f**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Preisvereinbarung Oberschenkelprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.72.9930	Jahresinspektion OS- Prothese	<p>Inspektionen gemäß der medizinprodukte-rechtlichen Regulatorien erfolgen nach Terminvereinbarung. Die erste Inspektion findet frühestens 6 Monate nach Auslieferung der Prothese statt. Weitere Inspektionsintervalle sind unter Berücksichtigung der Nutzung anzusetzen und sollten 12 Monate nicht unterschreiten. Vom Hersteller vorgeschriebene Wartungsintervalle sind nicht über diese Position anzusetzen.</p> <p>Die Inspektion beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtprüfung und Passformkontrolle</li> <li>• Montagearbeiten incl. Mehraufwand Kniegelenk</li> <li>• Kontrolle des Prothesenaufbaus</li> <li>• Kontrolle auf Beschädigungen der Prothese</li> <li>• Kontrolle Innen- und Aussenschaft, Oberflächen, Verschluss- oder Vakuumsystem</li> <li>• Sichtkontrolle Strukturteile und Drehmomentkontrolle der Befestigung</li> <li>• Sichtkontrolle und Funktionsprüfung Prothesenfuß</li> <li>• Sichtkontrolle und Funktionsprüfung Prothesenkniegelenk</li> <li>• Reinigungsarbeiten</li> <li>• Zeitaufwand für regulatorische Anforderungen im Rahmen der medizinproduktrechtlichen Vorgaben</li> <li>• Erforderliche MDR Dokumentations-, Auswertungs- und Nachverfolgungsarbeiten inklusiv Meldewesen</li> </ul>			Stück	01	über 400€	<b>239,41 €</b>	1
24B	24.00.72.9940	Reparaturen am Gelenkfuß	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	24.00.72.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>82,08 €</b>	1
24B	24.00.72.9941	Reparaturen am Fußsystem mit abnehmbarer Fußschale	- De- und Montage der Fußschale - Ab- und aufziehen der Schutzsocke	24.00.72.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24B	24.00.72.9950	Gelenk-Reparaturen am Kniegelenk	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	24.00.72.9990 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>68,40 €</b>	1
24B	24.00.72.9951	Instandsetzung oder Intervall-Service elektronischer Kniegelenke	einschl. Fracht  Die Position beinhaltet: -Ausbau Patientengelenk -Einbau, Einstellung und Funktionsüberprüfung Servicegelenk -Ausbau Servicegelenk -Einbau, Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk			Stück	01	über 400€	<b>666,92 €</b>	1
24B	24.00.72.9952	Garantieverlängerung für mikroprozessor- und multisensoriell gesteuertes Kniegelenk	Ist Aufschlag bei nachträglicher Beauftragung zur Garantieverlängerung. Die Kopie der Rechnung Anschlussgarantie ist dem Kostenträger bei Rechnungslegung mit beizufügen.			Stück	01	über 400€	<b>273,61 €</b>	1
24B	24.00.72.9970	Externe Reparaturleistung	ist Aufschlag zum LEK Preis			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.72.9971	Ersatzteile bei Instandsetzung Listenpreis				Stück	01	über 400€	<b>LEK+20%</b>	1
24B	24.00.72.9980	Sonderanfertigungen im Rahmen der Instandsetzung				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.72.9981	Tragegurte	In jeder Ausführung (Becken oder Schulter).			Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.72.9982	Bänder, Bügel, Metallverstärkungen usw.				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.72.9983	Systemschienenmontage	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Befestigen und Anrichten von Schienen oder Schienenteilen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.72.9900	<b>Zusätzliche Anprobe (2h) mit Begründung</b>	Diese Position ist nur bei Reparaturen anzusetzen - nicht bei Schafterneuerungen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.72.9999	sonstige Reparatur	Individuelle Kalkulation für vertraglich nicht geregelte Reparaturen an OS- Prothesen			Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24A/ 24B	24.00.99.9992	Arbeitszeit je Minute				Minute	00/01	ja	<b>1,14 €</b>	1/2

**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.05.9001	Patientenerhebung					00	nein	<b>94,54 €</b>	2
24B	24.05.01.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Einteiliger Beckenkorb	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.3001 alle Test- / Diagnose Beckenkörbe</li> <li>- 24.05.98.7001 sitzbeinumgreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Die Interims Pauschale TF gilt nur für Bauteile vom Prothesenfuß bis zum Kniegelenk</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenknie 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	24.05.98.0001 flexibler Innenschaft 24.05.98.2001 Weichwandinnenschaft 24.05.98.5001 verstellbares Schaftsystem 24.00.05.6001 Haltebandagen u. Befestigungssysteme 24.05.98.8001 rumpfrohe Gestaltung des Hüftschaft 24.00.05.9891 DLB mechatronischer Prothesenfuß 24.05.99.0001 DLB mechatronisches Kniegelenk 24.05.99.1001 Zusätze ( Mehraufwand ) 24.00.74.0901 Interimspauschale TF 1. Intervall 24.00.74.0902 Interimspauschale TF 2. Intervall 24.75.01.xxxx Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20 % ) 24.75.02.xxxx Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20 % ) 24.79.01.xxxx Strukturteile ( LEK + 20% ) 24.79.02.xxxx Strukturteile ( LEK + 20% ) 24.79.03.xxxx Strukturteile ( LEK + 20% ) 24.79.07.xxxx Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	03	nein	<b>6.115,91 €</b>	2	
24B	24.00.05.0161	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Einteiliger Beckenkorb  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p><u>Position enthält folgende Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> <li>- Verlängerung der Leihpauschalen</li> </ul> <p><u>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>			Stück	04/10	ja	<b>1.862,72 €</b>	2
24B	24.00.05.0162	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Einteiliger Beckenkorb  Folgeschaf	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafes nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>5.089,87 €</b>	1



**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.05.01.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.05.9830 alle Test- / Diagnose Beckenkörbe</li> <li>- 24.05.98.7001 sitzbeinumgreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Die Interims Pauschale TF gilt nur für Bauteile vom Prothesenfuß bis zum Kniegelenk</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenknie 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>24.05.98.1001 24.05.98.5001 24.00.05.6001 24.05.98.8001 24.00.05.9891 24.05.99.0001 24.05.99.1001 24.00.74.0901 24.00.74.0902 24.75.01.xxxx 24.75.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.07.xxxx</p>	<p>Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaftes DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Interimspauschale TF 1. Intervall Interimspauschale TF 2. Intervall Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20 % ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20 % ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )</p>	Stück	03	nein	<b>7.893,51 €</b>	2
24B	24.00.05.0163	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p><u>Position enthält folgende Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsaufwand Passformgarantie</li> <li>- Anproben</li> <li>- Verlängerung der Leihpauschalen</li> </ul>			Stück	04/10	ja	<b>1.862,72 €</b>	2
24B	24.00.05.0164	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb  Folgeschaft	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p><u>Die Position ist abrechenbar bei:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschaftes nicht</p>		Zusätze analog HKZ 00	Stück	01 / 10	ja	<b>6.867,48 €</b>	1

**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.05.02.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Definitivprothesen Einteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> <li>- 24.05.98.7001 sitzbeinumgreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul>	24.05.98.0001 24.05.98.1001 24.05.98.2001 24.05.98.3001 24.05.98.4001 24.00.05.9840-4 24.05.98.5001 24.00.05.6001 24.05.98.8001 24.00.05.9891 24.00.05.9892 24.00.05.9902-6 24.00.05.9921-5 24.05.99.1001 24.73.01.xxxx 24.73.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.02.xxxx 24.74.03.xxxx 24.75.01.xxxx 24.75.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfrohe Gestaltung des Hüftschaft DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>7.843,44 €</b>	1/2
24B	24.05.02.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Definitivprothesen zweiteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.05.9830 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> <li>- 24.05.98.7001 sitzbeinumgreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) ist zwingend erforderlich</p>	24.05.98.1001 24.05.98.3002 24.05.98.4001 24.00.05.9840-4 24.05.98.5001 24.00.05.6001 24.05.98.8001 24.00.05.9891 24.00.05.9892 24.00.05.9902-6 24.00.05.9921-5 24.05.99.1001 24.73.01.xxxx 24.73.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.75.01.xxxx 24.75.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.07.xxxx	Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfrohe Gestaltung des Hüftschaft DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronischer Prothesenfuß DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>11.814,99 €</b>	1/2

**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.05.03.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - wasserfeste Prothesen Einteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.05.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7001 sitzbeinumgreifendes Hüftschaftsystem  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.05.98.0001 24.05.98.1001 24.05.98.2001 24.05.98.3001 24.05.98.4001 24.00.05.9840-4 24.05.98.5001 24.00.05.6001 24.05.98.8001 24.05.99.1001 24.73.01.xxxx 24.73.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.75.01.xxxx 24.75.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.07.xxxx	flexibler Innenschaft Silikon Kontaktschaft Weichwandinnenschaft Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfrohe Gestaltung des Hüftschaft Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>7.843,44 €</b>	1/2
24B	24.05.03.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - wasserfeste Prothesen zweiteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.05.9830 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7001 sitzbeinumgreifendes Hüftschaftsystem  Besonderheiten: Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) ist zwingend erforderlich Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	24.05.98.1001 24.05.98.3002 24.05.98.4001 24.00.05.9840-4 24.05.98.5001 24.00.05.6001 24.05.98.8001 24.05.99.1001 24.73.01.xxxx 24.73.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.74.01.xxxx 24.75.01.xxxx 24.75.02.xxxx 24.79.01.xxxx 24.79.02.xxxx 24.79.03.xxxx 24.79.07.xxxx	Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb Prothesenverkleidung Prothesenverkleidung verstellbares Schaftsystem Haltebandagen u. Befestigungssysteme rumpfrohe Gestaltung des Hüftschaft Zusätze ( Mehraufwand ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenfuß ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenkniegelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Prothesenhüftgelenk ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Strukturteile ( LEK + 20% ) Schaft- Prothesenzubehör ( LEK + 85% )	Stück	00 / 01	ja	<b>11.814,99 €</b>	1/2
24B	24.05.98.0001	Flexibler Innenschaft für Hüftschaftsysteme	Innenschaft aus thermoplastischem Material			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>828,89 €</b>	1 / 2
24B	24.05.98.1001	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen			Stück	00 / 01 / 03	ja	<b>2.923,24 €</b>	1 / 2
24B	24.05.98.2001	Weichwandinnenschaft Hüft(exartikulations)prothese	Weichwand-Innenschaft aus thermoplastischem Material			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>827,98 €</b>	1 / 2
24B	24.05.98.3001	Test-/Diagnose-Beckenkorb einteilig	Der Test- Diagnoseschaft dient der Volumenkontrolle und Überprüfung der Passform.  Inkl. 1 Anprobe  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.			Stück	00 / 01	ja	<b>2.351,37 €</b>	1 / 2

**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.05.9830	Test-/Diagnose-Beckenkorb zweiteilig	Der Test- Diagnoseschaft dient der Volumenkontrolle und Überprüfung der Passform.  Inkl. 1 Anprobe  Wird innerhalb von 3 Monaten nach Abgabe einer Prothese ein weiterer Schaft gefertigt ( z.B. wasserfeste Prothese) wird die Position Test- Diagnoseschaft in Abzug gebracht. Dies gilt nicht bei Systemänderung und bei Folgeschäften innerhalb der Passformgarantie.	24.05.98.1001	Silikon Kontaktschaft (Silikon-Hüftthose)	Stück	00 / 01	ja	<b>3.822,95 €</b>	1 / 2
24B	24.05.98.4001	Prothesenverkleidung einteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>1.566,72 €</b>	1 / 2
24B	24.00.05.9840	Prothesenverkleidung dreiteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	dreiteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe			Stück	00 / 01	ja	<b>2.617,73 €</b>	1 / 2
24B	24.00.05.9841	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren vom Hersteller für Hüft(exartikulations)prothesen	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren vom Hersteller für Hüft(exartikulations)prothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>159,61 €</b>	2 / 2
24B	24.00.05.9842	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren, industriell hergestellt, für Hüft(exartikulations)prothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>267,91 €</b>	3 / 2
24B	24.00.05.9843	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren vom Hersteller für Hüft(exartikulations)prothesen mit individuellem Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>1.968,30 €</b>	1 / 2
24B	24.00.05.9844	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen mit individuellem Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren vom Hersteller für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt			Stück	00 / 01	ja	<b>2.076,60 €</b>	1 / 2
24B	24.05.98.5001	Verstellbares Schaftsystem für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.00.05.9850	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Hüft(exartikulations)prothesen	Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>410,41 €</b>	1 / 2
24B	24.05.98.6001	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.05.98.7001	Sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaftsystem für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaftsystem ist in allen Grundpositionen enthalten.			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.05.98.8001	Rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaftsystems für Hüft(exartikulations)prothesen	Rumpfhohle Gestaltung des Hüftschaftsystems			Stück	00 / 01 / 03	nein	<b>684,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.05.9890	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.05.9901  Erläuterung: 24.00.05.9891 mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen			Stück	20	ja	<b>564,32 €</b>	1

**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.05.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen - <b>Interim</b>	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Hüft(exartikulations)prothesen  Besonderheiten: 24.05.98.9001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.05.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.05.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>433,22 €</b>	2
24B	24.00.05.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9891 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%			Stück	20	ja	<b>303,25 €</b>	1
24B	24.00.05.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>129,96 €</b>	2
24B	24.00.05.9901	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Hüft(exartikulations)prothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Patientengelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk - Ausbau Prothesenkniegelenk - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.05.9891  Erläuterung: 24.00.05.9906 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen 24.00.05.9902 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion 24.00.05.9903 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion 24.00.05.9904 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme 24.00.05.9905 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	24.00.05.9906 24.00.05.9902 24.00.05.9903 24.00.05.9904 24.00.05.9905	DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk DLB mechatronisches Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>803,73 €</b>	1
24B	24.05.99.0001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - <b>Interim</b>	Besonderheiten: 24.00.05.9891 100 % bei Interimsversorgung 24.00.05.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.05.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>1.231,24 €</b>	2
24B	24.00.05.9906	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9901	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>861,87 €</b>	1
24B	24.00.05.9902	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9901	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>502,76 €</b>	1

**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.05.9903	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9901	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>682,31 €</b>	1
24B	24.00.05.9904	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9901	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>682,31 €</b>	1
24B	24.00.05.9905	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme - <b>Erprobung</b>	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	24.00.05.9901	Erprobung Prothesenkniegelenk	Stück	20	ja	<b>694,28 €</b>	1
24B	24.00.05.9921	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>369,37 €</b>	2
24B	24.00.05.9922	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>215,47 €</b>	2
24B	24.00.05.9923	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>292,42 €</b>	2
24B	24.00.05.9924	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>292,42 €</b>	2
24B	24.00.05.9925	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme - <b>Definitiv</b>	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde			Stück	00	ja	<b>297,55 €</b>	2
24B	24.05.99.1001	Sonstige Zusätze für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz			Stück	00 / 10 / 03	nein	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2
24B	24.00.05.9911	Sitzbeianstützung der kontralateralen Seite für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeianstützung der kontralateralen Seite  nicht kombinierbar mit: 24.05.99.1001  Besonderheiten: nur einsetzbar bei inkompletter und kompletter Hemipelvektomie			Stück	00 / 01	ja	<b>684,02 €</b>	1 / 2
24B	24.00.05.9912	Sitzbeianstützung der kontralateralen Seite, beweglich für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeianstützung der kontralateralen Seite, beweglich Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  nicht kombinierbar mit: 24.05.99.1001  Besonderheiten: nur einsetzbar bei inkompletter und kompletter Hemipelvektomie			Stück	00 / 01	ja	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1 / 2

**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.05.99.0001	Flexibler Innenschaft für Hüft(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Flexibler Innenschaft für Hüft(exartikulations)prothesen	24.04.99.3000	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>1.433,11 €</b>	1
24B	24.05.99.1001	Silikon-Kontaktschaff (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Silikon-Kontaktschaff für Hüft(exartikulations)prothesen	24.04.99.3000	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>3.128,45 €</b>	1
24B	24.00.05.9927	Weichwandinnenschaft für Hüft(exartikulations)prothesen im Rahmen der Reparatur	Diese Position beinhaltet die Modellerstellung, alle Anproben, die Einpassung in den vorhandenen Gießharzschaff. Ausführung orientiert sich an der Leistungsbeschreibung der Zusatzposition Weichwand-Innenschaft für Hüft(exartikulations)prothesen	24.04.99.3000	Montagearbeiten	Stück	01	ja	<b>1.432,20 €</b>	1
24B	24.00.05.9990	Montagearbeiten	Kann bei - modularen Hüft(exartikulations)prothesen max. 3 mal angesetzt werden  Diese Position beinhaltet: - Fuß-, Strukturteile-, Gelenk-, Schaff- und Schaummontagen			Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24B	24.00.05.9991	Überprüfung mit Veränderung des dynamischen Aufbaues an Hüft(exartikulations)prothesen	Beinhaltet die erforderlichen Justierarbeiten und Anproben	24.04.99.3000	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>205,21 €</b>	1
24B	24.00.05.9992	Montage, Reinigung und Reparatur distaler Verschluss-Systeme				Stück	01	über 400€	<b>54,72 €</b>	1
24B	24.00.05.9993	Näh-, Befestigungs- und Einfassarbeiten	Diese Position beinhaltet auch: - Gurte, - Senkel, - Gelenkschützer, - Schutzbekleidungen, - Abdichtungen oder Ähnliches.			Stück	01	über 400€	<b>54,84 €</b>	1
24B	24.00.05.9994	Flex-Schaff Montage		24.04.99.3000	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>54,72 €</b>	1
24B	24.00.05.9995	Richtarbeiten	Diese Position kann bei Bedarf bis zu 2 X angesetzt werden  An Gelenken und distalen Verschlussystemen. Diese Position beinhaltet: - Reinigung, - Abschmieren, - Adapter befestigen und sichern, - Klebearbeiten	24.04.99.3000 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>54,84 €</b>	1
24B	24.00.05.9910	Druckstellen entfernen	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Ausschleifen, - Verformen, - Einkleben von Polstermaterial - Anprobe			Stück	01	über 400€	<b>102,60 €</b>	1
24B	24.00.05.9996	Komplette Fütterungen				Stück	01	über 400€	<b>316,65 €</b>	1
24B	24.00.05.9920	Instandsetzung Prothesenüberzug (Strumpf) an Hüft(exartikulations)prothesen		24.04.99.3000	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>108,16 €</b>	1
24B	24.00.05.9997	Instandsetzung der formgebenden Prothesenverkleidung an Hüft(exartikulations)prothesen		24.04.99.3000	Montagearbeiten	Stück	01	über 400€	<b>319,90 €</b>	1

**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.05.9930	Jahresinspektion Hüft(exartikulations)prothesen	<p>Inspektionen gemäß der medizinprodukte-rechtlichen Regularien erfolgen nach Terminvereinbarung. Die erste Inspektion findet frühestens 6 Monate nach Auslieferung der Prothese statt. Weitere Inspektionsintervalle sind unter Berücksichtigung der Nutzung anzusetzen und sollten 12 Monate nicht unterschreiten. Vom Hersteller vorgeschriebene Wartungsintervalle sind nicht über diese Position anzusetzen.</p> <p>Die Inspektion beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sichtprüfung und Passformkontrolle</li> <li>• Montagearbeiten incl. Mehraufwand Kniegelenk</li> <li>• Kontrolle des Prothesenaufbaus</li> <li>• Kontrolle auf Beschädigungen der Prothese</li> <li>• Kontrolle Innen- und Aussenschaft, Oberflächen, Verschluss- oder Vakuumsystem</li> <li>• Sichtkontrolle Strukturteile und Drehmomentkontrolle der Befestigung</li> <li>• Sichtkontrolle und Funktionsprüfung Prothesenfuß</li> <li>• Sichtkontrolle und Funktionsprüfung Prothesenkniegelenk</li> <li>• Reinigungsarbeiten</li> <li>• Zeitaufwand für regulatorische Anforderungen im Rahmen der medizinproduktrechtlichen Vorgaben</li> <li>• Erforderliche MDR Dokumentations-, Auswertungs- und Nachverfolgungsarbeiten inklusiv Meldewesen</li> </ul>			Stück	01	über 400€	<b>273,61 €</b>	1
24B	24.00.05.9940	Reparaturen am Gelenkfuß	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	24.04.99.3000 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>82,08 €</b>	1
24B	24.00.05.9941	Reparaturen am Fußsystem mit abnehmbarer Fußschale	- De- und Montage der Fußschale - Ab- und aufziehen der Schutzsocke	24.04.99.3000 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>34,20 €</b>	1
24B	24.00.05.9950	Gelenk-Reparaturen am Kniegelenk	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	24.04.99.3000 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>68,40 €</b>	1
24B	24.00.05.9951	Instandsetzung oder Intervall-Service elektronischer Kniegelenke	<p>einschl. Fracht</p> <p>Die Position beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Ausbau Patientengelenk</li> <li>-Einbau, Einstellung und Funktionsüberprüfung Servicegelenk</li> <li>-Ausbau Servicegelenk</li> <li>-Einbau, Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk</li> </ul>			Stück	01	über 400€	<b>666,92 €</b>	1
24B	24.00.05.9952	Garantieverlängerung für mikroprozessor- und multisensoriell gesteuertes Kniegelenk	Ist Aufschlag bei nachträglicher Beauftragung zur Garantieverlängerung. Die Kopie der Rechnung Anschlussgarantie ist dem Kostenträger bei Rechnungslegung mit beizufügen.			Stück	01	über 400€	<b>273,61 €</b>	1
24B	24.00.05.9960	Gelenk-Reparaturen am Hüftgelenk	Reparaturen welche in eigener Werkstatt durchgeführt werden können	24.04.99.3000 24.79.xx.xxxx	Montagearbeiten Erstteile (LEK + 20%)	Stück	01	über 400€	<b>82,08 €</b>	1
24B	24.00.05.9970	Externe Reparaturleistung	ist Aufschlag zum LEK Preis			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.05.9971	Ersatzteile bei Instandsetzung Listenpreis				Stück	01	über 400€	<b>LEK+20%</b>	1
24B	24.00.05.9980	Sonderanfertigungen im Rahmen der Instandsetzung				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.05.9981	Tragegurte	In jeder Ausführung (Becken oder Schulter).			Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.05.9982	Bänder, Bügel, Metallverstärkungen usw.				Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1
24B	24.00.05.9983	Systemschienenmontage	Diese Position beinhaltet alle Arbeiten wie: - Befestigen und Anrichten von Schienen oder Schienenteilen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.05.9900	Zusätzliche Anprobe (2h) mit Begründung	Diese Position ist nur bei Reparaturen anzusetzen - nicht bei Schafterneuerungen.			Stück	01	über 400€	<b>136,80 €</b>	1
24B	24.00.05.9999	sonstige Reparatur	Individuelle Kalkulation für vertraglich nicht geregelte Reparaturen an Hüft(exartikulations)prothesen			Stück	01	über 400€	<b>LEK + 20% + AZ/min</b>	1



**Anlage 2g**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Hüft-Exprothesen**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatz- positionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24A/ 24B	24.00.99.9992	Arbeitszeit je Minute				Minute	00/01	ja	<b>1,14 €</b>	1/2

Anlage 2h  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Preisvereinbarung Orthoprothesen

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.00.06.3010	Unterschenkel-Orthoprothese in Rahmenbauweise				Stück	00/01	ja	LEK + 20% + AZ/min*	1/2
24B	24.00.06.3020	Unterschenkel-Orthoprothese in Container-Bauweise (Schaftechnik)				Stück	00/01	ja	LEK + 20% + AZ/min*	1/2
24B	24.00.06.3030	Oberschenkel-Orthoprothese in Rahmen-Bauweise				Stück	00/01	ja	LEK + 20% + AZ/min*	1/2
24B	24.00.06.3040	Oberschenkel-Orthoprothese in Container-Bauweise (Schaftechnik)				Stück	00/01	ja	LEK + 20% + AZ/min*	1/2

**Anlage 2i**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Teile**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B/ 24B	24.73.01.0	Monoaxiales Fuß-Passteil				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24A/ 24B	24.73.01.1	Multiaxiales Fuß-Passteil				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24A/ 24B	24.73.01.2	Autoadaptives (hydraulisch dämpfendes) Fuß(gelenk)-Passteil				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.73.01.3	Mechatronisches Fuß-Passteil	Dieser ergibt sich aus der Summe von Grundbetrag und Differenzbetrag, die sich wie folgt berechnet: Grundbetrag: EK z.B. bis 16.000,00 € plus 20 %; Differenzbetrag: EK von 16.000,01 € bis 36.000,00 € plus 10 % Der LEK über 36.000,00 € wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.			Stück	00 / 01	ja	differenzierter Aufschlag	1 / 2
24A/ 24B	24.73.02.0	Nicht energierückgebendes Fuß-Passteil (keine Dynamik)				Stück	00 / 01 / 03	nein	LEK + 20%	1 / 2
24A/ 24B	24.73.02.1	Energierückgebendes Fuß-Passteil (geringe/mittlere Dynamik)				Stück	00 / 01 / 03	nein	LEK + 20%	1 / 2
24A/ 24B	24.73.02.2	Energierückgebendes Fuß-Passteil (hohe Dynamik)				Stück	00 / 01 / 03	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.00.73.0901	Interimspauschale TT 1. Intervall Funktions- und Strukturbauerteile	Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate. (max. Laufzeit Interimsphase 6 Monate)  Die Interims Pauschale TT 1. Intervall beinhaltet einen Prothesenfuß sowie die erforderlichen Strukturbauerteile Positionsnummer 24.79.01.xxxx bis 24.79.03.xxxx zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. (Begrenzung Körpergewicht bis 150 kg)  Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.  Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.  Verschlusssysteme 24.79.05.xxxx bis 24.79.06.xxxx sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.	24.00.71.9891	DLB mechatronischer Prothesenfuß	Stück	03	nein	932,76 €	2
24B	24.00.73.0902	Interimspauschale TT 2. Intervall Funktions- und Strukturbauerteile	Die Laufzeit beträgt max. 5 Monate innerhalb der 6-monatigen Interimsphase  Die Interims Pauschale TT 2. Intervall beinhaltet einen alternativen Prothesenfuß sowie die erforderlichen Strukturbauerteile Positionsnummer 24.79.01.xxxx bis 24.79.03.xxxx zur Erprobung und Vorbereitung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung zum Abschluß der Interimsphase. (Begrenzung Körpergewicht bis 150 kg)  Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.  Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.  Verschlusssysteme 24.79.05.xxxx bis 24.79.06.xxxx sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.	24.00.71.9891	DLB mechatronischer Prothesenfuß	Stück	03	nein	932,76 €	2
24B	24.74.01.0	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit permanenter Sperre, ohne Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.01.1	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Sperre und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.01.2	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Bremse und Schwunghasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.01.3	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit Bremse und Schwunghasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Preisvereinbarung Teile

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.74.01.4	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwungphasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.01.5	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwungphasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.01.6	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwungphasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.01.7	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich, mit Schwungphasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.01.8	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil mit hydraulischer/magnetorheologischer Standphasensicherung und/oder Schwungphasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit	Dieser ergibt sich aus der Summe von Grundbetrag und Differenzbetrag, die sich wie folgt berechnet: Grundbetrag: EK z.B. bis 16.000,00 € plus 20 %; Differenzbetrag: EK von 16.000,01 € bis 36.000,00 € plus 10 % Der LEK über 36.000,00 € wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.			Stück	00 / 01	ja	differenzierter Aufschlag	1 / 2
24B	24.74.01.9	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil, mit hydraulischer/magnetorheologischer Standphasensicherung und Schwungphasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit	Dieser ergibt sich aus der Summe von Grundbetrag und Differenzbetrag, die sich wie folgt berechnet: Grundbetrag: EK z.B. bis 16.000,00 € plus 20 %; Differenzbetrag: EK von 16.000,01 € bis 36.000,00 € plus 10 % Der LEK über 36.000,00 € wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.			Stück	00 / 01	ja	differenzierter Aufschlag	1 / 2
24B	24.74.02.0	Aktuatorisches Kniegelenk-Passteil mit Standphasensicherung und Schwungphasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit	Dieser ergibt sich aus der Summe von Grundbetrag und Differenzbetrag, die sich wie folgt berechnet: Grundbetrag: EK z.B. bis 16.000,00 € plus 20 %; Differenzbetrag: EK von 16.000,01 € bis 36.000,00 € plus 10 % Der LEK über 36.000,00 € wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.			Stück	00 / 01	ja	differenzierter Aufschlag	1 / 2
24B	24.74.02.1	Sonstiges Kniegelenk-Passteil(system)	Dieser ergibt sich aus der Summe von Grundbetrag und Differenzbetrag, die sich wie folgt berechnet: Grundbetrag: EK z.B. bis 16.000,00 € plus 20 %; Differenzbetrag: EK von 16.000,01 € bis 36.000,00 € plus 10 % Der LEK über 36.000,00 € wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.			Stück	00 / 01	ja	differenzierter Aufschlag	1 / 2
24B	24.74.03.0	Mechanisches Kniegelenk-Passteil mit permanenter Sperre, ohne Schwungphasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.03.1	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, mit Sperre und Schwungphasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.03.2	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwungphasensteuerung, ohne Geschwindigkeitsanpassung und mit geringer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.03.3	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwungphasensteuerung, mit geringer Geschwindigkeitsanpassung und mittlerer Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Preisvereinbarung Teile

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.74.03.4	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, frei beweglich und Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.03.5	Mechanisches Kniegelenk-Passteil, mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit mittlerer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.74.03.6	Mechatronisches Kniegelenk-Passteil, mit hydraulischer Standphasensicherung und Schwunghasensteuerung, mit automatischer Geschwindigkeitsanpassung und hoher Gehgeschwindigkeit	Dieser ergibt sich aus der Summe von Grundbetrag und Differenzbetrag, die sich wie folgt berechnet: Grundbetrag: EK z.B. bis 16.000,00 € plus 20 %; Differenzbetrag: EK von 16.000,01 € bis 36.000,00 € plus 10 % Der LEK über 36.000,00 € wird bei der Berechnung nicht berücksichtigt.			Stück	00 / 01	ja	differenzierter Aufschlag	1 / 2
24B	24.00.74.0901	Interimpauschale TF 1. Intervall Funktions- und Strukturbauteile	Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.  Die Interims Pauschale TF 1. Intervall beinhaltet einen Prothesenfuß und ein Prothesenkniegelenk sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01.xxxx bis 24.79.03.xxxx zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. (Begrenzung Körpergewicht bis 150 kg)  Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.  Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.  Verschlussysteme 24.79.05.xxxx bis 24.79.06.xxxx sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.	24.04.98.9001 24.05.99.0001 24.72.98.9001	DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk	Stück	03	nein	1.917,34 €	2
24B	24.00.74.0902	Interimpauschale TF 2. Intervall Funktions- und Strukturbauteile	Die Laufzeit beträgt bis zu max. 5 Monate innerhalb der 6-monatigen Interimsphase  Die Interims Pauschale TF 2. Intervall beinhaltet einen alternativen Prothesenfuß und ein alternatives Prothesenkniegelenk sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01.xxxx bis 24.79.03.xxxx zur Erprobung und Vorbereitung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung zum Abschluß der Interimsphase. (Begrenzung Körpergewicht bis 150 kg)  Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.  Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.  Verschlussysteme 24.79.05.xxxx bis 24.79.06.xxxx sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.	24.04.98.9001 24.05.99.0001 24.72.98.9001	DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk DLB mechatronisches Kniegelenk	Stück	03	nein	1.917,34 €	2
24B	24.75.01.0	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit permanenter Sperre				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.75.01.1	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit elastischen Streckzügen				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.75.01.2	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil mit Feder-Vorbringer				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.75.01.3	Monozentrisches Hüftgelenks-Passteil - hydraulisch				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.75.02.0	Polyzentrisches Hüftgelenks-Passteil mit Feder-Vorbringer				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.75.02.1	Polyzentrisches Hüftgelenks-Passteil - hydraulisch				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.0	Schaftansatz/-platte				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.1	Schaft-Adapter (4-Loch/Eingussanker)				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.2	Schraub-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.3	Rohr-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2

**Anlage 2i**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Preisvereinbarung Teile**

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.79.01.4	Fuß-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.5	Doppel-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.6	Anschluss-(System-)Übergangs-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.7	Extender-/Längenausgleichs-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.8	Exzenter-/Offset-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.01.9	Verschiebe-/Anprobe-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.02.0	(Kordel-/Gurt-/Tiefzieh-)Schalen-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.03.0	Dreh-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.03.1	Torsions-/Rotations-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.03.2	Stoßdämpfer/energiespeicherndes Verbindungselement				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.03.3	Knöchel-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.03.4	Sonstiger Funktions-Adapter				Stück	00 / 01	nein	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.04.0	Silikon-Liner	Der Liner wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 850,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Genehmigungsfreigrenze 2024: 880,94 EUR/LEK	24.00.03.9832 24.00.04.9832 24.00.71.9832 24.00.72.9832	Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.04.1	Copolymer-/TPE-Liner	Der Liner wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 450,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Genehmigungsfreigrenze 2024: 466,38 EUR/LEK	24.00.03.9832 24.00.04.9832 24.00.71.9832 24.00.72.9832	Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.04.2	PUR-Liner	Der Liner wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 700,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Genehmigungsfreigrenze 2024: 725,48 EUR/LEK	24.00.03.9832 24.00.04.9832 24.00.71.9832 24.00.72.9832	Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.04.3	Sonstige Liner		24.00.03.9832 24.00.04.9832 24.00.71.9832 24.00.72.9832	Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner Aufwand konfekzionierter Liner	Stück	00 / 01 / 03	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.05.0	Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Arretierungssystem wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 300,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Der Aufwand wird über die jeweilige Leistungsposition angesetzt. Genehmigungsfreigrenze 2024: 310,92 EUR/LEK	24.00.04.9833-6 24.00.71.9833-6 24.00.72.9833-6	Aufwand Verschluss-System Aufwand Verschluss-System Aufwand Verschluss-System	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.05.1	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Arretierungssystem wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 250,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Der Aufwand wird über die jeweilige Leistungsposition angesetzt. Genehmigungsfreigrenze 2024: 259,10 EUR/LEK	24.00.04.9833-6 24.00.71.9833-6 24.00.72.9833-6	Aufwand Verschluss-System Aufwand Verschluss-System Aufwand Verschluss-System	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.05.2	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner -Textiles(Klett)-Gurt-Verschluss-System	Arretierungssystem wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 300,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Der Aufwand wird über die jeweilige Leistungsposition angesetzt. Genehmigungsfreigrenze 2024: 310,92 EUR/LEK	24.00.04.9833-6 24.00.71.9833-6 24.00.72.9833-6	Aufwand Verschluss-System Aufwand Verschluss-System Aufwand Verschluss-System	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.05.3	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner Sonstiges-Verschluss-System	Arretierungssystem wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 300,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Der Aufwand wird über die jeweilige Leistungsposition angesetzt Genehmigungsfreigrenze 2024: 310,92 EUR/LEK	24.00.04.9833-6 24.00.71.9833-6 24.00.72.9833-6	Aufwand Verschluss-System Aufwand Verschluss-System Aufwand Verschluss-System	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.06.0	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Ventil	Das Ventilsystem wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 125,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Der Aufwand wird über die jeweilige Leistungsposition angesetzt. Genehmigungsfreigrenze 2024: 129,55 EUR/LEK	24.00.04.9837 24.00.04.9838 24.00.71.9837 24.00.71.9838 24.00.72.9837 24.00.72.9838 24.79.06.2xxx 24.79.06.3xxx	Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Passives Unterdruck-System Aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Preisvereinbarung Teile

PQ	Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	mögliche Zusatzpositionen Positions Nr.	mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung	Einheit	VK	gen.pfl.	Angebotspreis Preis netto ohne Passteile	UST 1 = 19% 2 = 7%
24B	24.79.06.1	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Kniekappe/(Dicht-)Manschette	Die Kniekappe wird mit LEK + 20% angesetzt und ist bis zum LEK von 125,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Der Aufwand wird über die jeweilige Leistungsposition angesetzt.  Genehmigungsfreigrenze 2024: 129,55 EUR/LEK	24.00.04.9837 24.00.04.9838 24.00.71.9837 24.00.71.9838 24.00.72.9837 24.00.72.9838 24.79.06.2xxx 24.79.06.3xxx	Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Passives Unterdruck-System Aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.06.2	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Passives Unterdruck-System		24.00.04.9837 24.00.04.9838 24.00.71.9837 24.00.71.9838 24.00.72.9837 24.00.72.9838 24.79.06.0xxx 24.79.06.1xxx 24.79.06.3xxx	Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Ventil Kniekappe/(Dicht-)Manschette Aktives Unterdruck-System	Stück	00 / 01 / 03	ja	LEK + 20%	1 / 2
24B	24.79.06.3	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Aktives Unterdruck-System		24.00.04.9837 24.00.04.9838 24.00.71.9837 24.00.71.9838 24.00.72.9837 24.00.72.9838 24.79.06.0xxx 24.79.06.1xxx 24.79.06.2xxx	Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Aufwand passives Unterdruck-System Aufwand aktives Unterdruck-System Ventil Kniekappe/(Dicht-)Manschette Passives Unterdruck-System	Stück	00 / 01 / 03	ja	LEK + 20%	1 / 2
24A/ 24B	24.79.07.0	Prothesenanziehhilfe	Die Anziehhilfe wird mit LEK + 85% angesetzt und ist bis zum LEK von 70,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Der Aufwand wird über die jeweilige Leistungsposition angesetzt.  Genehmigungsfreigrenze 2024: 72,55 EUR/LEK			Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 85%	1 / 2
24A/ 24B	24.79.07.1	Stumpfstrumpf-Paket	Das Stumpfstrumpf-Paket wird mit LEK + 85% angesetzt und ist bis zum LEK von 150,00 EUR in 2023 genehmigungsfrei. Der Aufwand wird über die jeweilige Leistungsposition angesetzt.  Genehmigungsfreigrenze 2024: 155,46 EUR/LEK			Stück	00 / 01 / 03	Gen.-Freigrenzen, siehe Text	LEK + 85%	1 / 2
24A/ 24B	24.79.07.2	Stumpfkissen/Distalcup				Stück	00 / 01 / 03	nein	LEK + 20% + AZ/min	1 / 2
24A/ 24B	24.00.99.9990	Hausbesuch für Versorgungen mit Beinprothesen				Stück	00 / 01 / 03	ja	79,80 €	1 / 2
24A/ 24B	24.00.99.9998	Individuelle Kalkulation für vertraglich nicht geregelte Beinprothesen und Reparaturen				Stück	00 / 01	ja	LEK + 20% + AZ/min	1 / 2

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

<b>Leistungsbeschreibungen</b>			
<b>Pos. Nr.</b>	<b>PG 24 Beinprothesen Bezeichnung</b>	<b>Leistungsumfang und Kurzbeschreibung</b>	<b>PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt</b>
24.00.01.9001 24.00.03.9001 24.00.04.9001 24.00.71.9001 24.00.72.9001 24.00.05.9001	Patientenerhebung		gültig für alle Amputationshöhen Auszufüllen bei Patientenannahme mit Anamnese, Versorgungsbesprechung, eventuell Mobilitätstest und Maßnahme
24.01.01.0001	Vor- und Mittelfußprothesen Großzehen-/Zehenprothesen in Kompaktbauweise - Definitivprothesen Elastischer Vollkontaktschaft	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Ein elastischer Vollkontaktschaft nach Großzehen-/Zehen (D2-D5)-Amputation, der in Vollkontakt-Technik aus Silikon gefertigt wird, ist ein integraler Bestandteil einer in Kompaktbauweise gefertigten Groß-/Zehenprothese und ist auf die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten des Zehenstumpfes abgestimmt. Nach Art und Ausführung wird zwischen Versorgungsarten bei einfacher oder nach Amputation mehrerer Zehen und, sofern erforderlich, mit integrierten Korrekturstegen und/oder Mittel-/Fußführung unterschieden. Ggf. können über einen mehrschichtigen Funktionsaufbau gezielt gesonderte, entlastende "Weichbettungsareale" geschaffen werden. Bei der Fußabrollung fungieren der Schaft und dessen Fixierungssystem als funktionelles Widerlager. Die auftretenden Bodenreaktionskräfte müssen reizfrei auf den Stumpf übertragen werden können. Um eine optimale Kraftübertragung zu erzielen, muss der (Groß-)Zehenstumpf eine ausreichende Mindestlänge aufweisen. Erscheint eine suffiziente Fixierung des Prothesenschaftes grenzwertig, kann die Befestigung über den Mittel- bzw. Rückfuß erfolgen. Alternativ ist eine zusätzliche Schaftfixierung über „integrierte Fixierungslappen“ mittels Hautkleber möglich. Die Fixierung der Zehenprothese darf die Funktion des Fußes nicht beeinträchtigen. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Stumpfes und des (kontralateralen) Fußes genommen und dokumentiert. Zur Individualisierung der Versorgung stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.01.02.0001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der 1. dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus thermoplastischem Kunststoff oder Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst. Das Vollkontakt-Schaftsystem einer Vor-/Mittelfußprothese (z. B. nach Bellmann) besteht aus einer flexiblen Schafttechnik die mit einem Stumpfstrumpf genutzt werden kann. Die flexible Bettung des Fußstumpfes erfolgt in einem Härtegrad sowie zusätzliche Verstärkungen durch z. B. Carbonsponge und Nylon-Zuggurten und einer integrierten, starren Carbonsohle mit schichtweise aufgebautem Vorfuß aus elastischem Schaummaterial. Besonders wichtig ist hierbei eine exakte, schlupfminimierende Fersenfassung ohne Achillessehnedruck. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung. Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwand-Innenschaft, Anwendung: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.01.02.1001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkelkellanges Schaftsystem- Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der 1. dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.01.98.3001 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	Das sprunggelenkübergreifende/unterschenkelkellange Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Rahmen- oder Zwei-Schalen-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst, durch die Einfassung/Übergreifung der Sprunggelenke wird Stabilität und die erforderliche Entlastung im Stumpf(end)bereich erzielt. Die unterschenkelkellange Rahmenprothese minimiert den Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über eine Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg mit einem kolbigen Stumpfende berücksichtigen. Bei der (OSG-übergreifenden) Interimsprothese in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende, dorsale Schale/Klappe erleichtert. Die Herstellungsarten erfordern zwingend den Zusatz eines Weichwandinnenschaftes und den Vorfuß-Aufbau mittels eines flexiblen Schaummaterials. Bei nicht (voll) belastbaren Vorfußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung und/oder ein individuell aus niedershorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Es werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"



**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.01.03.0001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.01.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten:</p> <p>Aus Kunststoffen gefertigt um die flexible Schaftechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung</p>	<p>Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus thermoplastischem Kunststoff gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst.</p> <p>Das Vollkontakt-Schaftsystem einer -Vor-/Mittelfußprothese (z. B. nach Bellmann) besteht aus einer flexiblen Schaftechnik die mit einem Stumpfstrumpf genutzt werden kann. Die flexible Bettung des Fußstumpfes erfolgt in einem Härtegrad sowie zusätzliche Verstärkungen durch z- B. Carbonspange und Zuggurten (z. B. Nylon) und einer integrierten, starren Carbonsohle mit schichtweise aufgebautem Vorfuß aus elastischem Schaummaterial. Besonders wichtig ist hierbei eine exakte, schlupfminimierende Fersenfassung ohne Achillessehndruck. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Die Kombination einer sprunggelenkfreien Vorfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb/außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden.</p> <p>Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.01.0301	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem- Definitivprothesen - Silikon - incl. Test-/ Diagnoseschaft	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.01.9830 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten:</p> <p>Fertigung in Silikontechnik in Kombination mit Kunststoffen</p>	<p>Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst. Das Schaftsystem für eine Vorfußprothese aus hochtemperatur-vernetztem (HTV)-Silikon ist selbsttragend, formstabil und wird in Vollkontakt-Technik mit elastischer Bettung des Fußstumpfes und eingearbeiteter Fersenspange gefertigt. Durch mehrschorigen Funktionsaufbau und integrierbare Stabilisatoren aus z. B. Kevlar oder Nylon-Zugelementen oder ähnlich gearteten Materialien wird eine individuelle, stumpfadaptierte Bettung angefertigt. Die Silikontechnik ermöglicht eine gleichmäßige Druckentlastung und Reduktion von Scherkräften. Neben den funktionellen Bettungs- und dynamischen Abrolleigenschaften verfügt Silikon über weitere Eigenschaften wie z. B. Wasserbeständigkeit und ist einfach zu reinigen. Zusätzlich bietet es kosmetische Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich einer unauffälligen äußeren Erscheinung. Zusätzlich kann auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Die Kombination einer sprunggelenkfreien Vorfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb/außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.01.03.1001	Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkelkellanges Schaftsystem Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Grundposition enthält folgende Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.01.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Zusatz Adaptivorthese (24.01.98.5001) kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.</li> <li>- Erfordert zwingend den Zusatz eines Innenschaftes und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung</li> </ul>	<p>Das sprunggelenkübergreifende/unterschenkelkellange Schaftsystem nach Amputation im Vor-/Mittelfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Rahmen-, Zwei-Schalen-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Vor-/Mittelfuß-Stumpfes angepasst, durch die Einfassung/Übergreifung der Sprunggelenke wird Stabilität und die erforderliche Entlastung im Stumpf(end)bereich erzielt. Durch eine unterschenkelkellange Rahmenprothese wird der Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase minimiert und die Lastaufnahme gleichmäßig über eine Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft beispielsweise bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg mit dem kolbigen Stumpfende berücksichtigen. Bei der (OSG-übergreifenden) Definitivprothese in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende dorsale Schale/Klappe erleichtert. Alle Herstellungsarten beinhalten einen Vorfuß-Aufbau mittels eines flexiblen Schaummaterials. Bei nicht (voll) belastbaren Vorfußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung und/oder ein individuell aus niedersorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Zusätzlich kann auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle bzw. kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.01.98.0001	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Flexibler Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen Nicht kombinierbar mit: 24.01.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.01.98.2001 Weichwandinnenschaft	Der flexible Innenschaft für sprunggelenkfreie Vor-/Mittelfuß-Prothesen ist für die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) notwendig, erhöht den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren wird aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschnitten erleichtert. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblen Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend.
24.01.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz Nicht kombinierbar mit: 24.00.01.0301 sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik 24.01.98.0001 flexibler Innenschaft 24.01.98.2001 Weichwandinnenschaft	Der Silikon-Kontaktschaft für Zehen- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort durch die Anpassung des Materials entsprechend der dynamischen Muskelarbeit und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren wird aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschnitten erleichtert. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur-(HTV-), raumtemperatur-(RTV-) vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können gemäß den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell und individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden.
24.01.98.2001	Weichwand- Innenschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material Nicht kombinierbar mit: 24.00.01.0301 sprunggelenkfreies Schaftsystem in Silikontechnik 24.01.98.0001 flexibler Innenschaft 24.01.98.1001 Silikon Kontaktschaft	Die Bauart eines Weichwand-Innenschaftes für Vor- und Mittelfußprothesen richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Patienten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapolverstärkung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. In der Regel wird der Weichwand-Innenschaft separat vom Außenschaft angezogen und bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell; in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften.
24.01.98.3001	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen bis zu 1 Anprobe inkl.	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einer Mittelfuß-Prothese dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und einer unter Umständen daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt. Die Herstellungsarten erfordern zwingend den Zusatz eines Weichwandinnenschaftes-Polsterung/-Innentrichter und den Vorfuß-Aufbau mittels eines flexiblen Schaummaterials. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.01.98.3002	Test- /Diagnoseschaft für Vor- und Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon, Sprunggelenkfreies Schaftsystem-Definitivprothesen	Test- /Diagnoseschaft für "Vor-/Mittelfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen bis zu 2 Anproben inkl.	Test- Diagnoseschaft zu Vor-/Mittelfußprothese in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen Diese Position wird anstelle eines Test/Diagnoseschaftes (24.01.98.3001) angesetzt und ist bei Erstellung einer Silikonprothese zwingend notwendig.
24.01.98.4001	Verstellbares Schaftsystem für Vor- und Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschnitten versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Patientin oder den Patienten derart verändert/verstellt werden, dass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfveränderungen anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-)Gurt-, Rastenverschluss- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zug-Systeme erfolgen. Bei der Integration eines verstellbaren Schaftsystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einstellungsbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.01.98.5001	Sonstige Zusätze für Vor-/Mittelfußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	In dieser Produktart werden sonstige Zusätze für Vor-/Mittelfuß-Prothesen beschrieben, die in keiner anderen Leistungsposition beschrieben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze bei Vor-/Mittelfuß-Prothesen erforderlich: -Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien). Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: - Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung - Spezielle Schaftbauweisen

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.01.9851	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Vor- und Mittelfußprothesen  bis zu 2 Anproben incl.	Die Kombination einer sprunggelenkfreien Vorfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb / außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. - Ermöglicht gezieltes und belastungsabhängiges Tragen der Prothese - Bei geringen Belastungsanforderungen keine Einschränkung der Freiheitsgrade im USG und OSG - Bei erhöhten Belastungsanforderungen unterschenkellange ventrale Anlagefläche zur Weiterleitung der plantaren Kräfte nach proximal zur Entlastung des Stumpfbereiches  Notwendig, wenn nicht alle Kriterien eines belastungsfähigen Stumpfes erfüllt werden, z.B. - Fehlende Deckung der Stumpfspitze mit Fußsohlenhaut - Unzureichend abgerundete Knochenenden - Unzureichende Weichteildeckung - Bei Fehlstellungen mit lokalisierten Druckspitzen
24.03.01.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 / 24.00.03.9842 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Fußwurzel-/Rückfußbereich wird in Kompaktbauweise aus flexiblem, thermoplastischem Kunststoff oder Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst. Das Vollkontakt-Schaftsystem einer Fußprothese (z.B. nach Bellmann) besteht aus einer flexiblen Schafttechnik die mit einem Stumpfstrumpf genutzt werden kann. Die flexible Bettung des Fußstumpfes erfolgt in einem Härtegrad sowie zusätzliche Verstärkungen durch z. B. Carbonspanne und Nylon-Zuggurten und einer integrierten, starren Carbonsohle und einem schichtweise aufgebautem Vorfuß aus elastischem Schaummaterial. Besonders wichtig ist hierbei eine exakte, schlupfminimierende Fersenfassung ohne Achillessehndruck. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwand-Innenschaft, Anwendung: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.03.01.1001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes/unterschenkellanges Schaftsystem - Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 / 24.00.03.9842 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	Das sprunggelenkübergreifende/unterschenkellange Schaftsystem nach Amputation im Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Rahmen-, Zwei-Schalen- oder geschlossener Schaft-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst, durch den unterschenkellangen Schaft wird Stabilität und Entlastung im Stumpf(end)bereich erzielt. Das geschlossene Schaftsystem besteht aus einem festen Außenschaft und einem abpolsternden, die stumpfform-bedingten Hinterschnidungen ausgleichenden Weichwand-Innenschaft, der beispielsweise bei birnenförmigem Pirogoff-Stumpf zur Anzieherleichterung im unteren Drittel seitlich eingeschlitzt sein kann. Der Rahmenschaft minimiert den Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über die Carbon-Rahmen-konstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft beispielsweise bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg mit dem kolbigen Stumpfende berücksichtigen. Beim Interimsschaft in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende dorsale Schale/Klappe erleichtert. Die Herstellung erfordert zwingend den Zusatz eines zirkulären oder partiellen Weichwand-Innenschaftes, der Fußausgleich wird entweder individuell aus PUR-Hartschaum, elastischem Schaummaterial und einer Laufsohle oder aus einer vorgefertigten flexiblen Fußplatte z.B. aus Carbon oder Glasfasermaterialien hergestellt. Bei nicht (voll) belastbaren Fußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung/Tibiakopfanstützung und/oder ein individuell aus niedershorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle und kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.03.0111	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate  Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei: • Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase • Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen • Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)  Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschaffes HKZ 01 / 10 nicht aus	

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.03.0112	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem - Interimsprothesen  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  Die Position ist abrechenbar bei: • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafftes nicht	Zusätze analog HKZ 00
24.03.02.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 / 24.00.03.9842alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft und ist bei Bedarf incl. Kondylenfassung	Das unterschenkellange Schaftsystem nach (transmalleolärer) Fußamputation wird in Modularbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Zwei-Schalen-, Rahmen- oder geschlossener Schaft-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Pirogoff-oder transmalleolären Syme-Fußstumpfes angepasst. Das unterschenkellange, geschlossene Schaftsystem besteht aus einem festen Außenschaft und einem abpolsternden, die stumpfformbedingten Hinterschneidungen ausgleichenden Weichwand-Innenschaft, der zur Anzieherleichterung im unteren Drittel seitlich eingeschlitzt sein kann. Der unterschenkellange Rahmenschaft minimiert den Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über die Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft beispielsweise bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg, beispielsweise mit dem birnenförmigen Pirogoff-Stumpfende, berücksichtigen. Beim unterschenkellangen Interimsschaft in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende dorsale Schale/Klappe erleichtert. Bei nicht (voll) belastbaren Fußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung/Tibiakopfstützung und/oder ein individuell aus niederschorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Die Verwendung eines geeigneten Fuß-Passteilsystems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Es werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.03.0206	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate  Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei: • Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase • Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen • Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)  Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafftes HKZ 01 / 10 nicht aus	
24.00.03.0207	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem – Interimsprothesen  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  Die Position ist abrechenbar bei: • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafftes nicht	Zusätze analog HKZ 00
24.03.03.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen Sprunggelenkfreies Schaftsystem in Kompaktbauweise – Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Kunststoffen gefertigt Um die flexible Schafttechnik zu gewährleisten findet einer der Zusätze, flexibler Innenschaft oder Weichwandinnenschaft, Anwendung	Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation im Fußwurzel-/Rückfuß-Bereich wird in Kompaktbauweise aus flexiblem, thermoplastischem Kunststoff gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst. Das Vollkontakt-Schaftsystem einer Fußwurzel-/Rückfuß-Prothese (z. B. nach Bellmann) besteht aus einer flexiblen Schafttechnik die mit einem Stumpfstrumpf genutzt werden kann. Die flexible Bettung des Fußstumpfes erfolgt in einem Härtegrad sowie zusätzliche Verstärkungen durch Carbonspanne und Nylon-Zugurten und einer integrierten, starren Carbonsohle mit schichtweise aufgebautem Vorfuß aus elastischem Schaummaterial. Besonders wichtig ist hierbei eine exakte, schlupfminimierende Fersenfassung ohne Achillessehndruck. Zusätzlich können auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Die Kombination einer sprunggelenkfreien Vorfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb/außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"

**Anlage 2i**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.03.0301	Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem Definitivprothesen - Silikon - incl. Test- / Diagnoseschaft 24.03.98.4002	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.03.4002 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Aus Silikon in Kombination mit Kunststoffen gefertigt	Das sprunggelenkfreie Schaftsystem nach Amputation/ im Fußwurzel-/Rückfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen gefertigt und ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst. Das Schaftsystem für eine Fußwurzel-/Rückfußprothese aus hochtemperatur-vernetztem (HTV)-Silikon ist selbsttragend, formstabil und wird in Vollkontakt-Technik mit elastischer Bettung des Fußstumpfes und eingearbeiteter Fersenspanne gefertigt. Durch mehrschichtigen Funktionsaufbau und integrierbare Stabilisatoren aus z. B. Kevlar oder Nylon-Zugelementen oder ähnlich gearteten Materialien wird eine individuelle, stumpfadaptierte Bettung angefertigt. Die Silikontechnik ermöglicht eine gleichmäßige Druckentlastung und Reduktion von Scherkräften. Neben den funktionellen Bettungs- und dynamischen Abrolleigenschaften verfügt Silikon über weitere Eigenschaften wie z. B. Wasserbeständigkeit und ist einfach zu reinigen. Zusätzlich bietet es kosmetische Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich einer unauffälligen äußeren Erscheinung. Zusätzlich kann auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle sowie kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Die Kombination einer sprunggelenkfreien Fußwurzel-/Rückfußprothese „nach Bellmann“ oder aus Silikon mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb/außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.03.03.1001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkübergreifendes / unterschenkellanges Schaftsystem- Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Der Zusatz 24.03.98.4001 Adaptivorthese kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.	Das sprunggelenkübergreifende/unterschenkellange Schaftsystem nach Amputation im Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußbereich wird in Kompaktbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Rahmen-, Zwei-Schalen-, geschlossener Schaft-Technik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Stumpfes angepasst, durch den unterschenkellangen Schaft wird Stabilität und Entlastung im Stumpf(end)bereich erzielt. Das geschlossene Schaftsystem besteht aus einem festen Außenschaft und einem abpolsternden, die stumpfformbedingten Hinterschneidungen ausgleichenden Innenschaft, der beispielsweise bei birnenförmigem Pirogoff-Stumpf zur Anzieherleichterung im unteren Drittel seitlich eingeschlitzt sein kann. Die Wahl des Innenschaft-Systems obliegt dem Leistungserbringer. Die Definitivprothese mit Rahmenschaft (z. B. in der Ausführung „nach Botta“ für Chopart-Stümpfe) minimiert den Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über eine Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft bei muskelkräftigen Stümpfen, muss aber ausreichend Freiraum für den Einstieg mit einem kolbigen Stumpfende berücksichtigen. Bei der Definitivprothese in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende dorsale Schale/Klappe erleichtert. Die Herstellung beinhaltet grundsätzlich einen geschlossenen oder partiellen Weichwand-Innenschaft, der Fußausgleich wird entweder individuell aus PUR-Hartschaum, elastischem Schaummaterial und einer Laufsohle oder aus einer vorgefertigten flexiblen Fußplatte z.B. aus Carbon- oder Glasfasermaterialien hergestellt. Bei nicht (voll) belastbaren Fußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung/Tibiakopfanstützung und/oder ein individuell aus niederschorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Zusätzlich kann auf der amputierten Seite eine Schuhzurichtung in Form einer Abrollsohle bzw. kontralateral ein Längenausgleich am Konfektionsschuh erforderlich sein. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes gefertigt. Zusätzlich werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.03.04.0001	Fuß-/Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Modularbauweise unterschenkellanges Schaftsystem- Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Grundposition enthält folgende Leistungen: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.03.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Der Zusatz 24.00.03.9871 Adaptivorthese kann hier nicht in Ansatz gebracht werden.	Das unterschenkellange Schaftsystem nach (transmalleolärer) Fußamputation wird in Modularbauweise aus Carbon/Gießharz (Faserverbundwerkstoff) in Zwei-Schalen-, Rahmen- oder (geschlossener) Container-Schafttechnik gefertigt. Es ist an die funktionellen und anatomischen Gegebenheiten eines Pirogoff- oder transmalleolären Syme-Fußstumpfes angepasst. Das unterschenkellange, geschlossene Schaftsystem besteht aus einem festen Außenschaft und einem bettenden, stumpfformbedingten Hinterschneidungen ausgleichenden zirkulären oder partiellen Innenschaft, der zur Anzieherleichterung im unteren Drittel seitlich eingeschlitzt sein kann. Die Wahl des Innenschaft-Systems obliegt dem Leistungserbringer. Alternativ kann eine Versorgung mit konfektioniertem (oder sofern erforderlich maßgefertigtem „Cushion“-)Liner, Carbon-Containerschaft, Ausstoßventil und proximal abdichtender Kniekappe als passive Unterdruck-Vollkontaktbettung zum Einsatz kommen. Der unterschenkellange Rahmenschaft minimiert den Druck auf das Stumpfende in der Abrollphase und die Lastaufnahme wird gleichmäßig über eine Carbon-Rahmenkonstruktion auf den ganzen Unterschenkel verteilt. Der Schaftzuschnitt ist vorteilhaft beispielsweise bei muskelkräftigen Stümpfen und muss ausreichend Freiraum für den Einstieg mit einem birnenförmigen Pirogoff-Stumpfende berücksichtigen. Beim unterschenkellangen Definitivschaft in Zwei-Schalen-Technik wird der Einstieg in die Prothese durch eine zu öffnende, dorsale Schale/Klappe erleichtert. Bei nicht (voll) belastbaren Fußstümpfen oder bilateraler Versorgung können eine zusätzlich entlastende Kondylenfassung/Tibiakopfanstützung und/oder ein individuell aus niederschorigem Weichschaum zu fertigendes Stumpfbelastungskissen erforderlich sein. Die Verwendung eines geeigneten Fußspassteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Es werden Abstands-, Längen- sowie Umfangsmaße des Fußstumpfes und der kontralateralen Seite genommen und dokumentiert. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfungangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.03.98.0001	Flexibler Innenschaft für Fußprothesen	Nicht kombinierbar mit: 24.01.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.01.98.2001 Weichwandinnenschaft	Der flexible Innenschaft für Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen ist für die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) notwendig, erhöht den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren wird aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfinterschneidungen erleichtert. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblen Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren; in Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend.

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.03.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Der Silikon-Kontaktschaft für Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren wird aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschneidungen erleichtert. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur-(HTV-), raumtemperatur-(RTV-)vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können entsprechend den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell und individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden.
24.03.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Fußprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material	Die Bauart eines Weichwandinnenschaftes für Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Patientin oder des Patienten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapolverstärkung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. In der Regel wird der Weichwand-Innenschaft separat vom Außenschaft angezogen und bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. der Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften.
24.00.03.9831	Individuell gefertigter Maß-Liner für Fußprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Linerversorgung für (z. B. Syme-)Fuß-Prothesen mit konfektioniertem oder maßangefertigtem Liner in Verbindung mit einem indikationsbedingt geeigneten Arretierungssystem (beispielsweise passivem Unterdruck-System). Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE- Material, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem.
24.00.03.9832	Aufwand konfektionierter Liner für Fußprothesen	Arbeitsaufwand Linerzuschnitt / Versiegelung Der Liner Pos. 24.79.04.xxxx wird mit LEK + 20 % angesetzt	Linerversorgung für (z. B. Syme-)Fuß-Prothesen mit konfektioniertem oder maßangefertigtem Liner in Verbindung mit einem indikationsbedingt geeigneten Arretierungssystem (beispielsweise passivem Unterdruck-System). Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE- Material, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.03.98.4001	Test- / Diagnoseschaft für Fußprothesen	Test- /Diagnoseschaft für Fußprothesen bis zu 1 Anprobe inkl.	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einer Fuß-Prothese dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und einer unter Umständen daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt. Die Herstellungsarten erfordern zwingend den Zusatz eines Weichwandinnenschaftes-Polsterung-/Innentrichter und den Vorfuß-Aufbau mittels eines flexiblen Schaummaterials. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.03.9842	Test- / Diagnoseschaft zu Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon, Sprunggelenkfreies Schaftsystem-Definitivprothesen	Test- und Diagnoseschaft zu "Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen Position-Nr 24.03.03.0101 bis zu 2 Anproben incl.	Test- / Diagnoseschaft zu Fußwurzel-/Rückfußprothesen in Kompaktbauweise Sprunggelenkfreies Schaftsystem aus Silikon in Verbindung mit Kunststoffen Diese Position ist bei Erstellung einer Silikonprothese zwingend notwendig.
24.03.98.5001	Prothesenverkleidung für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE-oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (z. B. Lackierung) oder haufarbener Perlonstrümpfe verkleidet. Diese Leistungsposition gilt für industriell vorgefertigte und komplett individuell maßangefertigte Prothesenverkleidungen.
24.03.98.6001	Verstellbares Schaftsystem für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Patientin oder den Patienten derart verändert/verstellt werden, dass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfbefunde anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-/Gurt-, Rastenverschluss- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zug-Systeme) erfolgen.
24.03.98.7001	Sonstige Zusätze für Fußprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Diese Produktart beschreibt sonstige Zusätze für Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen, die in keiner anderen Leistungsposition beschreiben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze bei Fuß-/Fußwurzel-/Rückfuß-Prothesen erforderlich: - Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien) Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: -Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung -Spezielle Schaftbauweisen

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.03.9871	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Fuß- / Fußwurzel- / Rückfußprothesen	Adaptiv- / Überwurf- Orthese zu Kontaktschaft für Fuß- / Fußwurzel- / Rückfußprothesen bis zu 2 Anproben incl.	Die Kombination einer sprunggelenkfreien Fußprothese mit einer adaptierbaren Unterschenkelorthese (aus Faserverbundwerkstoff) erweitert deren Einsatzspektrum und kann zur Kompensation temporärer Belastungsspitzen bei (starker) körperlicher Betätigung bzw. in der Kombination innerhalb / außerhalb der Häuslichkeit eingesetzt werden. - Ermöglicht gezieltes und belastungsabhängiges Tragen der Prothese - Bei geringen Belastungsanforderungen keine Einschränkung der Freiheitsgrade im USG und OSG - Bei erhöhten Belastungsanforderungen unterschenkellange ventrale Anlagefläche zur Weiterleitung der plantaren Kräfte nach proximal zur Entlastung des Stumpfbereiches  Notwendig, wenn nicht alle Kriterien eines belastungsfähigen Stumpfes erfüllt werden, z.B. - Fehlende Deckung der Stumpfspitze mit Fußsohlenhaut - Unzureichend abgerundete Knochenenden - Unzureichende Weichteildeckung - Bei Fehlstellungen mit lokalisierten Druckspitzen
24.04.01.0001	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik) hergestellt (in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise). Alternativ kann der rigide Außenschaft aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen und mit FVW übergossen werden. Die Stumpfbettung erfolgt in der Regel mit einem maßgefertigten und im Einzelfall mit einem konfektionierten („Cushion“-)Liner z. B. aus Copolymer (TPE) oder (HTV-) Silikon als Abpolsterung und/oder Weichteilausgleich in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungs-System (z. B. mittels Klettgurtband oder passivem Vakuumssystem). Die Abdichtung erfolgt grundsätzlich so proximal wie möglich über eine Manschette oder einen unkaschierten Silikon-Abschlussring mit Dichtlippe. Erfolgt die Fixierung des Prothesenschaftes ausschließlich mittels suprakondylärer Einfassung, wird ein flexibler Innenschaft (aus LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft mit ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. formgegossenem (RTV-)Silikon in geringstmöglicher Bauhöhe und Vollkontakt-Technik angefertigt. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) wird über Klett oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung, mehr (Stumpf-) Bewegungsfreiheit und gesteigerten Tragekomfort. Durch auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible Schaffflächen erhält das Schaftsystem adaptive Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schaftbereich für physiologisches Sitzen. Der Prothesenschaft endet in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.0161	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate  Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei: • Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase • Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen • Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)  Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafte HKZ 01 / 10 nicht aus	
24.00.04.0162	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft in Linertechnik  Folgeschaft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  Die Position ist abrechenbar bei: • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafte nicht	Zusätze analog HKZ 00

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.04.0101	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.04.9840 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten:  Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt:  24.73.01-02 Prothesenfuß  24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik) hergestellt (in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise) Alternativ kann der rigide Außenschaft aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen und mit FVV übergossen werden. Die Fixierung des Prothesenschaftes erfolgt ausschließlich mittels suprakondylärer Einfassung, es wird ein flexibler Innenschaft (aus LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft mit ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. formgegossenem (RTV-)Silikon in geringstmöglicher Bauhöhe und Vollkontakt-Technik angefertigt. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) wird über Klett oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung, mehr (Stumpf-) Bewegungsfreiheit und gesteigerten Tragekomfort. Durch auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible Schaftflächen erhält das Schaftsystem adaptive Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schaftbereich für physiologisches Sitzen. Wird ein Weichwand-Innenschaft (Softsocket) zur suprakondylären Einfassung verwendet, dann ist um eine rotationsstabile, längshubminimierte und formschlüssige Stumpfbettung in Vollkontakt-Technik zu erzielen, eine Ausformung der Femurkondylen samt Patella (falls belassen) zwingend erforderlich. Um den Einstieg mit dem in der Regel binnenförmigen Stumpfende zu erleichtern, kann dieser im unteren Drittel medial und lateral eingeschützt sein, die einfache Orientierung und Ausrichtung beim Einstieg in den äußeren Containerschaft wird durch einen (zusätzlich rotations-sichernden) frontalen, schmalen Führungssteg im proximalen Innentrichter-Drittel unterstützt. Um einen besonders diskreten Stumpf-Schaft-Übergang zu erzielen, kann der Softsocket „nach Botta“ nur partiell bis etwa auf die halbe Außenschaft-Höhe auslaufend angefertigt werden. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.04.0163	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafte HKZ 01 / 10 nicht aus</p>	
24.00.04.0164	Interims-Knieexartikulations Prothese Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p>Die Position ist abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafte nicht</p>	Zusätze analog HKZ 00
24.04.01.1001	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem	<p>Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers</p> <p>LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz</p>	<p>Interimsprothesenschäfte nach Knie-Exartikulation können beispielsweise für stumpfempfindliche Patientinnen oder Patienten mit (stark) verminderter Aktivität aufgrund der einfachen und sicheren Anzieh- und Fixierungstechnik auch als Spangenschaft angefertigt werden. Der rigide Außenschaft ist suprakondylär medial und lateral verstellbar, sodass der Stumpf leicht in den Schaft hineingleiten und anschließend mittels Klettgurt-, Rasterverschluss- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zugsystem formschlüssig, längshubminimierend und mit dosierbarer Andruckkraft verschlossen werden kann. Der Weichwand-Innenschaft benötigt dabei keinen (kompletten) Ausgleich der Kondylen-Hinterschneidungen und kann zwecks Einstiegs erleichterung bis in den suprakondylären Bereich zu öffnen sein. Sofern im Ausnahmefall keine oder nur eine minimale Stumpfbelastbarkeit vorliegt, sollte eine individuell geeignete Schafttechnik analog den TF-Versorgungsvarianten mit Lastaufnahme über das Becken gewählt werden. Eine Sonderform der Interimsversorgung nach bilateraler Knie-Exartikulation stellt die beidseitige Versorgung mit Kurzprothesen, sogenannten „Stubbies“ dar, die bei entsprechender Indikation zur Frühmobilisation und zum physiotherapeutischen, gefahrlosen „Balance- und Gewöhnungstraining“ des aufrechten Ganges im Hinblick auf eine anschließende (vollwertige) Prothesenversorgung zum Einsatz kommen können. Genaugenommen handelt es sich hierbei um Spangen- oder geschlossene Schaftsysteme mit Weichwand-Innentrichter und in der Regel direkt unter dem Schaftboden angebrachten, individuell gefertigten Fußkonstruktion (aus PUR-Hartschaum in Verbindung mit einer Laufsohle). Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>



**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.04.0165	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate  Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei: • Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase • Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen • Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)  Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafte HKZ 01 / 10 nicht aus	
24.00.04.0166	Interims-Knieexartikulations Prothese in Modularbauweise Sonstiges Schaftsystem  Folgeschaft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  Die Position ist abrechenbar bei: • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafte nicht	Zusätze analog HKZ 00
24.04.02.0001	Definitiv Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Modularbauweise in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik) in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise gefertigt. Die Stumpfbettung erfolgt in der Regel mit einem maßgefertigten und im Einzelfall mit einem konfektionierten („Cushion“-)Liner z. B. aus Copolymer oder Silikon als Abpolsterung und/oder Weichteilausgleich in Verbindung mit einem aktiven bzw. passiven Vakuumsystem und/oder integrierter Arretierung beispielsweise mittels eigearbeitetem Klettgurband. Die Abdichtung erfolgt grundsätzlich so proximal wie möglich über eine Manschette oder einen unkaschierten Silikon-Abschlussring mit Dichtlippe. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) oder Silikon-Kontaktschaft wird über Klettverschluss oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung, mehr (Stumpf-)Bewegungsfreiheit und gesteigerten Tragekomfort. Durch auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible (aus LD-PE) und flexibel-elastische (Silikon-Kontaktschaft) Schaftflächen erhält das Schaftsystem adaptive Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schaftbereich für physiologisches Sitzen. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.0201	Definitiv-Knieexartikulations Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.04.9840 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik) in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise gefertigt. Die Fixierung des Prothesenschaftes erfolgt ausschließlich mittels suprakondylärer Einfassung, es wird ein flexibler Innenschaft (aus LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft mit ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. formgeegossenem (RTV-)Silikon in geringstmöglicher Bauhöhe und Vollkontakt-Technik angefertigt. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) oder Silikon-Kontaktschaft wird über Klettverschluss oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden. und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung. Bei der Verwendung von einem flexiblen/ oder Weichwand-Innenschaft wird durch die, auf die Stumpfverhältnisse angepasste, möglichst großflächige, flexible Schaftfläche erreicht, sodass im dorsalen Schaftbereich eine Flexibilität für ein physiologisches Sitzen geben ist. Der Silikon-Kontaktschaft bietet die höchste Haftung und den höchsten Tragekomfort auf grund seiner flexiblen und elastischen und damit adaptiven Eigenschaften. Wird ein Weichwand-Innenschaft (Softsocket) zur suprakondylären Einfassung verwendet, dann ist, um eine rotationsstabile, längshubminimierte und formschlüssige Stumpfbettung in Vollkontakt-Technik zu erzielen, eine Ausformung der Femurkondylen samt Patella (falls belassen) zwingend erforderlich. Um den Einstieg mit dem in der Regel birnenförmigen Stumpfe zu erleichtern, kann dieser im unteren Drittel medial und lateral eingeschlitzt sein, die einfache Orientierung und Ausrichtung beim Einstieg in den äußeren Containerschaft wird durch einen (zusätzlich rotationsstabilisierenden) frontalen, schmalen Führungsteg im proximalen Innentrichter- Drittel unterstützt. Um einen besonders diskreten Stumpf-Schaft-Übergang zu erzielen, kann der Softsocket „nach Botta“ nur partiell bis etwa auf die halbe Außenschaft-Höhe auslaufend angefertigt werden. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.04.02.1001	Definitiv- Knieexartikulations-Prothese Sonstiges Schaftsystem in Modularbauweise	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Definitivprothesen nach Knie-Exartikulation können beispielsweise für stumpfempfindliche oder Versicherte mit (stark) verminderter Aktivität aufgrund der einfachen und sicheren Anzieh- und Fixierungstechnik auch als Spangenschaft angefertigt werden. Der feste Außenschaft ist suprakondylär medial und lateral verstellbar, sodass der Stumpf leicht in den Schaft hineingleiten und anschließend mittels Klettgurt-, Rastenverschluss- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zugsystem formschlüssig, längshubminimierend und mit dosierbarer Andruckkraft verschlossen werden kann. Der Innenschaft benötigt dabei keinen (kompletten) Ausgleich der Kondylen-Hinterschneidungen und kann zwecks Einstiegs erleichterung bis in den suprakondylären Bereich zu öffnen sein. Alternativ kann auch ein Fluidkammer-Definitivschaft bestehend aus einem Außencontainer und einem flexiblen Innen- oder Silikon-Kontaktschaft angefertigt werden. Die Fluidkammern werden suprakondylär zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft positioniert und ermöglichen der Versicherten oder dem Versicherten über eine in der Regel frontal verbaute, verbundene Pumpe mit Ventil den Passformausgleich bei auftretenden Volumenschwankungen. Sofern im Ausnahmefall keine oder nur eine minimale Stumpfenbelastbarkeit vorliegt, sollte eine individuell geeignete Schafttechnik analog den TF-Versorgungsvarianten mit Lastaufnahme über das Becken gewählt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.04.03.0001	Definitiv- Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Modularbauweise in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p>	<p>Der rigide Außenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik) in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise gefertigt. Die Stumpfbettung erfolgt in der Regel mit einem maßgefertigten und im Einzelfall mit einem konfektionierten („Cushion“-)Liner z. B. aus Copolymer oder Silikon als Abpolsterung und/oder Weichteilausgleich in Verbindung mit einem aktiven bzw. passiven Vakuumsystem und/oder integrierter Arretierung beispielsweise mittels eigearbeitetem Klettgurband. Die Abdichtung erfolgt grundsätzlich so proximal wie möglich über eine Manschette oder einen unkaschierten Silikon-Abschlussring mit Dichtlippe. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) oder Silikon-Kontaktschaft wird über Klettverschluss oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung, mehr (Stumpf-)Bewegungsfreiheit und gesteigerten Tragekomfort. Durch auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible und elastische Schaftflächen erhält das Schaftsystem adaptive Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schaftbereich für physiologisches Sitzen. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.04.0301	Definitiv-Knieexartikulations Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwandinnenschaft oder flexiblem Innenschaft Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 5 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.04.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.04.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p>	<p>Der rigide Aussenschaft wird aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik) in Rahmen- oder geschlossener Container-Bauweise gefertigt. Die Fixierung des Prothesenschaftes erfolgt ausschließlich mittels suprakondylärer Einfassung, es wird ein flexibler Innenschaft (aus LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft mit ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. formgeegossenem (RTV-)Silikon in geringstmöglicher Bauhöhe und Vollkontakt-Technik angefertigt. Der flexible Innenschaft (aus LD-PE) oder Silikon-Kontaktschaft wird über Klettverschluss oder Verschraubung mit dem rigiden Rahmenschaft verbunden. und bietet der Patientin oder dem Patienten erhöhte Haftung. Bei der Verwendung von einem flexiblen/ oder Weichwand-Innenschaft wird durch die auf die Stumpfverhältnisse angepasste möglichst großflächige, flexible Schaftflächen erhalten, die dem Schaftsystem flexible Eigenschaften, wie beispielsweise eine hohe Flexibilität im dorsalen Schaftbereich für physiologisches Sitzen geben. Der Silikon-Kontaktschaft bietet die höchste Haftung und den höchsten Tragekomfort auf grund seiner flexiblen und elastischen und damit adaptiven Eigenschaften. Wird ein Weichwand-Innenschaft (Softsocket) zur suprakondylären Einfassung verwendet, dann ist, um eine rotationsstabile, längshubminimierte und formschlüssige Stumpfbettung in Vollkontakt-Technik zu erzielen, eine Ausformung der Femurkondylen samt Patella (falls belassen) zwingend erforderlich. Um den Einstieg mit dem in der Regel binnenförmigen Stumpfende zu erleichtern, kann dieser im unteren Drittel medial und lateral eingeschlitzt sein, die einfache Orientierung und Ausrichtung beim Einstieg in den äußeren Containerschaft wird durch einen (zusätzlich rotationssichernden) frontalen, schmalen Führungssteg im proximalen Innenrichter- Drittel unterstützt. Um einen besonders diskreten Stumpf-Schaft-Übergang zu erzielen, kann der Softsocket „nach Botta“ nur partiell bis etwa auf die halbe Außenschaft-Höhe auslaufend angefertigt werden. Unabhängig von der Ausführung endet der Prothesenschaft in der Regel unterhalb der ischialen Ebene, der zirkuläre Schafttrand und die dorsale Schaftwandung werden immer in maximal möglicher Flexibilität angefertigt. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.04.03.1001	Definitiv-Knieexartikulations-Prothese Sonstiges Schaftsystem in Modularbauweise Wasserfest	<p>Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers</p> <p>LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz</p>	<p>Wasserfeste Prothesen nach Knie-Exartikulation können beispielsweise für stumpfempfindliche Versicherte oder Versicherte mit (stark) verminderter Aktivität aufgrund der einfachen und sicheren Anzieh- und Fixierungstechnik auch als Spangenschaft angefertigt werden. Der feste Außenschaft ist suprakondylär medial und lateral verstellbar, sodass der Stumpf leicht in den Schaft hineingleiten und anschließend mittels Klettgurt-, Rasten- oder Einhand-/Schnellverschluss-/Zugsystem formschlüssig, längshubminimierend und mit dosierbarer Andruckkraft verschlossen werden kann. Der Innenschaft benötigt dabei keinen (kompletten) Ausgleich der Kondylen-Hinterschneidungen und kann zwecks Einstiegs erleichterung bis in den suprakondylären Bereich zu öffnen sein. Sofern im Ausnahmefall keine oder nur eine minimale Stumpfbelastbarkeit vorliegt, sollte eine individuell geeignete Schafttechnik analog den TF-Versorgungsvarianten mit Lastaufnahme über das Becken gewählt werden. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.04.98.0001	Flexibler Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen	<p>Innenschaft aus thermoplastischem Material</p> <p>Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.04.98.2001 Weichwandinnenschaft</p>	<p>Der flexible Innenschaft für Knieexartikulations-Definitivprothesen erhöht die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort durch die Anpassung des Materials entsprechend der dynamischen Muskelarbeit und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschneidungen erleichtert werden. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblem Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. In der Regel wird der flexible Innenschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit dem rigiden Rahmen- oder im unter Umständen geschlossenen Containerschaft-System gesichert.</p>
24.04.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Knieexartikulationsprothesen	<p>Silikon Kontaktschaft</p> <p>Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.0001 flexibler Innenschaft 24.04.98.2001 Weichwandinnenschaft</p>	<p>Der Silikon-Kontaktschaft für Knieexartikulations-Prothesen in Modularbauweise erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort durch die Anpassung des Materials entsprechend der dynamischen Muskelarbeit und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschneidungen erleichtert werden. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur-(HTV-), raumtemperatur-(RTV-)vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können gemäß den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell und individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. In der Regel wird der Silikon-Kontaktschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit dem rigiden Rahmen oder geschlossenem Containerschaft-System gesichert.</p>

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

<b>Pos. Nr.</b>	<b>PG 24 Beinprothesen Bezeichnung</b>	<b>Leistungsumfang und Kurzbeschreibung</b>	<b>PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt</b>
24.04.98.2001	Weichwand-Innenschaft für Knieexartikulationsprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.04.98.0001 flexibler Innenschaft 24.04.98.1001 Silikon Kontaktschaft	Die Bauart eines Weichwandinnenschaftes für Knieexartikulations-Prothesen richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Patientin oder des Patienten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapolverstärkung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. In der Regel wird der Weichwand-Innenschaft separat vom Außenschaft angezogen und bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaft-verengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell. In Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die entsprechenden Polstereigenschaften.
24.00.04.9831	Individuell gefertigter Maß-Liner für Knieexartikulationsprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Bei der Linerversorgung für Knieexartikulations-Prothesen in der Regel mit maßangefertigtem Liner und im Ausnahmefall mit konfektioniertem Liner, in Verbindung mit einem indikationsbedingt geeigneten Arretierungssystem (beispielsweise über Klettgurt-, Seilzug-oder aktives/passives Unterdruck-System) handelt es sich um einen geschlossenen, leicht komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs-und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Bei der Fertigung muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.00.04.9832	Aufwand konfektionierter Liner für Knieexartikulationsprothesen	Konfektionierter Liner Aufwand Liner Zuschnitt und Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04.xxxx wird mit LEK + 20 % angesetzt	Bei der Linerversorgung für Knieexartikulations-Prothesen in der Regel mit maßangefertigtem Liner und im Ausnahmefall mit konfektioniertem Liner, in Verbindung mit einem indikationsbedingt geeigneten Arretierungssystem (beispielsweise über Klettgurt-, Seilzug-oder aktives/passives Unterdruck-System) handelt es sich um einen geschlossenen, leicht komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs-und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Bei der Fertigung muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Der proximale Randverlauf wird den Stumpfverhältnissen angepasst und die Schnittkante versiegelt. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9836	Aufwand Arretierungs-System - Sonstiges-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9837	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Mehrarbeit des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9838	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems  Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.04.98.4001	Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft in Linertechnik  inkl. 1 Anprobe	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Knieexartikulations-Vollkontaktschaft in Linertechnik dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus einem transparenten/transluzentem Kunststoffmaterial geeigneter Härte und Stärke über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert.
24.00.04.9840	Test-/ Diagnoseschaft für Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung für Weichwand-Innenschaft	Test-/Diagnoseschaft Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung  inkl. 1 Anprobe  Besonderheiten: Erfordert zwingend den Zusatz Weichwandinnenschaft 24.04.98.2001	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Knieexartikulations-Vollkontaktschaft mit suprakondylärer Kondyleneinfassung mit Weichwand-Innenschaft dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.04.98.5001	Prothesenverkleidung einteilig für Knieexartikulationsprothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für Knieexartikulationsprothesen incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung nur mit entsprechender Begündung abrechenbar	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitäten angeformt und bei einteiliger Ausführung mit hautfarbenen Perlonstrümpfen verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen Kosmetik.
24.00.04.9850	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Knieexartikulationsprothesen	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Knieexartikulationsprothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. Bei Definitivprothesen nach Knieexartikulation in Modularbauweise können alternativ auch vorgefertigte, für den jeweiligen Kniegelenkstyp passende aus Kunststoffen oder gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen. Diese Leistungsposition gilt für industriell vorgefertigte Protektoren und Prothesenverkleidungen.
24.00.04.9851	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Knieexartikulationsprothesen	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für Knieexartikulationsprothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. Bei Definitivprothesen nach Knieexartikulation in Modularbauweise können alternativ auch vorgefertigte, für den jeweiligen Kniegelenkstyp passende individuell aus Kunststoffen oder gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen. Diese Leistungsposition gilt für komplett individuell maßangefertigte Prothesenverkleidungen vom Hersteller.
24.04.98.6001	Verstellbares Schaftsystem für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme für Knieexartikulations-Prothesen dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfverhältnisse anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-)Gurt-, Rastenverschluss-, Einhand-/Schnellverschluss-/Zug-oder Fluidkammer-Systeme erfolgen. Bei der Integration eines verstellbaren Schaftsystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.00.04.9860	Einhand-Verschlussystem mit Seilzug für Knieexartikulationsprothesen	Das Verschlussystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	Einhand-Verschlussysteme, z. B. Boa oder Revolimp, für Knieexartikulations-Prothesen dienen dazu, Schaftflächen verstellbar zu gestalten z. B. um starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Einhand-Verschlussystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass der Schaft verstellbar werden kann. Bei der Integration eines Einhand-Verschlussystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.04.98.7001	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  Nicht kombinierbar mit: 24.79.06.1 Kniekappe/(Dicht-)Manschette	Haltebandagen und Befestigungssysteme dienen der (zusätzlichen) Fixierung sowie der Unterstützung der Haftvermittlung zwischen Stumpf und Prothesenschaft. Häufig eingesetzte Haltebandagen und Befestigungssysteme für Beinprothesen sind beispielsweise (Abdicht-)Manschetten, Hüft-oder Traggurte; die verwendeten Materialien sind Leder, Textil, Neoprene, Silikon, Velcro- und diverse Polstermaterialien aus Kunststoff. Diese Leistungsposition gilt für vorgefertigte Produkte sowie für komplett individuell maßangefertigte Haltebandagen/Befestigungssysteme, die an die Patientin oder den Patienten angepasst werden.
24..00.04.9890	Erprobung mechatronischer Fußpassteile für Knieexartikulationsprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.04.98.9000  Erläuterung: 24.04.98.8001 mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.04.98.8001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.04.98.8001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.04.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.04.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Ein mechatronisches Fuß-Passteil soll der Patientin oder dem Patienten zusätzliche Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe, ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte bieten. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch-/mikroprozessorgesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der jeweils situationsbedingt erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt/errechnet und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme helfen der Versicherten oder dem Versicherten durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamen Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: -Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken -Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme -- Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi) -- Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung -Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: --Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten --Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) --Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen --Harmonisierung des Gangbildes --Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen --Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen --Sicheres Rückwärtsgehen --Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) -Lade(-status)- und Reinigungshinweise -Erprobung der beantragten mechatronischen Prothesenkomponenten zur Überprüfung, ob die Patientin oder der Patient in der Lage ist, die Prothese - und die sich daraus ergebenden Gebrauchsvorteile - zweckentsprechend nutzen zu können. -Foto- und Videodokumentation der Erprobungsphase
24.00.04.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	
24.00.04.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Knieexartikulationsprothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.04.9890	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Knieexartikulationsprothesen ( De- und Montagearbeiten )	<p>Die Position beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau Patientengelenk</li> <li>- Einbau, statischer und dynamischer Aufbau</li> <li>- Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk</li> <li>- Ausbau Prothesenkniegelenk</li> <li>- Einbau, statischer und dynamischer Aufbau</li> <li>- Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk</li> <li>- Fracht- und Verpackungskosten</li> </ul> <p>Nicht kombinierbar mit 24.00.04.9890</p> <p>Erläuterung:            24.00.04.9893 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen            24.00.04.9894 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion            24.00.04.9895 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion            24.00.04.9896 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme            24.00.04.9897 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme</p>	<p>Ein mechatronisches Knie-Passteil soll der Patientin oder dem Patienten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, in der Regel die unmittelbare („in Echtzeit“), situationsabhängige Sicherung der Standphase bzw. Steuerung der Schwungphase ermöglichen. In jeder Phase des Gangzyklus wird dabei der jeweils erforderliche „Momentan-Widerstand“ durch einen Mikroprozessor mithilfe von Sensortechnik ermittelt und dementsprechend durch in der Regel integrierte Fluidsysteme (Öl, Luft oder magnetorheologische Flüssigkeit) geregelt. Die Umschaltung von der Stand- auf die Schwungphasen-Funktion sowie das Erkennen und Reagieren auf eine unerwartete, plötzliche Unterbrechung („Stolperschutz“-Funktion) wird ebenfalls mikroprozessoriisch-gesteuert unterstützt. Aktive, motorunterstützte Kniesysteme unterstützen die Patientin oder den Patienten zusätzlich beim Aufstehen; durch „aktive“ Flexion und Extension wird u. a. das Schrägen- und Treppaufgehen erleichtert.</p> <p>Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken</li> <li>-Einweisung und Training:</li> <li>-- Inbetriebnahme</li> <li>--Einstellungs- und Umschalloptionen (Modi)</li> <li>--Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung</li> <li>--Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“).</li> <li>- Mögliche Stationen:</li> <li>--Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten</li> <li>--Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten)</li> <li>--Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen</li> <li>--Harmonisierung des Gangbildes</li> <li>--Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen</li> <li>--Pausieren auf schiefer Ebene</li> <li>--Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen</li> <li>--Sicheres Rückwärtsgehen</li> <li>--Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung)</li> <li>--Überprüfung der geteilten Aufmerksamkeit</li> <li>-Lade(-status)- und Reinigungshinweise</li> <li>-Erprobung der beantragten mechatronischen Prothesenkomponenten zur Überprüfung, ob die Patientin oder der Patient in der Lage ist, die Prothese - und die sich daraus ergebenden Gebrauchsvorteile - zweckentsprechend nutzen zu können.</li> <li>-Foto- und Videodokumentation der Erprobungsphase</li> </ul> <p>Zur Prüfung der Erforderlichkeit eignet sich eine Erprobung der Beinprothese im Wohnumfeld der Patientin oder des Patienten. Die medizinisch erforderliche Erprobungsdauer variiert von Einzelfall zu Einzelfall und ist abhängig vom zugrunde liegenden Krankheitsbild, von Begleiterkrankungen, von der Vorversorgung und bestehenden Kontextfaktoren.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.04.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	<p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>24.04.98.9001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten )</li> <li>24.00.04.9893 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung )</li> <li>24.00.04.9898 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde</li> </ul>	<p>Die zu erbringenden Dienstleistungen sind, Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften.</p> <p>Veränderbares Funktionsverhalten beim Stehen und Gehen            Unterschiedliche Aktivitätsmodi zur Anpassung an die Patientenmobilität sowie zur Adaptation an die Rehabilitationsphase.</p> <p>Sicherheitsaspekte beim Gehen            gereg. Umschaltung zw. Stand- u. Schwungphase            Abwärtsgehen auf Rampen und Schrägen            Gehen auf engem Raum            Rückwärts Gehen            Gehen mit geringgradiger Geschwindigkeitsanpassung (Patienten mit geringer Aktivität)            Stolperschutz (Widerstandserhöhung zur Sturzverringern)            Alternierend Treppe abwärtsgehen</p> <p>Stehfunktion mit gebeugtem Knie unter Last            automatisch/intuitiv (z.B. Einfriermodus)</p> <p>Sitzfunktion            unterstütztes Hinsetzen            abgesichertes Aufstehen (Unterstützung beim Umgreifen)</p>
24.00.04.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	<p>Erprobung vor einer Folgeversorgung</p> <p>Besonderheit:            zzgl. 24.00.04.9990 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung</p> <p>zzgl. Mietkosten LEK + 20%</p>	<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.04.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	<p>Erprobung vor einer Folgeversorgung</p> <p>Besonderheit:            zzgl. 24.00.04.9990 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung</p> <p>zzgl. Mietkosten LEK + 20%</p>	<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.04.9894	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9990 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9896	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9990 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9897	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.04.9990 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.04.9898	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.04.9899	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.04.9880	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.04.9881	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.049882	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.04.99.0001	Sonstige Zusätze für Knieexartikulationsprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Diese Produktart erfasst sonstige Zusätze, die in keiner anderen Leistungsposition beschrieben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze erforderlich: -Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien) Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: -Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung -Spezielle Schaffbauweisen

Anlage Zi  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.05.01.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Einteiliger Beckenkorb	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.3001 alle Test- / Diagnose Beckenkörbe</li> <li>- 24.05.98.0017 sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Die Interims Pauschale TF gilt nur für Bauteile vom Prothesenfuß bis zum Kniegelenk</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenknie 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Einteilige Beckenkörbe für Interimsprothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften nach Art und Ausführung in geschlossener Bauweise in konventioneller, sitzbeinbettender oder sitzbeinumfanggreifender Bettungstechnik, möglichst mit Vollkontakt und Endbelastung, in der Regel in Beckenkamm übergreifender oder in Ausnahmefällen indikationsbedingt in rumpfhoher Schafttechnik angefertigt. Die Anfertigung des Beckenkorb orientiert sich an den morphologisch-funktionellen Befund je nach Defekt im Beckenbereich. Die Herstellung des Beckenkorb erfolgt aus Kunststoff, in der Regel aus Faserverbundwerkstoff (Carbon/Gießharz als teilflexibler Zweiphasenguss bzw. mit dorsal eingearbeitetem HD-PE) oder in Ausnahmefällen aus thermoplastischem HD-PE/PP tiefgezogenen und integriertem flexiblen oder Weichwand-Innenschaft sowie ggf. erforderlichem Stumpfbelastungskissen. Ein konventioneller, einteiliger Beckenkorb sollte zum Anlegen im dorsalen Bereich flexibel gestaltet sein und wird in der Regel vorne im Bereich des Bauchraums über ventrale (Klett-) Gurtung verschlossen. Die Verwendung geeigneter (möglichst leichter) Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt unter Berücksichtigung von der Amputationshöhe und der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Dabei sollte eine eventuelle Anpassung der Prothesen-Konfiguration an die sich verändernden Rehabilitationsergebnisse berücksichtigt werden. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes, incl. eines Testschaftes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.05.0161	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Einteiliger Beckenkorb  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschaftes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>	
24.00.05.0162	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Einteiliger Beckenkorb  Folgeschaft	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p>Die Position ist abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschaftes nicht</p>	Zusätze analog HKZ 00



Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.05.01.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.3001 alle Test- / Diagnose Beckenkörbe</li> <li>- 24.05.98.7 sitzbeinungreifendes Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Die Interims Pauschale TF gilt nur für Bauteile vom Prothesenfuß bis zum Kniegelenk</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenknie 24.75.01-02 Prothesenhüftgelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Zweiteilige Beckenkörbe für Interimsprothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften nach Art und Ausführung in sitzbeinbettender oder sitzbeinungreifender Bettungstechnik, mit Vollkontakt und Endbelastung, in der Regel in Beckenkamm übergreifender oder in Ausnahmefällen indikationsbedingt in rumpfhoher Schaftechnik angefertigt. Die Anfertigung des Beckenkorb orientiert sich an den morphologisch-funktionellen Befund je nach Defekt im Beckenbereich. Zweiteilige Beckenkörbe bestehen aus einer individuell für den Hüftstumpf angefertigten, flächig einfassenden Stumpfbettung aus (HTV-)Silikon in Form einer Hose und einer in Carbon/Epoxidharz-oder Prepreg-Technik hergestellten rigiden Rahmenkonstruktion. Die Hose wird aus hochtemperatur-vernetztem Silikon zirkulär geschlossen oder mit ventraler Verschlusstechnik, z. B. mit Klett- bzw. Reißverschluss hergestellt. Die vollflächige Bettung sensibler Druckzonen und knöcherner Prominenz werden durch mehrschichtigen Funktionsaufbau beispielsweise über Integration niederschoriger raumtemperatur-vernetzender (RTV-)Silikone bewerkstelligt. Die Fixierung des zweigeteilten Beckenkorb erfolgt beispielsweise über zwei an der Außenseite der Silikonhose angebrachten Arretierungskeile. Die medio-lateralen Beckenkorb-schalen werden über ein spezielles, dorsal gelegenes, verstellbares Schaftsystem (beispielsweise Gleit(leisten)-/Verschluss-System) seitlich verschlossen. Die Randverläufe richten sich nach dem Amputationsniveau und den individuellen Anforderungen. Trotz des großflächig zu öffnenden Beckenkorb sollte sichergestellt werden, dass das Becken stabil gehalten, aufgerichtet und über eine Anstützung von ventral-oben, dorsal-unten gehalten wird. Die Verwendung geeigneter (möglichst leichter) Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/ Aktivitäts-niveau). Dabei sollte eine Anpassung der Prothesen-Konfiguration an die sich verändernden Rehabilitationsergebnisse berücksichtigt werden. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.05.0163	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschaffes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>	
24.00.05.0164	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen zweiteiliger Beckenkorb  Folgeschaff	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p>Die Position ist abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschaffes nicht</p>	Zusätze analog HKZ 00

**Anlage 2i**  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.05.02.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Definitivprothesen Einteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> <li>- 24.05.98.7001 sitzbeinumfangreiches Hüftschaftsystem</li> </ul>	<p>Der Beckenkorb sollte die bestmögliche Schnittstelle zum Stumpf in Bezug auf Kraftübertragung, Haftung, Bewegungskontrolle und Tragekomfort bilden. Dies wird durch eine(n) möglichst vollflächige(n) Haftung/Kontakt mit Endbelastung und herstellungsbedingter Minimierung von Druck-, Zug-, Dreh-, Torsions- und Scherkräften sowie Berücksichtigung sensibler Hautareale und Knochenprominenzen (z. B. Darmbeinkamm und -spinen, intertrochanterer Femurstumpf) erreicht. Einteilige Beckenkörbe für Definitivprothesen nach Amputation im Beckenbereich können in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften in Rahmen- oder geschlossener Bauweise in konventioneller/sitzbeinbettender oder sitzbeinumfangreicher Bettungstechnik, möglichst mit Vollkontakt und Endbelastung, in der Regel in Beckenkamm übergreifender oder in Ausnahmefällen indikationsbedingt in rumpfhöher Schafftechnik angefertigt werden. Die Herstellung erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (Carbon/Gießharz- bzw. in Prepreg-Technik), entweder teilflexibel (Zweiphasen-Guss) oder mit dorsal eingearbeiteten HD-PE mit integriertem Weichwand-, flexiblen (LD-PE) Innenschaft oder (HTV-)Silikon-Kontaktschaft. Aus hygienischen Gründen ist ein Weichwand-Innenschaft beispielsweise im Vergleich zur Interimsversorgung bei definitiven Becken-Bein-Prothesen in der Regel nicht zu empfehlen. Ein konventioneller, einteiliger Beckenkorb sollte zum Anlegen im dorsalen Bereich flexibel gestaltet sein und wird in der Regel vorne im Bereich des Bauchraums über ventrale (Klett-)Gurtung verschlossen. Die Anfertigung des Beckenkorb orientiert sich an den morphologisch-funktionellen Befund je nach Defekt im Beckenbereich. Der rigide Rahmenschaft erlaubt in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft die Berücksichtigung von Bewegungsfreiräumen und bietet mehr Tragekomfort. Die Adaption geeigneter (möglichst leichter) Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.05.02.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - Definitivprothesen zweiteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.05.9830 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> <li>- 24.05.98.7001 sitzbeinumfangreiches Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) ist zwingend erforderlich</p>	<p>Zweiteilige Beckenkörbe für Definitivprothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften aus einer Beckenkorbhälfte zur Aufnahme des Stumpfvolumens und einer zweiten Schale zur spanngartigen Umfassung der kontralateralen Seite in geschlossenem oder Rahmencorpus gefertigt. Nach aktuellem Stand der Technik erfolgt dies in sitzbeinumfangreicher Bettungstechnik mit Vollkontakt und Endbelastung; die längshubminimierende Stumpf-Schaft-Verbindung und form- sowie verwindungsstabile Fixierung verbessert die Prothesensteuerung für die Patienten. Auch bei Stumpfdefekten mit Haftungsproblemen, bei Hautdefekten, Narbeneinziehungen oder markanten, knöchernen Arealen wie Exostosen am Becken, die partiell entlastet und individuell gebettet werden müssen, sind zweiteilige Beckenkörbe besonders geeignet. Zweiteilige Becken-Schaftsysteme bestehen aus einer individuell für den Hüftstumpf angefertigten, flächig einfassenden Stumpf-Bettung aus (HTV-)Silikon in Form einer Hose und einem in Carbon-Composite-(Epoxidharz-) oder Prepreg-Technik hergestellten, zweiteiligen Beckenkorb. Die Hose wird aus hochtemperatur-vernetztem Silikon zirkulär geschlossen oder mit ventralem Klett-bzw. Reißverschluss hergestellt. Die vollflächige Bettung sensibler Druckzonen und knöcherner Prominenzen wird durch mehrschichtigen Funktionsaufbau beispielsweise über Integration niederschoriger raumtemperatur-vernetzender (RTV-)Silikone ermöglicht. Die Fixierung des zweigeteilten Beckenkorb erfolgt beispielsweise über zwei an der Außenseite der Silikonhose angebrachte Arretierungskeile. Die medio-lateralen Beckenkorbchalen werden über ein spezielles, dorsal gelegenes, verstellbares Schaftsystem (beispielsweise Gleit(leisten)/Verschluss-System) seitlich verschlossen. Die Randverläufe richten sich nach Amputationsniveau und den individuellen Anforderungen. Der großflächig zu öffnende Beckenkorb sollte sicherstellen, dass das Becken stabil gehalten, aufgerichtet und über eine Anstützung von ventral-oben sowie dorsal-unten gehalten werden kann. Die Adaption geeigneter (möglichst leichter) Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse /Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.05.03.0001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - wasserfeste Prothesen Einteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.05.98.3001 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> <li>- 24.05.98.7001 sitzbeinumfangreiches Hüftschaftsystem</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p>	<p>Einteilige Beckenkörbe für wasserfeste Prothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften in konventioneller, sitzbeinbettender oder sitzbeinumfangreicher Bettungstechnik, möglichst mit Vollkontakt und Endbelastung, in der Regel in Beckenkamm übergreifender oder in Ausnahmefällen indikationsbedingt in rumpfhöher Schafftechnik angefertigt. Die Herstellung erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (Carbon/Gießharz-Technik), entweder teilflexibel (Zweiphasen-Guss) oder mit dorsal eingearbeiteten HD-PE mit integriertem flexiblem (LD-PE) oder Weichwand-Innenschaft. Ein konventioneller, einteiliger Beckenkorb sollte zum Anlegen im dorsalen Bereich flexibel gestaltet sein und wird in der Regel vorne im Bereich des Bauchraums über ventrale (Klett-)Gurtung verschlossen. Die Anfertigung des Beckenkorb orientiert sich an den morphologisch-funktionellen Befund je nach Defekt im Beckenbereich. Die Adaption geeigneter korrosionsbeständiger/wasserfester Hüft-, Knie-, Fuß-Passteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.05.03.1001	Hüft(exartikulations)prothesen in Modularbauweise - wasserfeste Prothesen zweiteiliger Beckenkorb incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.05.9830 ein Test- / Diagnoseschaft Beckenkorb - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden - 24.05.98.7001 sitzbeinumfanggreifendes Hüftschaftsystem  Besonderheiten: Silikon Kontaktschaft ( Silikon Hüfthose ) ist zwingend erforderlich Die Prothesenverkleidung 24.05.98.4 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung	Wasserfeste Prothesen nach Hüftamputation mit zweiteiligem Beckenkorb und integriertem Silikon-Kontaktschaft/-hose kommen beispielsweise bei Stumpfbefunden mit Haftungsproblemen, bei Hautdefekten, Narbeneinziehungen oder markanten, knöchernen Arealen wie Exostosen am Becken, die partiell entlastet und individuell gebettet werden, zum Einsatz. Ferner dient der zweiteilige Beckenkorb in sitzbeinumfanggreifender Bettungstechnik mit Vollkontakt und Endbelastung; durch längshubminimierende Stumpf-Schaft-Verbindung und form- sowie verwindungsstabile Fixierung der Verbesserung der Prothesensteuerung für die Patienten. Zweiteilige Beckenkörbe für wasserfeste Prothesen nach Amputation im Beckenbereich werden in Abhängigkeit der benötigten Funktionseigenschaften aus einer Beckenkorbhälfte zur Aufnahme des Stumpfsvolumens und einer zweiten Schale zur spangenartigen Umfassung der kontralateralen Seite gefertigt. Zweiteilige Becken-Schaftsysteme bestehen aus einer individuell für den Hüftstumpf angefertigten, flächig einfassenden Stumpfbettung aus (HTV-)Silikon in Form einer Hose und einem in Carbon-Composite-(Epoxydharz-)Technik hergestellten, zweiteiligen Beckenkorb. Die Hose wird aus hochtemperatur-vernetztem Silikon zirkulär geschlossen oder mit ventralem Klett- bzw. Reißverschluss hergestellt. Die vollflächige Bettung sensibler Druckzonen und knöcherner Prominenzen wird durch mehrschichtigen Funktionsaufbau beispielsweise über Integration niederschoriger raumtemperatur-vernetzender (RTV-)Silikone ermöglicht. Die Fixierung des zweiteiligen Beckenkorb erfolgt u. a. über zwei an der Außenseite der Silikonhose, angebrachte Arretierungskeile. Die medio-lateralen Beckenkorb-schalen werden über ein spezielles, dorsal gelegenes, verstellbares Schaftsystem (z. B. Gleit-(leisten)/Verschluss-system) seitlich verschlossen. Die Randverläufe richten sich nach Amputationsniveau und den individuellen Anforderungen. Trotz des großflächig zu öffnenden Beckenkorb sollte sichergestellt werden, dass das Becken stabil gehalten, aufgerichtet und über eine Anstützung von ventral-oben sowie dorsal-unten gehalten werden kann. Die Adaption geeigneter korrosionsbeständiger/wasserfester Hüft-, Knie-, Fuß-Pasteil- und Adapter-Systeme erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumschmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.05.98.0001	Flexibler Innenschaft für Hüftschaftsysteme	Innenschaft aus thermoplastischem Material	Der flexible Innenschaft für Hüft(exartikulations)prothesen erhöht die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafttraggestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschnitten erleichtert werden. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblen Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von der Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. In der Regel wird der flexible Innenschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit dem Becken-Schaftsystem gesichert.
24.05.98.1001	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen	Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen	Der Silikon-Kontaktschaft (Hose) für Hüft(exartikulations)prothesen erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafttraggestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschnitten erleichtert werden. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur-vernetztem (HTV-)Silikon gefertigt. Lastabhängige Areale können entsprechend den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell, individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. In der Regel wird der Silikon-Kontaktschaft über Verschraubung oder Klettanbindung im einteiligen Beckenkorb fixiert, Silikonhosen werden beispielsweise über seitlich angebrachte Arretierungskeile formschlüssig im zweiteiligen Beckenkorb gesichert.
24.05.98.2001	Weichwandinnenschaft Hüft(exartikulations)prothese	Weichwand-Innenschaft aus thermoplastischem Material	Die Bauart eines Weichwand-Innenschaftes für Hüft(exartikulations)prothesen richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit von den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft dient der Stumpfapfolsterung/-bettung und Druckspitzenausgleich. Er bietet die Möglichkeit der Nachpassung. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften.
24.05.98.3001	Test-/Diagnose-Beckenkorb einteilig	Der Test- Diagnoseschaft dient der Volumenkontrolle und Überprüfung der Passform.  Inkl. 1 Anprobe	Der einteilige Test-/Diagnose-Beckenkorb für die Versorgung mit einer Hüft(exartikulations) Schaftsystem dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des einteiligen Test-Beckenkorbes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der einteilige Test-/Diagnose-Beckenkorb wird in der Regel aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert.
24.00.05.9830	Test-/Diagnose-Beckenkorb zweiteilig	Der Test- Diagnoseschaft dient der Volumenkontrolle und Überprüfung der Passform.  Inkl. 1 Anprobe	Der zweiteilige Test-/Diagnose-Beckenkorb für die Versorgung mit einer Hüft(exartikulations) Schaftsystem dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des zweiteiligen Test-Beckenkorbes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der zweiteilige Test-/Diagnose-Beckenkorb wird in der Regel aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert. Hierbei kann im Bedarfsfall die Anfertigung eines zweiten Silikon-Kontaktschaftes (Silikon-Hüfthose) erforderlich sein. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.05.98.4001	Prothesenverkleidung einteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	Einteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und bei einteiliger Ausführung mit hautfarbenen Perlonstrümpfen verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen, Kosmetik realisiert werden. Eine einteilige, durchgehende Kosmetikverkleidung schränkt die Beweglichkeit des mechanischen Hüft- und Kniegelenks ein und ist unter funktionellen Aspekten von Nachteil.

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.05.9840	Prothesenverkleidung dreiteilig für Hüft(exartikulations)prothesen	dreiteilige formgebende Prothesenverkleidung mit einer elastischen Schutzbeschichtung im Spritzverfahren für Hüft(exartikulations)prothesen incl. Anschlusskappe	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B.) verkleidet. Das Ziel einer möglichst unauffälligen Erscheinung kann über eine dreiteilige, auf Hüft- und Kniegelenkshöhe geteilte, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Hüft-/Knie-Beugespannungen) verursachende Kosmetik realisiert werden. Bei der dreigeteilten Kosmetikverkleidung werden Unter-, Oberschenkel und Beckenkorb unabhängig voneinander verkleidet. Die Beweglichkeit von Prothesen Hüft- und Kniegelenk wird nicht eingeschränkt.
24.00.05.9841	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines Protektors und einer zweiteiligen, auf Hüft- und Kniegelenkshöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Hüft-/Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Hüftexartikulation in Modularbauweise kommen alternativ auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp oder individuell aus Faserverbundwerkstoff bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz. Diese Leistungsposition gilt für industriell vorgefertigte Prothesenverkleidungen.
24.00.05.9844	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für Hüft(exartikulations)prothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und den Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines Protektors und einer zweiteiligen, auf Hüft- und Kniegelenkshöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Hüft-/Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Hüftexartikulation in Modularbauweise kommen alternativ auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp oder individuell aus Faserverbundwerkstoff bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz. Diese Leistungsposition gilt für industriell vorgefertigte und komplett individuell maßangefertigte Prothesenverkleidungen.
24.05.98.5001	Verstellbares Schaftsystem für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme für Hüftexartikulations-Prothesen dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Versicherte oder den Versicherten derart verändert/verstellt werden, dass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfbefunde anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-)Gurt-, Rastenverschluss-, Einhand-/Schnellverschluss-/Zug-oder Gleitleisten-Systeme erfolgen.
2400.05.9850	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug für Hüft(exartikulations)prothesen	Das Verschlusssystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	Einhand-Verschlusssysteme, z. B. Boa oder Revolimp, für Hüftexartikulations-Prothesen dienen dazu, Schaftflächen verstellbar zu gestalten z. B. um starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Einhand-Verschlusssystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass die Schaft verstellbar werden kann. Bei der Integration eines Einhand-Verschlusssystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.05.98.6001	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Haltebandagen und Befestigungssysteme dienen der (zusätzlichen) Fixierung sowie der Unterstützung der Haftvermittlung zwischen Stumpf und Prothesenschaft und sind beispielsweise bei halbseitiger Hüftprothesen-Versorgung notwendig. Häufig eingesetzte Haltebandagen und Befestigungssysteme für Beinprothesen sind in der Regel beispielsweise Kniekappen, (Abdicht-)Manschetten, Hüft-oder Traggurte, die verwendeten Materialien sind Leder, Textil, Neoprene, Silikon, Velcro-und diverse Polstermaterialien aus Kunststoff. Diese Leistungsposition gilt für vorgefertigte Produkte sowie für komplett individuell maßangefertigte Haltebandagen/Befestigungssysteme, die an die Patientin oder den Patienten angepasst werden.
24.05.98.7001	Sitzbeinumgreifendes Hüftschaftsystem für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeinumgreifendes Hüftschaftsystem ist in allen Grundpositionen enthalten.	Das sitzbeinumgreifende Hüftschaftsystem umgreift die Sitzfläche des Beckenkorb, das Sitzbein und den Ramus in einer „anatomischen“ Form (in Analogie zur entsprechenden TF-Schafttechnik). Der Beckenkorb kann dadurch während der Standphase gesichert werden, ein Ausweichen zur Seite ist dabei in der Regel minimiert. Hierzu ist eine Passform mit Vollkontakt der Weichteile erforderlich, sodass die mediale Führung exakt dem Verlauf des Tubers sowie Ansatz des Schambeinastes folgt und ein guter Gegenhalt oberhalb der Beckenkämme ausgearbeitet wird, damit ein „Pumpen“ in der Schwungphase und mögliche Druckstellen bei Belastung vermieden werden. Durch die bessere Stabilisierung, Fixierung und Führung der Prothese in der Stand- und Schwungphase (speziell bei weichteilreichen Stümpfen) soll ein physiologischeres Gangbild erzielt werden. Die Anfertigung erfolgt auf Basis dreidimensionaler Formerfassung und dreidimensionalem Modell.
24.05.98.8001	Rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaftsystems für Hüft(exartikulations)prothesen	Rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaftsystems	Die rumpfhöhe Gestaltung des Hüftschaftsystems ist beispielsweise erforderlich, wenn eine gesamte Beckenhälfte fehlt oder Last aufnehmende Teile davon und/oder eine zusätzliche, proximale Abstützung unter Umständen erforderlich wird. Fehlt die gesamte Beckenhälfte, also der Beckenkamm und das Sitzbein, beispielsweise nach einer (kompletten) Hemipelvektomie oder Last aufnehmende Teile davon, also das Sitzbein oder das Darmbein oder Teile davon oder der komplette Sitzbein- Ramusast mit Schambein, beispielsweise nach einer (inkompletten) Hemipelvektomie, ist eine zusätzliche, proximale Abstützung erforderlich. Der Einschluss des unteren Teiles des Brustkorbes bewirkt eine Entlastung durch großflächigere Abstützung des Körpergewichtes und der einwirkenden mechanischen Kräfte. Die Anfertigung erfolgt auf Basis dreidimensionaler Formerfassung und dreidimensionalem Modell.

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.05.9890	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.05.9891  Erläuterung: 24.00.05.9891 mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	
24.05.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Hüft(exartikulations)prothesen  Besonderheiten: 24.05.98.9001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.05.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.05.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Ein mechatronisches Fuß-Passteil soll der Patientin oder dem Patienten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, zusätzliche Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe, ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte bieten. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der jeweils situationsbedingt erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme unterstützen die Patientin oder der Patient durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamem Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen („Entlastungs“-Funktion). Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: -Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken -Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme --Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi) --Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung -Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: --Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten --Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) --Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen --Harmonisierung des Gangbildes --Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen --Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen --Sicheres Rückwärtsgehen --Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) -Lade(-status)- und Reinigungshinweise
24.00.05.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9891 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	
24.00.05.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Hüft(exartikulations)prothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.05.9901	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Hüft(exartikulations)prothesen ( De- und Montagearbeiten )	<p>Die Position beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau Patientengelenk</li> <li>- Einbau, statischer und dynamischer Aufbau</li> <li>- Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk</li> <li>- Ausbau Prothesenkniegelenk</li> <li>- Einbau, statischer und dynamischer Aufbau</li> <li>- Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk</li> <li>- Fracht- und Verpackungskosten</li> </ul> <p>Nicht kombinierbar mit 24.00.05.9891</p> <p>Erläuterung:            24.00.05.9906 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen            24.00.05.0002 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion            24.00.05.0003 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion            24.00.05.0004 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme            24.00.05.0005 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme</p>	<p>Ein mechatronisches Knie-Passteil soll der Patientin oder dem Patienten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, in der Regel die unmittelbare („in Echtzeit“), situationsabhängige Sicherung der Standphase bzw. Steuerung der Schwungphase ermöglichen. In jeder Phase des Gangzyklus wird dabei der jeweils erforderliche „Momentan-Widerstand“ durch einen Mikroprozessor mithilfe von Sensortechnik ermittelt und dementsprechend in der Regel durch integrierte Fluidsysteme (Öl, Luft oder magnetorheologische Flüssigkeit) geregelt. Die Umschaltung von Stand-auf Schwungphasen-Funktion sowie das Erkennen und Reagieren auf eine plötzliche Unterbrechung („Stolperschutz“-Funktion) wird ebenfalls mikroprozessorgesteuert unterstützt. Aktive, motorunterstützte Knie-systeme unterstützen die Patientin oder den Patienten zusätzlich beim Aufstehen, durch „aktive“ Flexion und Extension wird u. a. das Schrägen-und Treppaufgehen erleichtert.</p> <p>Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken</li> <li>-Einweisung und Training:</li> <li>-- Inbetriebnahme</li> <li>--Einstellungs-und Umschaltoptionen (Modi)</li> <li>--Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung</li> <li>-Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“).</li> <li>- Mögliche Stationen:</li> <li>--Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten</li> <li>--Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten)</li> <li>--Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen</li> <li>--Harmonisierung des Gangbildes</li> <li>--Schiefe Ebene (alternierend) hoch-und runtergehen</li> <li>--Pausieren auf schiefer Ebene</li> <li>--Treppe (alternierend) auf-und/oder absteigen</li> <li>--Sicheres Rückwärtsgehen --Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung)</li> <li>--Überprüfung der geteilten Aufmerksamkeit</li> <li>-Lade(-status)-und Reinigungshinweise</li> <li>-Erprobung der beantragten mechatronischen Prothesenkomponenten zur Überprüfung, ob die Patientin oder der Patient in der Lage ist, die Prothese - und die sich daraus ergebenden Gebrauchsvorteile - zweckentsprechend nutzen zu können.</li> <li>-Foto-und Videodokumentation der Erprobungsphase</li> </ul> <p>Zur Prüfung der Erforderlichkeit eignet sich eine Erprobung der Beinprothese im Wohnumfeld der Patientin oder des Patienten. Die medizinisch erforderliche Erprobungsdauer variiert von Einzelfall zu Einzelfall und ist abhängig vom zugrunde liegenden Krankheitsbild, von Begleiterkrankungen, von der Vorversorgung und bestehenden Kontextfaktoren.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.05.99.0001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	<p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>24.00.05.9891 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten )</li> <li>24.00.05.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung )</li> <li>24.00.05.9892 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde</li> </ul>	<p>Die zu erbringenden Dienstleistungen sind, Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften.</p> <p>Veränderbares Funktionsverhalten beim Stehen und Gehen            Unterschiedliche Aktivitätsmodi zur Anpassung an die Patientenmobilität sowie zur Adaptation an die Rehabilitationsphase.</p> <p>Sicherheitsaspekte beim Gehen            gereg. Umschaltung zw. Stand- u. Schwungphase            Abwärtsgehen auf Rampen und Schrägen            Gehen auf engem Raum            Rückwärts Gehen            Gehen mit geringgradiger Geschwindigkeitsanpassung (Patienten mit geringer Aktivität)            Stolperschutz (Widerstandserhöhung zur Sturzverringerng)            Alternierend Treppe abwärtsgehen</p> <p>Stehfunktion mit gebeugtem Knie unter Last            automatisch/intuitiv (z.B. Einfriermodus)</p> <p>Sitzfunktion            unterstütztes Hinsetzen            abgesichertes Aufstehen (Unterstützung beim Umgreifen)</p>
24.00.05.9906	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	<p>Erprobung vor einer Folgeversorgung</p> <p>Besonderheit:            zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung</p> <p>zzgl. Mietkosten LEK + 20%</p>	<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.05.9902	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	<p>Erprobung vor einer Folgeversorgung</p> <p>Besonderheit:            zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung</p> <p>zzgl. Mietkosten LEK + 20%</p>	<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.05.9903	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.05.9904	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.05.9905	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Erprobung vor einer Folgeversorgung Besonderheit: zzgl. 24.00.05.9901 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.05.9921	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.05.9922	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.05.9923	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.05.9924	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.05.9925	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.05.99.1001	Sonstige Zusätze für Hüft(exartikulations)prothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Diese Produktart erfasst sonstige Zusätze, die in keiner anderen Leistungsposition beschrieben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze erforderlich: -Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien)
24.00.05.9911	Sitzbeinanzstützung der kontralateralen Seite für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeinanzstützung der kontralateralen Seite  nicht kombinierbar mit: 24.05.99.1001  Besonderheiten: nur einsetzbar bei inkompletter und kompletter Hemipelvektomie	Die Sitzbein Anstützung der kontralateralen Seite ist beispielsweise erforderlich, wenn eine gesamte Beckenhälfte fehlt oder Last aufnehmende Teile davon und/oder eine zusätzliche Abstützung unter Umständen erforderlich wird. Fehlt die gesamte Beckenhälfte, also der Beckenkamm und das Sitzbein, beispielsweise nach einer (kompletten) Hemipelvektomie oder Last aufnehmende Teile davon, also das Sitzbein oder das Darmbein oder Teile davon oder der komplette Sitzbein- Ramusast mit Schambein, beispielsweise nach einer (inkompletten) Hemipelvektomie, ist eine zusätzliche, proximalere Abstützung erforderlich. Die Anstützung des Sitzbeins der kontralateralen Seite bewirkt eine Entlastung durch eine zusätzliche und großflächigere Abstützung des Körpergewichtes und der einwirkenden mechanischen Kräfte. Die Anfertigung erfolgt auf Basis dreidimensionaler Formerfassung und dreidimensionalem Modell.

Anlage Zi  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.05.9912	Sitzbeinanstützung der kontralateralen Seite, beweglich für Hüft(exartikulations)prothesen	Sitzbeinanstützung der kontralateralen Seite, beweglich Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  nicht kombinierbar mit: 24.05.99.1001  Besonderheiten: nur einsetzbar bei inkompletter und kompletter Hemipelvektomie	Die Sitzbein Anstützung der kontralateralen Seite ist beispielsweise erforderlich, wenn eine gesamte Beckenhälfte fehlt oder Last aufnehmende Teile davon und/oder eine zusätzliche Abstützung unter Umständen erforderlich wird. Fehlt die gesamte Beckenhälfte, also der Beckenkamm und das Sitzbein, beispielsweise nach einer (kompletten) Hemipelvektomie oder Last aufnehmende Teile davon, also das Sitzbein oder das Darmbein oder Teile davon oder der komplette Sitzbein- Ramusast mit Schambein, beispielsweise nach einer (inkompletten) Hemipelvektomie, ist eine zusätzliche, proximale Abstützung erforderlich. Die Anstützung des Sitzbeins der kontralateralen Seite bewirkt eine Entlastung durch eine zusätzliche und großflächigere Abstützung des Körpergewichtes und der einwirkenden mechanischen Kräfte. Die Anfertigung erfolgt auf Basis dreidimensionaler Formerfassung und dreidimensionalem Modell.
24.71.01.0001	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kniegelenk übergreifend in Linertechnik	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - Anprobezeiten - 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte  Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.71.98.5002 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung  Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.79.05.0-3 Verschlussystem 24.79.06.2-3 Unterdrucksystem  Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein	Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für Unterschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektionierten oder maßgefertigten) Liner mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschaftes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (Carbon/Gießharz) oder aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen. Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfbettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR-oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon- oder Copolymer/TPE-Liner mit distaler Fixierung z. B. über Stift (glatter oder gerasterter Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch-oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzieh-Verschluß-System verwandt. Der Zuschnitt des Schaftes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schaftverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpfende und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkel lange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkel lange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Ggf. werden zusätzlich ein tumpfbelastungskissen bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanstützung (lange Hülseform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.0161	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kniegelenk übergreifend in Linertechnik  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate  Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei: • Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase • Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen • Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)  Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschaftes HKZ 01 / 10 nicht aus	
24.00.71.0162	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kniegelenk übergreifend in Linertechnik  Folgeschafft	Leistungsbeschreibung analog HKZ 00  Die Position ist abrechenbar bei: • Stumpfrevision • mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter  Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschaftes nicht	Zusätze analog HKZ 00



**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.71.01.1001	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.71.9840 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten:  Die Prothesenverkleidung 24.71.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt:  24.73.01-02 Prothesenfuß</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem für Unterschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise wird die Rotationssicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollflächige Stumpfanlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interossären Tibia- sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden Unterschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothèse Tibiale Supracondylienne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaft aufweisen, zur Anwendung. in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpfende und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkel lange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkel lange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Weichwand-Innenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verwendung eines geeigneten Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:  -Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.71.0163	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft  Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafte HKZ 01 / 10 nicht aus</p>	
24.00.71.0164	Interims-Unterschenkelschaft Prothese Kondylenübergreifendes Schaftsystem für Weichwandinnenschaft  Folgeschaft	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p>Die Position ist abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafte nicht</p>	Zusätze analog HKZ 00

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.71.02.0001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für Unterschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschaftes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik). Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfneibettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR-oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem passiven oder aktiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und/oder mechanischer/elektronischer Unterdruckpumpe und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon- oder Copolymer/TPE-Liner entweder mit distaler Fixierung z. B. über Stift (Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch- oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzieh-Verschluß-System verwandt oder in Verbindung mit einem passiven oder aktiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und/oder mechanischer/elektronischer Unterdruckpumpe und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Der Zuschnitt des Schaftes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. In begründeten Einzelfällen kann eine Konstruktion in Rahmenbauweise mit flexiblem Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft erforderlich sein. Der Rahmenezuschnitt ermöglicht in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft mehr Bewegungsfreiheit, materialbedingte Haftungseigenschaften und die gezielte Berücksichtigung markanter Knochenprominenzen. Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft integrierte Fluid-Kammern über eine verbundene Pumpe mit Ventil bzw. alternativ über ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen, kann ein Passformausgleich bei eventuell auftretenden Volumenschwankungen erfolgen. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkel lange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkel lange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkel verbunden sind. Ggf. werden zusätzlich ein Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanstützung (lange Hülseform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse / Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <p>Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.71.02.1001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.00.71.9840 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem definitiver Unterschenkelprothesen in Modularbauweise wird die Rotationssicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollflächige Stumpf anlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interossären Tibia-sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenüber-greifenden Unterschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothèse Tibiale Supracondylienne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaft aufweisen, zur Anwendung. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. Die Herstellung des Unterschenkel-Definitivschafes erfolgt in Carbon/Gießharz-oder Prepreg-Technik (Faserverbundstoff) in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. In begründeten Einzelfällen in Verbindung mit einem Liner und einem geeignetem Arretierungs-System bzw. einer Konstruktion in Rahmenbauweise mit flexiblem Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft. Der Rahmenezuschnitt ermöglicht in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft mehr Bewegungsfreiheit, materialbedingte Haftungseigenschaften und die gezielte Berücksichtigung markanter Knochenprominenzen. Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft integrierte Fluid-Kammern über eine verbundene Pumpe mit Ventil bzw. alternativ über ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen, kann ein Passformausgleich bei eventuell auftretenden Volumenschwankungen erfolgen. Bei weichteilerner Stumpfkonstitution und anfertigungstechnisch relevanter Maßdifferenz zwischen skelettärer Kondylenbreite und suprakondylärer medialer-lateraler-Weite kann unter Umständen ein medial, separat nach Schafteinstieg zwischen Weichwand-Innenschaft und rigidem Außenschaft fixierender „Kondylenkeil“ aus Carbon oder HD-PE erforderlich sein. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkel lange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkel lange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Weichwandinnenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkel verbunden sind. Die Verwendung eines geeigneten Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:</p> <p>Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.71.03.0001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für Unterschenkel-Definitivprothesen in Schalenbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschafte erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz- oder Prepreg-Technik). Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfeinbettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR-oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem passiven oder aktiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und/oder mechanischer/elektronischer Unterdruckpumpe und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon-oder Copolymer/TPE-Liner entweder mit distaler Fixierung z. B. über Stift (Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch- oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzieh-Verschluß-System verwandt oder in Verbindung mit einem passiven oder aktiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und/oder mechanischer/elektronischer Unterdruckpumpe und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Der Zuschnitt des Schaftes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schaftrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. In begründeten Einzelfällen kann eine Konstruktion in Rahmenbauweise mit flexiblem Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft erforderlich sein. Der Rahmenzuschnitt ermöglicht in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft mehr Bewegungsfreiheit, materialbedingte Haftungseigenschaften und die gezielte Berücksichtigung markanter Knochenprominenzen. Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft integrierte Fluid-Kammern über eine verbundene Pumpe mit Ventil bzw. alternativ über ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen, kann ein Passformausgleich bei eventuell auftretenden Volumenschwankungen erfolgen. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkel lange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkel lange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelstumpf verbunden sind. Ggf. werden zusätzlich ein Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanstützung (lange Hülseform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten Fuß-Passteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.71.03.1001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.71.9840 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem definitiver Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise wird die Rotationssicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollflächige Stumpfanlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interessären Tibia-sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden Unterschenkel-Definitivprothesen in ModularSchalenbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothèse Tibiale Supracondylienne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schaftrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaft aufweisen, zur Anwendung. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. Die Herstellung des Unterschenkel-Definitivschafte erfolgt in Carbon/Gießharz-oder Prepreg-Technik (Faserverbundstoff) in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niederschorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. In begründeten Einzelfällen in Verbindung mit einem Liner und einem geeignetem Arretierungs-System bzw. einer Konstruktion in Rahmenbauweise mit flexiblem Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft. Der Rahmenzuschnitt ermöglicht in Verbindung mit einem flexiblen Innenschaft oder Silikon-Kontaktschaft mehr Bewegungsfreiheit, materialbedingte Haftungseigenschaften und die gezielte Berücksichtigung markanter Knochenprominenzen. Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft integrierte Fluid-Kammern über eine verbundene Pumpe mit Ventil bzw. alternativ über ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen, kann ein Passformausgleich bei eventuell auftretenden Volumenschwankungen erfolgen. Bei weichteilarrer Stumpfkonstitution und anfertigungstechnisch relevanter Maßdifferenz zwischen skelettärer Kondylenbreite und suprakondylärer medialer-lateraler-Weite kann unter Umständen ein medial, separat nach Schafteinstieg zwischen Weichwand-Innenschaft und rigidem Außenschaft fixierender „Kondylenkeil“ aus Carbon oder HD-PE erforderlich sein. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkel lange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkel lange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaft mit Weichwand-Innenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelstumpf verbunden sind. Die Verwendung eines geeigneten Fuß-Passteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.71.04.0001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.71.98.5001 / 24.00.71.9850 ist in der Regel nicht vorgesehen und Bedarf einer ausführlichen Begründung	Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für wasserfeste Unterschenkel-Prothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschafes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik). Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfbettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR-oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem Unterdruck-System beispielsweise mit distalem Ausstoßventil und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon-oder Copolymer/TPE-Liner mit distaler Fixierung z. B. über Stift (Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch- oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzug-Verschluss-System verwandt. Der Zuschnitt des Schafes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkel lange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkel lange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaf mit Liner und geeignetem Fixierungssystem möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Ggf. werden zusätzlich ein Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial bzw. Distalcup und/oder eine Tuberanstützung (lange Hülsenform zur Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten (korrosionsbeständigen/wasserfesten) Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.71.04.1001	Unterschenkelprothesen in Modularbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden  Besonderheiten: Eine Prothesenverkleidung 24.71.98.5001 / 24.00.71.9850 ist in der Regel nicht vorgesehen und Bedarf einer ausführlichen Begründung	Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem wasserfester Unterschenkelprothesen in Modularbauweise wird die Rotationssicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollflächige Stumpfanlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interossären Tibia- sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden wasserfesten Unterschenkel-Prothesen in Modularbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothèse Tibiale Supra-condylie) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaf aufweisen, zur Anwendung. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzuschnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. Die Herstellung des Unterschenkelschafes erfolgt in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundstoff) in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. Bei weichteilarmen Stumpfkonstitution und anfertigungstechnisch relevanter Maßdifferenz zwischen skelettärer Kondylenbreite und suprakondylärer medialer-lateraler-Weite kann unter Umständen ein medial, separat nach Schafteinstieg zwischen Weichwand-Innenschaft und rigidem Außenschaf fixierender „Kondylenkeil“ aus Carbon oder HD-PE erforderlich sein. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkel lange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkel lange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaf mit Weichwand-Innenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Die Verwendung eines geeigneten (korrosionsbeständigen/wasserfesten) Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitäts-niveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.71.05.0001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen in Linertechnik Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.71.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Kniegelenkspaltübergreifende Schaftsysteme für wasserfeste Unterschenkel-Prothesen in Schalenbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in Verbindung mit einem (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem in Vollkontakt-Technik angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschafes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik). Geeignete Systeme zur Stumpfbettung erzielen die erforderliche Lastverteilung entweder über die gesamte Stumpfoberfläche nach dem Prinzip der hydrostatischen Stumpfeinbettung bzw. über durch die Anatomie des Unterschenkels definierte Belastungsflächen. Bei Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche nach hydrostatischem Prinzip kommen in der Regel Liner aus PUR-oder Copolymer/TPE-Material in Verbindung mit einem Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Findet die Lastverteilung über definierte Lastflächen statt, werden u. a. Silikon-oder Copolymer/TPE-Liner mit distaler Fixierung über Stift (Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Clutch- oder Shuttle-Lock) oder mit arretierendem Seileinzug- Verschluss-System verwandt oder in Verbindung mit einem passiven Unterdruck-System mit distalem Ausstoßventil und einer proximalen Abdichtung über eine Dichtlippe bzw. im Schaft integrierte Abdichtungssysteme bzw. Kniekappe zum Einsatz. Der Zuschnitt des Schafes spart die Patella in der Regel aus, der mediale und laterale Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen und verläuft oberhalb der Kniegelenkspalthöhe. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme über das Becken) erforderlich. Die Integration eines geeigneten (korrosionsbeständigen/wasserfesten) Fuß-Passteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.71.05.1001	Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise Kondylenübergreifendes Schaftsystem– Definitivprothesen Wasserfest incl. Test- und Diagnoseschaft	Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten: - Grundstoffe - Herstellungszeiten - Montagezeiten - bis zu 3 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden - 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung  Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten: - 24.00.71.9840 ein Test- / Diagnoseschaft - weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden	Beim kondylenübergreifenden Schaftsystem wasserfester Unterschenkelprothesen in Schalenbauweise wird die Rotationssicherung und Fixierung gegen ein Abrutschen der Kurzprothese in der Schwungphase über eine (ausmodellerte) Zweckform nach dem Prinzip der suprakondylären Verklammerung hauptsächlich im dorsomedialen Anteil der Femurkondylen ermöglicht. Die Aufnahme des Stumpfvolumens und vollflächige Stumpfanlage mit Endbelastung hinsichtlich einer bestmöglichen Lastverteilung über die gesamte Stumpfoberfläche wird zusätzlich durch Belastungsflächen im medialen und interessären Tibia-sowie dorsalen (Gastrocnemius-)Bereich erzielt. Dabei müssen markante Knochenprominenzen im Bereich des Schienbeines (Tuberculum gerdii, Tuberositas tibiae, Schienbeinkante und distales Ende) sowie Wadenbeines (Caput fibulae und distales Ende) punktuell entlastet werden. In Anlehnung an die konventionellen Bauweisen wird bei kondylenübergreifenden wasserfesten Unterschenkel-Prothesen in Schalenbauweise aktuell zwischen der PTS (Prothese Tibiale Supra-condylienne) und KBM (Kondylenbettung Münster) unterschieden, der Schafttrandverlauf orientiert sich an den individuellen Erfordernissen. Häufig kommen auch Mischformen, die eine partielle oder vollständige Einfassung der Patella im Weichwand-Innenschaft in Kombination mit einem vollständigen oder teilweisen Freischnitt im rigiden Außenschaf aufweisen, zur Anwendung. Um den bei Kniebeugung „sich verbreiternden“ Femurkondylen Raum für ihre Expansion zu geben bzw. eine Verschiebung des Stumpfes nach dorsal zu vermeiden, kommen spezielle Varianten des Schaft-Randzusanchnitts (Trimlinie) zum Einsatz. Wird beispielsweise nur der dorso-mediale Epikondylenbereich („nach Söderberg“) umgriffen und somit die „klassische Kondylenklammer“ auf ein Minimum reduziert, kann ein besonderes Maß an Bewegungsfreiheit erzielt werden. Die Herstellung des Unterschenkelschafes erfolgt in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundstoff) in der Regel in geschlossener Bauweise als Containerschaft in Verbindung mit einem Weichwand-Innenschaft (Softsocket) aus hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum und ggf. integriertem Stumpfbelastungskissen aus niedershorigem Weichschaummaterial mit beständiger Rückstelleigenschaft bzw. Distalcup. Bei weichteilerner Stumpfkonstitution und anfertigungstechnisch relevanter Maßdifferenz zwischen skelettärer Kondylenbreite und suprakondylärer medialer-lateraler-Weite kann unter Umständen ein medial, separat nach Schafteinstieg zwischen Weichwand-Innenschaft und rigidem Außenschaf fixierender „Kondylenkeil“ aus Carbon oder HD-PE erforderlich sein. Nach sorgfältiger Indikationsprüfung kann im Einzelfall, beispielsweise bei nicht (voll) belastbarem Stumpf und/oder Knieinstabilität bzw. (ultra)kurzem Stumpf, eine Oberhülse (kurze, Oberschenkelange Ausführung) zur Lastaufnahme zusätzlich erforderlich werden. Dabei erfolgt die anteilige Lastaufnahme am Oberschenkel durch das Einfassen der Weichteile über die Oberschenkelange Hülse und am Unterschenkelstumpf im geschlossenen Außenschaf mit Weichwand-Innenschaft möglichst in Vollkontakttechnik. Die Verbindung von Schaft und Oberhülse erfolgt in der Regel über Gelenkschienen die fest oder adaptiv mit dem Unterschenkelschaft verbunden sind. Die Verwendung eines geeigneten (korrosionsbeständigen/wasserfesten) Fuß-Passteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.71.98.0001	Flexibler Innenschaft für Unterschenkel Prothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.71.98.2001 Weichwandinnenschaft	Der flexible Innenschaft für Unterschenkel-Prothesen erhöht die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patientin oder den Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpf-Hinterschneidungen erleichtert werden. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblen Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. In der Regel wird der flexible Innenschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit rigidem Rahmen- (oder unter Umständen im geschlossenen Container-)Schaftsystem gesichert.
24.71.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Unterschenkel Prothesen	Silikon Kontaktschaft  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0001 flexibler Innenschaft 24.71.98.2001 Weichwandinnenschaft	Der Silikon-Kontaktschaft für Unterschenkel- Prothesen erhöht deutlich die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schaftegestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschneidungen erleichtert werden. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur- (HTV-), raumtemperatur- (RTV-)vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können entsprechend den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell und individuell (durch mehrshorigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. In der Regel wird der Silikon-Kontaktschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit rigidem Rahmen-(oder geschlossenem Container-)Schaftsystem gesichert.

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.71.98.2001	Weichwand-Innenschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material bei kondylenübergreifendem Schaftsystem  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0001 flexibler Innenschaft 24.71.98.1001 Silikon Kontaktschaft	Die Bauart des Weichwand-Innenschaftes für Unterschenkel-Prothesen mit kondylenübergreifendem Schaftsystem richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Versicherten oder des Versicherten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapfolsterung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. In der Regel wird der Weichwand-Innenschaft separat vom Außenschaft angezogen und bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften.
24.00.71.9822	Weichwand-Innenschaft für kniespaltübergreifendes Schaftsystem für Unterschenkel Prothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material bei kniespaltübergreifendem Schaftsystem  Nicht kombinierbar mit: 24.71.98.0001 flexibler Innenschaft 24.71.98.1001 Silikon Kontaktschaft	Die Bauart des Weichwand-Innenschaftes für Unterschenkel-Prothesen mit kniespaltübergreifendem Schaftsystem richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Versicherten oder des Versicherten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapfolsterung/-bettung und dem Passform- sowie Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. Der Weichwand-Innenschaft bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften.
24.00.71.9831	Individuell gefertigter Maß-Liner für Unterschenkelprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE-Material, der separat vom Außenschaft angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilenausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem.
24.00.71.9832	Aufwand konfektionierter Liner für Unterschenkelprothesen	Arbeitsaufwand Linerzuschnitt / Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04.xxxx wird mit LEK + 20 % angesetzt	Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE-Material, der separat vom Außenschaft angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilenausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Der proximale Randverlauf wird den Stumpfverhältnissen angepasst und die Schnittkante versiegelt. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verchluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verchluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9836	Aufwand Arretierungs-System - Sonstiges-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verchluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9837	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Mehrarbeit des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9838	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems  Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.71.98.4001	Test-/Diagnoseschaft Kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem in Linertechnik für Unterschenkelprothesen	Test- / Diagnoseschaft für kniegelenkspaltübergreifendes Schaftsystem  inkl. 1 Anprobe	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Unterschenkelkniespaltübergreifendem Schaftsystem dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus einem transparenten/transluzenten Kunststoffmaterial geeigneter Härte und Stärke über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert.
24.00.71.9840	Test-/Diagnoseschaft für Kondylenübergreifendes Schaftsystem mit Weichwand-Innenschaft für Unterschenkelprothesen	Test- / Diagnoseschaft für kondylenübergreifendes Schaftsystem  inkl. 1 Anprobe	Der Test-/Diagnoseschaft für die Versorgung mit einem Unterschenkelkondylenübergreifendem Schaftsystem mit Weichwand-Innenschaft dient der Volumenkontrolle, Überprüfung der Passform und zur Erprobung. Mithilfe des Testschaftes und der daraus resultierenden Testversorgung wird die Eignung der geplanten prothetischen Versorgung überprüft. Der Test-/Diagnoseschaft wird aus den erforderlichen Kunststoffmaterialien in geeigneter Härte und Stärke (z.B. FVW) über einem dreidimensionalen Positiv gefertigt und mit FVW gesichert. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.71.98.5001	Prothesenverkleidung mit Kosmetikstrumpf für Unterschenkelprothesen	Formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für UKB incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung 24.71.01.0-1 nur mit entsprechender Begründung abrechenbar	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet. Mit Anschlusskappe zur Montage der Kosmetik.
24.00.71.9850	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Unterschenkelprothesen	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für Unterschenkelprothesen  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und dem Schutz der Prothesen-Komponenten. Bei Definitivprothesen nach Unterschenkelamputation in Modularbauweise können alternativ auch individuell aus Kunststoffen oder gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen. Diese Leistungsposition gilt für individuell maßangefertigte Prothesenverkleidungen vom Hersteller.
24.71.98.6001	Oberhülse aus Leder für Unterschenkelprothesen	Oberschenkelhülse aus Leder mit fester Schienenverbindung ohne integrierte Tuberanstützung  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt  der jeweilige Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung und / oder integrierte Tuberanstützung ist mit den aufgeführten Positionen anzusetzen	Oberhülsen dienen der Fixierung, Stabilisierung und Führung bei Unterschenkel-Prothesenversorgungen und können, beispielsweise bei Kurzstümpfen, nicht (voll) belastbaren Unterschenkelstümpfen, bilateralen (Interims-)Versorgungen, Kontrakturen oder anderweitigen Schädigungen im Kniegelenk, die eine ausreichende (aktive muskuläre) Sicherung verhindern, erforderlich werden. In Abhängigkeit der indikationsbedingten, funktionalen Eigenschaften werden Oberhülsen in „kurzer“ (oberschenkellanger), „langer“ Ausführung mit integrierter Tuberanstützung zur Lastaufnahme über das Becken und/oder in optional adaptierbarer/abnehmbarer Bauweise angefertigt. Die Oberhülse und der Unterschenkelenschaft werden mittels medial und lateral verlaufender Kniegelenkschienen verbunden. Im Einzelfall kann eine adaptierbare Oberhülse (z. B. bei Kurzprothese in Verbindung mit starker körperlicher Betätigung) zur Erweiterung des Anwendungsspektrums erforderlich sein. Die Herstellung der Oberhülsen erfolgt aus Leder, über dreidimensionalem Modell und mit einem in der Regel ventralen Verschlusssystem (z. B. Klettgurtung, Schnürung). Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9860	Oberhülse aus Kunststoff für Unterschenkelprothesen	Oberschenkelhülse aus Kunststoff mit fester Schienenverbindung ohne integrierte Tuberanstützung  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt  der jeweilige Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung und / oder integrierte Tuberanstützung ist mit den aufgeführten Positionen anzusetzen	Oberhülsen dienen der Fixierung, Stabilisierung und Führung bei Unterschenkel-Prothesenversorgungen und können, beispielsweise bei Kurzstümpfen, nicht (voll) belastbaren Unterschenkelstümpfen, bilateralen (Interims-)Versorgungen, Kontrakturen oder anderweitigen Schädigungen im Kniegelenk, die eine ausreichende (aktive muskuläre) Sicherung verhindern, erforderlich werden. In Abhängigkeit der indikationsbedingten, funktionalen Eigenschaften werden Oberhülsen in „kurzer“ (oberschenkellanger), „langer“ Ausführung mit integrierter Tuberanstützung zur Lastaufnahme über das Becken und/oder in optional adaptierbarer/abnehmbarer Bauweise angefertigt. Die Oberhülse und der Unterschenkelenschaft werden mittels medial und lateral verlaufender Kniegelenkschienen verbunden. Im Einzelfall kann eine adaptierbare Oberhülse (z. B. bei Kurzprothese in Verbindung mit starker körperlicher Betätigung) zur Erweiterung des Anwendungsspektrums erforderlich sein. Die Herstellung von Oberhülsen erfolgt aus (LD-PE)Kunststoff oder (semiflexiblem) Faserverbundwerkstoff über dreidimensionalem Modell und mit einem in der Regel ventralen Verschlusssystem (z. B. Klettgurtung, Schnürung). Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9861	Mehraufwand für adaptive Schienenverbindung für Oberschenkelhülse aus Leder oder Kunststoff für Unterschenkelprothesen	Mehraufwand für Adaptive Schienenverbindung für Oberschenkelhülsen aus Leder oder Kunststoff  Die Schienen werden mit LEK + 20% angesetzt	Im Einzelfall kann eine adaptierbare Oberhülse (z. B. bei Kurzprothese in Verbindung mit starker körperlicher Betätigung) zur Erweiterung des Anwendungsspektrums erforderlich sein. In Abhängigkeit der indikationsbedingten, funktionalen Eigenschaften werden Oberhülsen in adaptierbarer/abnehmbarer Bauweise angefertigt. Die Oberhülse und der Unterschenkelenschaft werden mittels medial und lateral verlaufender Kniegelenkschienen verbunden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.71.9862	Mehraufwand für integrierte Tuberanstützung für Oberschenkelhülse aus Leder oder Kunststoff für Unterschenkelprothesen	Mehraufwand für integrierte Tuberanstützung für Oberschenkelhülsen aus Leder oder Kunststoff	In Abhängigkeit der indikationsbedingten, funktionalen Eigenschaften werden Oberhülsen in „kurzer“ (oberschenkellanger), „langer“ Ausführung mit integrierter Tuberanstützung zur Lastaufnahme über das Becken angefertigt. Die Oberhülse und der Unterschenkelenschaft werden mittels medial und lateral verlaufender Kniegelenkschienen verbunden. Über eine ggf. am oberen Hülsenrand dorso-medial angebrachte Tuberanstützung (bei langer Ausführungsvariante) kann der Unterschenkelstumpf zusätzlich durch Lastaufnahme über das Becken (teilweise) entlastet werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.71.98.7001	Verstellbares Schaftsystem für Unterschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme für Unterschenkel-Prothesen dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Versicherte oder den Versicherten derart angepasst werden, dass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfbefunde anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise durch (Klett-) Gurt-, Einhand-/Schnellverschluss-/Zug- oder Fluidkammer-Systeme erfolgen.
24.00.71.9870	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug für Unterschenkelprothesen	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug  Das Verschlusssystem wird mit LEK + 20 % angesetzt	Einhand-Verschlusssysteme, z. B. Boa oder Revolimp, für Unterschenkelprothesen dienen dazu, Schaftflächen verstellbar zu gestalten z. B. um starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Einhand-Verschlusssystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass der Schaft verstellbar werden kann. Bei der Integration eines Einhand-Verschlusssystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einstellungsbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.71.98.8001	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Unterschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  Nicht kombinierbar mit: 24.79.06.1 Kniekappe/(Dicht-)Manschette	Haltebandagen und Befestigungssysteme dienen der (zusätzlichen) Fixierung sowie Unterstützung der Haftvermittlung zwischen Stumpf und Prothesenschaft. Häufig eingesetzte Haltebandagen und Befestigungssysteme für Beinprothesen sind beispielsweise Kniekappen, (Abdicht-)Manschetten, Hüft- oder Traggurte. Die verwendeten Materialien sind Leder, Textil, Neoprene, Silikon, Velcro- und diverse Polstermaterialien aus Kunststoff. Diese Leistungsposition gilt für vorgefertigte Produkte sowie für komplett individuell maßangefertigte Haltebandagen/Befestigungssysteme, die an die Versicherte oder den Versicherten angepasst werden.

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.71.9890	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	<p>Die Position beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau Prothesenfuß</li> <li>- Einbau, statischer und dynamischer Aufbau</li> <li>- Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß</li> <li>- Ausbau Prothesenfuß</li> <li>- Einbau, statischer und dynamischer Aufbau</li> <li>- Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß</li> <li>- Fracht- und Verpackungskosten</li> </ul> <p>Erläuterung:            24.00.71.9891 mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen</p>	
24.00.71.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	<p>Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen</p> <p>Besonderheiten:            24.00.71.9891 100 % bei Interimsversorgung            24.00.71.9892 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung            24.00.71.9893 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde</p>	<p>Ein mechatronisches Fuß-Passteil bietet der Versicherten oder dem Versicherten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, zusätzliche Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe, ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der situationsbedingte erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme unterstützen die Versicherte oder den Versicherten bei Bedarf zusätzlich durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamen Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen. Ein mechatronisches Fuß-Passteil bietet der Versicherten oder dem Versicherten, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, zusätzliche Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe, ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der situationsbedingte erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme unterstützen die Versicherte oder den Versicherten bei Bedarf zusätzlich durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamen Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken</li> <li>- Einweisung und Training:               <ul style="list-style-type: none"> <li>-- Inbetriebnahme</li> <li>-- Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi)</li> <li>-- Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung</li> </ul> </li> <li>- Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“).</li> <li>- Mögliche Stationen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>-- Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten</li> <li>-- Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten)</li> <li>-- Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen</li> <li>-- Harmonisierung des Gangbildes</li> <li>-- Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen</li> <li>-- Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen</li> <li>-- Sicheres Rückwärtsgehen</li> <li>-- Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung)</li> </ul> </li> <li>- Lade(-status)- und Reinigungshinweise</li> </ul>
24.00.71.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	<p>Erprobung vor einer Folgeversorgung</p> <p>Besonderheit:            zzgl. 24.00.71.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung</p> <p>zzgl. Mietkosten LEK + 20%</p>	
24.00.71.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Unterschenkelprothesen	<p>Besonderheit:            bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde</p>	
24.71.99.0001	Sonstige Zusätze	<p>Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers</p> <p>LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz</p>	<p>In dieser Produktart werden sonstige Zusätze für Unterschenkel-Prothesen beschrieben, die in keiner anderen Leistungsposition beschrieben sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze bei Unterschenkel-Prothesen erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien)</li> <li>- Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung</li> <li>- Spezielle Schaftbauweisen</li> </ul>



Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.72.01.0001	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten: Die Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt: 24.73.01-02 Prothesenfuß 24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Die „klassische“ querovale/quadrilaterale, sitzbeinunterstützende Schaftform mit Aufsitz des Os ischii auf der sogenannten Tuberbank am medio-dorsalen Hinterrand des Schaftes und ventralem Gegendruck u. a. in der Scarpa-Dreiecks-Region kommt bei Oberschenkel-Interimsprothesen beispielsweise für Versicherte mit (stark) verminderter Aktivität oder mit kurzem Oberschenkelstumpf oder mit hochgradigem Streckdefizit im Hüftgelenk zum Einsatz. Bei dieser Zweckform ist zu beachten, dass pseudarthrotische Bewegungen in vertikaler und horizontaler medial-lateral-Richtung (Drehzentrums-Inkongruenz zwischen physiologischem Hüftgelenk und Tuberbank), (zusätzliche) Durchblutungsstörungen infolge des (Frontalpelotten)Drucks auf die Femoralisgefäße und eine Tendenz zum Abdriften des Schaftes nach lateral in der Standphase möglich sind. Sitzbeinunterstützende Schaftsysteme für Oberschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise in querovaler (quadrilateraler) Schaftform angefertigt, die Herstellung des rigiden Außenschaftes erfolgt aus Faserverbundwerkstoff (in Carbon/Gießharz-Technik) bzw. aus einem geeigneten Thermoplast tiefgezogen und mit FVW übergossen. Bei Haftvermittlung mittels eines geeigneten Liners (beispielsweise aus Silikon) ist das Ziel, eine sichere Fixierung und einfache Anziehtechnik beispielsweise mittels distaler Anbindungssysteme. Z.B. Seilzug-, Gurtband-Verschluß-System, in Ausnahmefällen auch mittels Verriegelungs-mechanik (Shuttle oder Clutch-Lock-Systeme) oder mittels eines Unterdrucksystems beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen zu ermöglichen. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau).</p> <p>Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.72.0161	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschaftes HKZ 01 / 10 nicht aus</p>	
24.00.72.0162	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p>Die Position ist abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschaftes nicht</p>	Zusätze analog HKZ 00

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.72.01.1001	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Sitzbeinumgreifendes/Ramusumgreifendes Schaftsystem	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- Anprobezeiten</li> <li>- 6 Monate Passformgarantie ab der ersten dynamischen Anprobe</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Grundposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 alle Test- / Diagnoseschäfte</li> </ul> <p>Besonderheiten:  Die Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p> <p>Mit der Beantragung der ersten Definitivversorgung wird die Erprobung der beantragten Funktionsbauteile und des Schaftsystems in Bezug zur Lastaufnahme und Haftung bestätigt:  24.73.01-02 Prothesenfuß  24.74.01-03 Prothesenkniegelenk</p> <p>Die Konfiguration der definitiven Prothese muß in der Interimsphase getestet worden sein</p>	<p>Sitzbein-Ramusumgreifende Schaftsysteme für Oberschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem Liner sowie individuell geeignetem Arretierungssystem in längsovaler CAT-CAM (Contoured Adducted Trochanteric Controlled Alignment Method)-Vollkontakt-Haftschaff-Technik angefertigt.</p> <p>4Das längsovale/CAT-CAM-Schaftsystem dient, durch eine trichterförmige Abstützung am Becken auf der Innenseite des aufsteigenden Schambeinastes, den Sitzbeinhöcker sowie lateral an Trochantermassiv und Femur umgreifend, einer verbesserten Prothesenkontrolle und einem möglichst physiologischen Gangbild. Die exakte Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich. Die glutealen Weichteile sollten nur in den Fällen mit eingefasst und angestützt werden, wenn der Stumpf eingeschränkt belastbar ist. Im Regelfall erfolgt eine Umgreifung des Ramus os ischii ohne Einfassung der glutealen Weichteile. Durch die „Umklammerung“ und äußere Anlage unterhalb des Trochanterreliefs wird der Stumpf zentral im Schaft geführt. Das Femur wird in physiologisch leichter Adduktion positioniert, Drehpunkt-Inkongruenz mit dem Hüftgelenk, das seitliche Ausweichen während der Standphase und Zirkulationsstörungen der Durchblutung werden weitestgehend vermieden. Sitzbein-/Ramus- umgreifende Interimsschäfte werden aus Kunststoff angefertigt, der rigide Außenschaft in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundwerkstoff) oder aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen und mit FVV übergossen. Bei Haftvermittlung mittels eines geeigneten Liners (beispielsweise aus Silikon) ist das Ziel, eine sichere Fixierung und einfache Anziehtechnik beispielsweise mittels distaler Anbindungssysteme. Z.B. Seilzug-, Gurtband-Verschluß-System, in Ausnahmefällen auch mittels Verriegelungsmechanik (Shuttle oder Clutch-Lock-Systeme) oder mittels eines Unterdrucksystems beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen zu ermöglichen. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.72.0163	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Sitzbeinumgreifendes/Ramusumgreifendes Schaftsystem	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafte HKZ 01 / 10 nicht aus</p>	
24.72.01.1602	Oberschenkelprothesen in Modularbauweise - Interimsprothesen Sitzbeinumgreifendes/Ramusumgreifendes Schaftsystem	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p>Die Position ist abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafte nicht</p>	Zusätze analog HKZ 00
24.72.01.2001	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese	<p>Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers</p> <p>LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz</p>	<p>Unter den sonstigen funktionellen Schaftsystemen für Oberschenkel-Interimsprothesen in Modularbauweise werden sämtliche Schaftbauweisen zusammengefasst, die nicht eindeutig unter den sitzbeinunterstützenden bzw. -umgreifenden Schaftsystemen/Produktarten eingruppiert werden können. So existieren neben der ramusumgreifenden bzw. subischialen Schaftgestaltung zusätzlich diverse Hybrid-/Mischformen bzw. Modifikationen, die z. B. als H.I.F.I.- oder „anatomische“ Schaftform beschrieben werden.</p> <p>Sonstige Oberschenkel-Interimsschäfte können beispielsweise in (geschlossener) Container-Bauweise aus Kunststoff angefertigt werden, der rigide Außenschaft in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundwerkstoff) oder aus geeignetem Thermoplast tiefgezogen und mit FVV übergossen. Bei Haftvermittlung mittels eines geeigneten Liners (beispielsweise aus Silikon) ist das Ziel, eine sichere Fixierung und einfache Anziehtechnik beispielsweise mittels distaler Anbindungssysteme. Z.B. über Stift (glatter oder gerasterter Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Shuttle- oder Clutch-Lock), Seilzug-, Gurtband-Verschluß-System, in Ausnahmefällen auch mittels Verriegelungsmechanik (Shuttle oder Clutch-Lock-Systeme) oder mittels eines Unterdrucksystems beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen zu ermöglichen. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.72.0165	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese	<p>Verlängerung der Interimsphase um 3 Monate</p> <p>Die Position ist in Ausnahmefällen abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision und damit verbundene Unterbrechung der Interimsphase</li> <li>• Unterbrechung der Interimsphase aus gesundheitlichen Gründen</li> <li>• Sonstiger Grund (fachliche Begründung notwendig)</li> </ul> <p>Die Verlängerung der Interimsphase schließt die Anfertigung eines Folgeschafte HKZ 01 / 10 nicht aus</p>	
24.00.72.0166	Oberschenkelprothesen sonstiges Schaftsystem - Interimsprothese	<p>Leistungsbeschreibung analog HKZ 00</p> <p>Die Position ist abrechenbar bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stumpfrevision</li> <li>• mindestens 5% Stumpfumfangsveränderung, nachgewiesen durch vergleichende Maßblätter</li> </ul> <p>Die Dauer der Interimsphase verlängert sich bei Anfertigung eines Folgeschafte nicht</p>	Zusätze analog HKZ 00
24.72.02.0001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem, Definitivprothese incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Die „klassische“ querovale/quadrilaterale, sitzbeinunterstützende Schaftform mit Aufsitz des Os ischii auf der sogenannten Tuberbank am medio-dorsalen Hinterrand des Schafte und ventralem Gegendruck u. a. in der Scarpa-Dreiecks-Region kommt beispielsweise bei Patienten mit fehlender Compliance bezüglich eines Systemwechsels oder mit kurzem Oberschenkelstumpf und/oder mit hochgradigem Streckdefizit im Hüftgelenk zum Einsatz. Bei dieser Zweckform ist zu beachten, dass pseudarthrotische Bewegungen in vertikaler und horizontaler medial-lateral- Richtung (Drehzentrums-Inkongruenz zwischen physiologischem Hüftgelenk und Tuberbank), (zusätzliche) Durchblutungsstörungen infolge des (Frontalpelotten-)Drucks auf die Femoralisgefäße und eine Tendenz zum Abdriften des Schafte nach lateral in der Standphase möglich sind. Sitzbeinunterstützende Schaftsysteme für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden in Rahmen- oder (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem Silikon-Kontaktschaft, flexiblem Innenschaft und/oder Liner in querovaler (quadrilateraler) Schaftform angefertigt. Die Herstellung erfolgt aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- bzw. Prepreg-Technik, der flexible Innenschaft aus LD-PE und/oder in Verbindung mit einem individuell geeigneten Liner mit distaler Anbindung über Stift (glatter oder gerasterter Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Shuttle- oder Clutch-Lock), Seilzug-, Gurtband-Verschluss-System oder mit einem Unterdrucksystem beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen hergestellt. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschäften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Ziel bei der Verwendung von Linern ist eine sichere Fixierung (beispielsweise über Kordel-, Seilzug- oder Gurtsystem) und/oder einfache Anziehtechnik (vorzugsweise im Sitzen). Die Verwendung eines flexiblen Innenschafte bzw. Silikon- Kontaktschafte dient dem Tragekomfort, der Beweglichkeit sowie der Haftung (in der Regel über Vollkontakt-Haftschaft-Technik). Zwischen flexiblem Innen- und rigidem Außenschaft ggf. integrierte Fluid-Kammern ermöglichen über eine verbundene Pumpe mit Ventil den Passformausgleich. Alternativ kann ein Seilzugsystem mit verstellbaren Anlageflächen zum Einsatz kommen, um eventuell auftretende Volumenschwankungen auszugleichen. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.72.02.1001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sitzbeinumfanggreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Sitzbeinumfanggreifende Schaftsysteme für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden in Rahmen-, Spangen (ISNY-) oder (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem Silikon-Kontaktschaft, flexiblem Innenschaft und/oder (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit individuell geeignetem Arretierungssystem in längsovaler/CAT-CAM (Contoured Adducted Trochanteric Controlled Alignment Method)-Vollkontakt-Haftschaft-Technik angefertigt. Das längsovale/CAT-CAM-Schaftsystem dient, durch eine trichterförmige Abstützung am Becken auf der Innenseite des aufsteigenden Schambeinastes, den Sitzbeinhöcker sowie lateral an Trochantermassiv und Femur umfanggreifend, einer verbesserten Prothesenkontrolle und einem möglichst physiologischen Gangbild. Die exakte Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich, die glutealen Weichteile sind mit eingefasst und angestützt, durch die „Umklammerung“ und äußere Anlage unterhalb des Trochanterreliefs wird der Stumpf zentral im Schaft geführt. Das Femur wird entsprechend der individuellen anatomischen Gegebenheiten in leichter Adduktion positioniert und das seitliche Ausweichen während der Standphase und Zirkulationsstörungen der Durchblutung werden weitestgehend vermieden. Die Herstellung sitzbeinumfanggreifender Definitivschäfte erfolgt aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- beziehungsweise Prepreg-Technik (Faserverbundwerkstoff), der Silikon-Kontaktschaft, in der Regel aus hochtemperatur-vernetztem (HTV-)Silikon, und der flexible Innenschaft aus LD-PE und/oder in Verbindung mit einem individuell geeigneten Liner beispielsweise aus Silikon mit geeignetem distalen Arretierungssystem bzw. mittels Dichtlippe(n) oder Dichtflächen in Unterdruck-Technik gefertigt. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Pasteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p> <p>Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können:  Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.72.02.2001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Ramusumgreifendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul>	<p>Ramusumgreifende (und muskelgeführte) Schaftsysteme für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden in Rahmen- oder (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem Silikon-Kontaktschaft, flexiblem Innenschaft und/oder (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner in M.A.S. (Marlo Anatomical Socket)-, anatomischer (TF-)Schaft „nach Bufa“, P.B.S.S. (Pohlig-Bionic-Socket-System)- oder T.F.S.M. (Transfemoralsocket „nach Merbold“)-Schafttechnik angefertigt. Die Lastaufnahme und Führung erfolgt beim Ramusumgreifenden-Schaftssystem ausschließlich über den Stumpf sowie eine Umgreifung des Ramus os ischii. Eine exakte Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich. Ein tieferer Randverlauf und insbesondere die dorsale Aussparung des großen Gesäßmuskels dienen der Bewegungsfreiheit, dem Sitzkomfort und optischen Gestaltungsmöglichkeiten. Durch ein reduziertes Schaftvolumen gegenüber dem Stumpfvolumen und Endbelastung ist eine Stumpf-Schaft-Anbindung sowie rotationsstabile Haftung mit verbesserter Stabilität durch eine direktere Kraftübertragung möglich. Eine weitere, horizontal und/oder vertikal bewegliche Ramusumgreifung erhöht den Tragekomfort beim Fortbewegen bzw. Sitzen zusätzlich. Die Ramusumgreifung setzt in Relation zur Tuberumgreifung (der längsovalen Schaftform) weiter nach ventral gerichtet an, die knöcherne Fassung benötigt zur möglichst druckfreien Kraftübertragung eine zusätzliche, muskuläre Stabilisierung im medio-proximalen Bereich durch flächige Anstützung am Musculus adductor longus und einer lateral-proximalen Abstützfläche. In Anlehnung an das M.A.S.-Schaftsystem lassen sich Oberschenkel-Definitivschäfte alternativ ramusumgreifend in anatomischer (TF-)Schaftform nach „Bufa“ zur Volumenstabilisierung anfertigen. Die Übergänge verlaufen fließend, Vektormessungen sind reduziert und die Volumenbestimmung erfolgt über die ermittelten Umfänge. Das TFSM-Schaftsystem dient einer größeren Bewegungsfreiheit sowie verbesserten Prothesenführung und -kosmetik über eine Lastaufnahme und Führung in Analogie zum M.A.S.-Schaft ausschließlich über die Stumpf und Ramus-Umgreifung. Der Schafttrandverlauf verläuft in der Regel lateral zur Aussparung des Trochanter major (noch) tiefer. Das P.B.S.S.-Schaftsystem dient mittels einer (adaptiven) Ramusführung in Kombination mit gezielten, muskulären Anlageflächen dazu, die Führungs- und Steuerungsqualitäten des Oberschenkelschaftes zu verbessern und zusätzlich durch adaptive Modifikationen des Innenschafts beispielsweise mittels „Voluminatoren“ auf eventuelle Stumpfschwankungen reagieren zu können. Für die berührungslose, dreidimensionale Formerfassung erfolgt bildbasiert in physiologisch entspannter sowie maximal kontrahierter Haltung in einer speziellen Scanvorrichtung, Stumpfumfangs- und Weitenmaße werden ermittelt und zusätzlich per Sonografie der Gewebestatus und sogenannte „Muskellücken/-logen“ identifiziert und am Stumpf markiert. Auf diesen Informationen basierend wird das virtuelle Schaftmodell am Bildschirm zweckgeformt und beispielsweise die Positionierung sogenannter „Stabilisatoren“ hinsichtlich der anschließenden Schafffertigung berücksichtigt. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.72.02.3001	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem	<p>Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers</p> <p>LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz</p>	<p>Unter den sonstigen funktionellen Schaftsystemen für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden sämtliche Schaffbauweisen zusammengefasst, die beispielsweise als Hybrid-/Misch-formen bzw. Modifikationen nicht (eindeutig) unter den sitzbeinunterstützenden, sitzbeinumgreifenden bzw. ramusumgreifenden Schaftsystemen/Produktarten eingruppiert werden können (z. B. die H.I.F.I.- oder „anatomische“ Schaftform). Der subischiale Milwaukee-Schaft beispielsweise kommt für Patienten mit ausreichender Stumpflänge komplett ohne knöcherne Anlagen im Beckenbereich und Unterstützung des Tuber os ischii aus; die Lastaufnahme, Stabilisierung und Steuerung der Prothese erfolgt ausschließlich über „muskuläre Verblockung“ definierter Führungsflächen mit dem Ziel einer gesteigerten Bewegungsfreiheit und eines verbesserten Tragekomforts. Auf die supra-trochantäre, laterale Schaffwandung wird verzichtet und eine „L-förmige latero-posteriore Stützstruktur“ zur Stabilisierung des distalen Femurbereichs integriert. Für die erforderliche Haftung und Stabilität des Subischial-Prothesenschaftes erfolgt die Anfertigung in der Regel unter Einbindung eines maßgefertigten (HTV-)Silikon-Kontaktschaftes. Die Herstellung sonstiger Definitivschäfte für Oberschenkelprothesen erfolgt in der Regel aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- bzw. Prepreg-Technik (Faserverbundwerkstoff), der ggf. indizierte Silikon-Kontaktschaft in der Regel aus hochtemperaturvernetztem (HTV-)Silikon und der flexible Innenschaft beispielsweise aus LD-PE angefertigt. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.72.0230	Definitiv-Oberschenkelschaft in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Subischialer Prothesenschaft	<p>Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers</p> <p>LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz</p>	<p>Unter den sonstigen funktionellen Schaftsystemen für Oberschenkel-Definitivprothesen in Modularbauweise werden sämtliche Schaffbauweisen zusammengefasst, die beispielsweise als Hybrid-/Misch-formen bzw. Modifikationen nicht (eindeutig) unter den sitzbeinunterstützenden, sitzbeinumgreifenden bzw. ramusumgreifenden Schaftsystemen/Produktarten eingruppiert werden können (z. B. die H.I.F.I.- oder „anatomische“ Schaftform). Der subischiale Milwaukee-Schaft beispielsweise kommt für Patienten mit ausreichender Stumpflänge komplett ohne knöcherne Anlagen im Beckenbereich und Unterstützung des Tuber os ischii aus; die Lastaufnahme, Stabilisierung und Steuerung der Prothese erfolgt ausschließlich über „muskuläre Verblockung“ definierter Führungsflächen mit dem Ziel einer gesteigerten Bewegungsfreiheit und eines verbesserten Tragekomforts. Auf die supra-trochantäre, laterale Schaffwandung wird verzichtet und eine „L-förmige latero-posteriore Stützstruktur“ zur Stabilisierung des distalen Femurbereichs integriert. Für die erforderliche Haftung und Stabilität des Subischial-Prothesenschaftes erfolgt die Anfertigung in der Regel unter Einbindung eines maßgefertigten (HTV-)Silikon-Kontaktschaftes. Die Herstellung sonstiger Definitivschäfte für Oberschenkelprothesen erfolgt in der Regel aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- bzw. Prepreg-Technik (Faserverbundwerkstoff), der ggf. indizierte Silikon-Kontaktschaft in der Regel aus hochtemperaturvernetztem (HTV-)Silikon und der flexible Innenschaft beispielsweise aus LD-PE angefertigt. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen.</p>

**Anlage Z1**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.72.03.0001	Oberschenkelprothese in Modularbauweise -Wasserfeste Prothese, Sitzbeinunterstützendes Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 4 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten:            Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 / 24.00.72.985x ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p>	<p>Die „klassische“ querovale/quadrilaterale, sitzbeinunterstützende Schaftform mit Aufsitz des Os ischii auf der sogenannten Tuberbank am medio-dorsalen Hinterrand des Schaftes und ventralem Gegendruck u. a. in der Scarpa-Dreiecks-Region kommt beispielsweise bei Patienten mit fehlender Compliance bezüglich eines Systemwechsels oder mit kurzem Oberschenkelstumpf und/oder mit hochgradigem Streckdefizit im Hüftgelenk zum Einsatz. Bei dieser Zweckform ist zu beachten, dass pseudarthrotische Bewegungen in vertikaler und horizontaler medial-lateral-Richtung (Drehzentrums-Inkongruenz zwischen physiologischem Hüftgelenk und Tuberbank), (zusätzliche) Durchblutungsstörungen infolge des (Frontalpelotten-)Drucks auf die Femoralisgefäße und eine Tendenz zum Abdriften des Schaftes nach lateral in der Standphase möglich sind. Sitzbeinunterstützende Schaftsysteme für wasserfeste Oberschenkelprothesen in Modularbauweise werden in Rahmen- oder (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem flexiblem Innenschaft und/oder Liner in querovaler (quadrilateraler) Schaftform angefertigt. Die Herstellung erfolgt aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz-Technik, der flexible Innenschaft aus LD-PE und/oder in Verbindung mit einem individuell geeigneten Liner mit distaler Fixierung über Stift (glatter oder gerasterter Pin) und zugehöriger Verriegelungsmechanik (Shuttle- oder Clutch-Lock), mit Kordel-, Seilzug-, Gurtband-Verschluss-System oder mit einem (passiven) Unterdrucksystem beispielsweise mit einer Abdichtung über Dichtlippen hergestellt. Bei der Anfertigung von Vollkontakt-Haftschaften oder Unterdrucksystemen ist ein Schaftventil notwendig. Die Integration eines wasserfesten/korrosionsbeständigen Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.72.03.1001	Oberschenkelprothese in Modularbauweise Definitiv - Wasserfeste Prothese, Sitzbeinumfangreiches Schaftsystem incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 6 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten:            Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5 ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p>	<p>Sitzbeinumfangreiche Schaftsysteme für wasserfeste Oberschenkelprothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. in Verbindung mit einem flexiblem Innenschaft und/oder (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner mit individuell geeignetem Arretierungssystem in längsovaler/CAT-CAM (Contoured Adducted Trochanteric Controlled Alignment Method)-Vollkontakt-Haftschaft-Technik angefertigt. Das längsovale/CAT-CAM-Schaftsystem dient, durch eine trichterförmige Abstützung am Becken auf der Innenseite des aufsteigenden Schambeinastes, den Sitzbeinhöcker sowie lateral an Trochantermassiv und Femur umgreifend, einer verbesserten Prothesenkontrolle und einem möglichst physiologischen Gangbild. Die exakte Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich, die glutealen Weichteile sind mit eingefasst und angestützt, durch die „Umlammerung“ und äußere Anlage unterhalb des Trochanterreliefs wird der Stumpf zentral im Schaft geführt. Das Femur wird entsprechend der individuellen anatomischen Gegebenheiten in leichter Adduktion positioniert, Drehpunkt-Inkongruenz mit dem Hüftgelenk, das seitliche Ausweichen während der Standphase und Zirkulationsstörungen der Durchblutung werden weitestgehend vermieden. Die Herstellung eines sitzbeinumfangreichen wasserfesten Oberschenkelschaftes erfolgt aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz-Technik (Faserverbundwerkstoff), der flexible Innenschaft aus LD-PE und/oder in Verbindung mit einem individuell geeigneten Liner beispielsweise aus Silikon mit individuell geeignetem Arretierungssystem. Die Integration eines wasserfesten/korrosionsbeständigen Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.72.03.2001	Definitiv-Oberschenkelprothese in Modularbauweise, Ramsumumfangreiches Schaftsystem Wasserfeste Prothese incl. Test- und Diagnoseschaft	<p>Nachstehende Leistungen sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundstoffe</li> <li>- Herstellungszeiten</li> <li>- Montagezeiten</li> <li>- bis zu 7 Anproben inkl., weitere Anprobezeiten können bei Bedarf mit Begründung beantragt werden</li> <li>- incl. 6 Monate Passformgarantie ab Datum der Auslieferung</li> </ul> <p>Folgende Zusätze sind in der Schaftposition enthalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 24.72.98.4001 ein Test- / Diagnoseschaft</li> <li>- weitere Test-/Diagnoseschäfte müssen begründet werden</li> </ul> <p>Besonderheiten:            Eine Prothesenverkleidung 24.72.98.5001 / 24.00.72.985x ist in der Regel nicht vorgesehen und bedarf einer ausführlichen Begründung</p>	<p>Ramsumumfangreiche (und muskelgeführte) Schaftsysteme für wasserfeste Oberschenkel-Prothesen in Modularbauweise werden in der Regel in (geschlossener) Container-Bauweise und ggf. flexiblem Innenschaft und/oder (konfektioniertem oder maßgefertigtem) Liner in M.A.S. (Marlo Anatomical Socket)-, anatomischer (TF-)Schaft („nach Bundesfachschule für Orthopädietechnik-BuFa“), P.B.S.S. (Pohlrig-Bionic-Socket-System)- oder T.F.S.M. (Transfemoralsocket „nach Merbold“)-Schafttechnik angefertigt. Die Lastaufnahme und Führung erfolgt beim Ramsumumfangreichen M.A.S.-Schaftsystem ausschließlich über den Stumpf sowie eine Umgreifung des Ramus Os ischii. Eine Wiedergabe des Stumpfvolumens ist erforderlich. Ein tieferer Randverlauf und insbesondere die dorsale Aussparung des großen Gesäßmuskels dient der Bewegungsfreiheit, dem Sitzkomfort und optischen Gestaltungsmöglichkeiten. Durch ein reduziertes Schaftvolumen gegenüber dem Stumpfvolumen und Endbelastung ist eine Stumpf-Schaft-Anbindung sowie rotationsstabile Haftung mit verbesserter Stabilität durch eine direktere Kraftübertragung möglich. Eine weitere, horizontal und/oder vertikal bewegliche Ramsumgreifung erhöht den Tragekomfort beim Fortbewegen bzw. Sitzen zusätzlich. Die Ramsumgreifung setzt in Relation zur Tuberumgreifung (der längsovalen Schaftform) weiter nach ventral gerichtet an, die knöcherne Fassung benötigt zur möglichst druckfreien Kraftübertragung eine zusätzliche, muskuläre Stabilisierung im medio-proximalen Bereich durch flächige Anstützung am Musculus adductor longus und einer lateral-proximalen Abstützfläche. In Anlehnung an das M.A.S.-Schaftsystem lassen sich Oberschenkel-Definitivschäfte alternativ ramsumumfangreich in anatomischer (TF-)Schaftform zur Volumenstabilisierung anfertigen. Die Übergänge verlaufen fließend, Vektormessungen sind reduziert und die Volumenbestimmung erfolgt über die ermittelten Umfänge. Das TFSM-Schaftsystem dient einer größeren Bewegungsfreiheit sowie verbesserten Prothesenführung und -kosmetik über eine Lastaufnahme und Führung in Analogie zum M.A.S.-Schaft ausschließlich über die Stumpf und Ramus-Umgreifung. Der Schaftverlauf verläuft in der Regel lateral zur Aussparung des Trochanter major (noch) tiefer. Das P.B.S.S.-Schaftsystem dient mittels einer (adaptiven) Ramusführung in Kombination mit gezielten, muskulären Anlageflächen dazu, die Führungs- und Steuerungs-qualitäten des Oberschenkelschaftes zu verbessern und zusätzlich durch adaptive Modifikationen des Innenschafts beispielsweise mittels „Voluminatoren“ auf eventuelle Stumpfschwankungen reagieren zu können. Die berührungslose, dreidimensionale Formerfassung erfolgt bildbasiert in physiologisch entspannter sowie maximal kontrahierter Haltung in einer speziellen Scanvorrichtung, Stumpfumfangs- und Weitenmaße werden ermittelt und zusätzlich per Sonografie der Gewebestatus und sogenannte „Muskellücken/-logen“ identifiziert und am Stumpf markiert. Auf diesen Informationen basierend wird das virtuelle Schaftmodell am Bildschirm zweckgeformt und beispielsweise die Positionierung sogenannter „Stabilisatoren“ hinsichtlich der anschließenden Schafffertigung berücksichtigt. Die Integration eines wasserfesten/korrosionsbeständigen Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.72.03.3001	Definitiv-Oberschenkelprothese in Modularbauweise, Sonstiges Schaftsystem - Wasserfeste Prothese	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Unter den sonstigen funktionellen Schaftsystemen für wasserfeste Oberschenkel- Prothesen in Modularbauweise werden sämtliche Schaftbauweisen zusammengefasst, die beispielsweise als Hybrid-/Mischformen bzw. Modifikationen nicht (eindeutig) unter den sitzbeinunterstützenden, sitzbeinumfanggreifenden bzw. ramusumfanggreifenden Schaftsystemen/Produktarten eingruppiert werden können (z. B. die H.I.F.I.- oder „anatomische“ Schaftform). Der subischiale Milwaukee-Schaft beispielsweise kommt für Versicherte mit ausreichender Stumpflänge komplett ohne knöcherne Anlagen im Beckenbereich und Unterstützung des Tuber os ischii aus; die Lastaufnahme, Stabilisierung und Steuerung der Prothese erfolgt ausschließlich über „muskuläre Verblockung“ definierter Führungsflächen mit dem Ziel einer gesteigerten Bewegungsfreiheit und eines verbesserten Tragekomforts. Auf die supra-trochantäre, laterale Schaftwandung wird verzichtet und eine „L-förmige latero-posteriore Stützstruktur“ zur Stabilisierung des distalen Femurbereichs integriert. Für die erforderliche Haftung und Stabilität des Subischial-Prothesenschaftes erfolgt die Anfertigung in der Regel unter Einbindung eines maßgefertigten (HTV-)Silikon-Kontaktschaftes. Die Herstellung sonstiger Definitivschäfte für Oberschenkelprothesen erfolgt in der Regel aus Kunststoff, der rigide Außenschaft wird in Carbon/Gießharz- bzw. Prepreg-Technik (Faserverbundwerkstoff), der ggf. indizierte Silikon-Kontaktschaft in der Regel aus hochtemperaturvernetztem (HTV-)Silikon und der flexible Innenschaft beispielsweise aus LD-PE angefertigt. Die Integration eines wasserfesten/korrosionsbeständigen Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.72.04.0001	Oberschenkel-Prothesensystem mit Kippschaft	Mehraufwand Kippschaft zur entsprechenden Grundposition Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Oberschenkel-Prothesen mit sogenanntem Kippschaft-System können bei Kurzstümpfen mit Abspreiz- und/oder Beugekontraktur erforderlich werden. Beim Stehen stört das Streckdefizit, das Sitzen wird durch unzureichende Hüftflexion behindert. Mithilfe beispielsweise eines einfachen, möglichst schlanken und unmittelbar unter dem Schaftboden verbauten (sperrbaren) Scharniergelenks können die Patienten den Schaft in der Regel über 90° zum bequemen Sitzen (passiv) beugen bzw. die Prothese (mit gestrecktem Kniegelenk) soweit an den Körper heranzuführen, dass es möglich wird, beispielsweise selbstständig eine Hose anzuziehen oder den Schuh zu schnüren, ohne sich bücken zu müssen. Der (kontrakte) Kurzstumpf sollte in der individuell erforderlichen Flexionsstellung eingebettet werden, der hintere-untere Anteil des Schaftes möglichst flach (zum Sitzen) gestaltet sowie der laterale Schafttrandverlauf supra-trochantär verlaufen, um somit die relativ geringe Stumpf-Kontakfläche zu vergrößern und die Prothesenführung zu verbessern. Die Integration eines geeigneten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Produktarten kombinierbar und dient der Individualisierung der Schaftart: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.72.04.1001	Oberschenkel-Kurz-Prothesensystem (Stubbies)	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Eine Sonderform nach bilateraler Oberschenkel- Amputation stellt die beidseitige Versorgung mit sogenannten „Stubbies“ dar, die bei entsprechender Indikation zur Frühmobilisation und zum physiotherapeutischen „Balance- und Gewöhnungstraining“ des aufrechten Ganges im Hinblick auf eine anschließende (vollwertige) Prothesenversorgung zum Einsatz kommen können. Ebenso können Stubbies die Fortbewegung (auch ohne Rollstuhl) in der Häuslichkeit unterstützen. Es handelt es sich hierbei um in der Regel geschlossene Containerschäfte ggf. mit geeignetem Liner- und Arretierungs-System und entweder modular adaptierten, einfachem Fuß-Passteil oder direkt unter dem Schaftboden angebrachter individueller Fußkonstruktion, angefertigt beispielsweise aus PUR-Hartschaum in Verbindung mit einer (nach dorso-lateral verbreiterten) Laufsohle. Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.72.04.2001	Passives (körperformausgleichendes) Oberschenkel-Prothesensystem	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Passive (Körperform ausgleichende) Beinprothesen dienen dem optischen Ausgleich mit dem Ziel der Wiederherstellung eines möglichst unauffälligen äußeren Erscheinungsbildes beispielsweise nach bilateraler Oberschenkel-Amputation. Bei der Herstellung kommen einfachste (und möglichst leichte) Pass- und Strukturteile zum Einsatz. Die Prothesen werden in der Regel mit einer vorhandenen Rollstuhl-Versorgung kombiniert, eine sichere Fixierung und unkompliziertes Handling bzw. einfache Anziehtechnik im Sitzen beispielsweise mittels distaler Liner-Anbindung (beispielsweise Gurt-, Seilzug-System) ist zu berücksichtigen. Die Integration eines einfachen, möglichst leichten Knie-, Fuß-Passteil- und Strukturteil-Systems erfolgt in Abhängigkeit von der Amputationshöhe und der daraus resultierenden, maximal zur Verfügung stehenden Einbauhöhe unter Berücksichtigung der erforderlichen, funktionalen Eigenschaften und individuellen Parameter (z. B. Gewicht, Mobilitätsklasse/Aktivitätsniveau). Die Herstellung erfolgt auf Basis einer dreidimensionalen Formerfassung des Stumpfes. Innerhalb der ersten 6 Monate besteht Passformgarantie bis auf Veränderungen die aufgrund von Nachamputationen oder Stumpfumfangsmaßveränderungen von 5 % und mehr erfolgen. Zur Individualisierung der Schaftart stehen folgende, alternative Leistungspositionen zur Verfügung, welche je nach Bedarf zum Ansatz gebracht werden können: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.72.98.0001	Flexibler Innenschaft für Oberschenkelprothesen	Innenschaft aus thermoplastischem Material  nicht kombinierbar mit: 24.72.98.1001 Silikon Kontaktschaft 24.72.98.2001 Weichwandinnenschaft	Der flexible Innenschaft für Oberschenkel- Prothesen erhöht die Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie den Tragekomfort u. a. durch Nachgeben des Materials bei Muskelkontraktion und ermöglicht in Verbindung mit einer flexiblen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Flexibilität des Innenschaftmaterials der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpfhinterschnidungen erleichtert werden. Die Anpassung an Stumpfveränderungen ist durch thermische Nachformung ebenfalls möglich. Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem flexiblem Kunststoff (beispielsweise LD-PE) im Tiefziehverfahren. In Abhängigkeit von Stärke und Flexibilität des Materials ist der Schaft mehr oder weniger selbsttragend. In der Regel wird der flexible Innenschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit rigidem Rahmen- bzw. im geschlossenen Container-Schaftsystem gesichert.
24.72.98.1001	Silikon-Kontaktschaft für Oberschenkelprothesen	Silikon-Kontaktschaft  nicht kombinierbar mit: 24.72.98.0001 flex. Innenschaft 24.72.98.2001 Weichwandinnenschaft	Der Silikon-Kontaktschaft für Oberschenkel-Prothesen dient der Stumpf-Schaft-Haftung (Adhäsion) sowie dem Tragekomfort u. a. durch Nachgeben des Materials bei Muskelkontraktion und ermöglicht in Verbindung mit einer elastischen Schafttrandgestaltung zusätzlichen Bewegungsspielraum für die Patienten. Des Weiteren kann aufgrund der Elastizität des Silikons der Einstieg in den Prothesenschaft durch Nachgeben des Materials beim Überwinden von Stumpf-Hinterschnidungen erleichtert werden. Der Silikon-Kontaktschaft wird in der Regel aus hochtemperatur- (HTV-), raumtemperatur- (RTV-)vernetztem Silikon oder Kombinationsformen gefertigt. Lastabhängige Areale können entsprechend den technischen Möglichkeiten der Silikonverarbeitung punktuell, individuell (durch mehrschichtigen Funktionsaufbau) eingearbeitet werden. In der Regel wird der Silikon-Kontaktschaft über Verschraubung oder Klettanbindung mit rigidem Rahmen- oder geschlossenem Container-Schaftsystem gesichert.

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.72.98.2001	Weichwandinnenschaft für Oberschenkelprothesen	Weichwandinnenschaft aus thermoplastischem Material  nicht kombinierbar mit: 24.72.98.0001 flex. Innenschaft 24.72.98.1001 Silikon Kontaktschaft  Besonderheiten: Position kann nur mit ausreichender Begründung in Ansatz gebracht werden	Die Bauart des Weichwand-Innenschaftes richtet sich nach den benötigten Funktionseigenschaften in Abhängigkeit vom Mobilitätsgrad/Aktivitätsniveau der Patienten und den individuellen Befunden. Der Weichwand-Innenschaft (Softsocket) dient der Stumpfapfolsterung/-bettung und dem Passform- sowie dem Druckspitzenausgleich bei Bewegungen. Der Weichwand-Innenschaft bietet die Möglichkeit der Nachpassung durch thermische Nachformung und/oder Beschleifen bzw. Schaftverengung durch Aufpolsterung („Pelottierung“). Die Herstellung erfolgt aus thermoplastischem Kunststoffmaterial (in der Regel hochfestem, geschlossenzelligem PE-Schaum) direkt über dem dreidimensionalen Modell, in Abhängigkeit von Stärke und Materialauswahl ergeben sich die Polstereigenschaften.
24.00.72.9831	Individuell gefertigter Maß-Liner für Oberschenkelprothesen	Individuell angefertigter Maß-Liner Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE-Material, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt wenn erforderlich mit einem maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Bei der Fertigung muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.00.72.9832	Mehraufwand konfektionierter Liner für Oberschenkelprothesen	Konfektionierter Liner Aufwand Liner Zuschnitt und Versiegelung  Der Liner Pos. 24.79.04.xxxx wird mit LEK + 20 % angesetzt	Bei dem Liner handelt es sich um einen geschlossenen, komprimierenden, hautfreundlichen Mantel zwischen Stumpf und Prothesenschaft in der Regel aus Silikon-, PUR- bzw. Copolymer-/TPE-Material, der separat vom Außenschaft (und ggf. Innenschaft) angezogen wird. Durch die Haftreibung des Liners auf der Haut in Verbindung mit einem individuell geeigneten Befestigungssystem ergibt sich eine sichere Prothesenfixierung und je nach Art und Ausführung zusätzlich eine Abpolsterungs- und/oder Weichteilausgleichs-Funktion. Die Liner-Versorgung erfolgt in der Regel mit einem konfektionierten oder (im Einzelfall erforderlichen) maßgefertigten Liner in Verbindung mit einem individuell geeigneten Arretierungssystem. Bei der Fertigung muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden. Der proximale Randverlauf wird den Stumpfverhältnissen angepasst und die Schnittkante versiegelt. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9833	Aufwand Arretierungs-System - Verriegelungsstift (Pin)-/Verschluss (Lock)-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9834	Aufwand Arretierungs-System - Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9835	Aufwand Arretierungs-System - Textiles (klett-)Gurt-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9836	Aufwand Arretierungs-System - Sonstiges-Verschluss-System	Aufwand für die Montage des Arretierungs-Systems  Das Verschluss-System Pos. 24.79.05.xxxx wird mit LEK + 20% angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9837	Aufwand passives Unterdruck-System	Aufwand für die Mehrarbeit des passiven Unterdruck-Systems  Das passive Unterdruck-System Pos. 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9838	Aufwand aktives Unterdruck-System	Aufwand für die Montage des aktiven Unterdruck-Systems  Das aktive Unterdruck-System Pos 24.79.06.xxxx wird mit LEK + 20% zusätzlich angesetzt	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.72.98.4001	Test-/Diagnoseschaft für Oberschenkelprothesen	Test-/Diagnoseschaft  inkl. 1 Anprobe	
24.72.98.5001	Prothesenverkleidung einteilig für Oberschenkelprothesen	Formgebende Prothesenverkleidung mit einem Perlon-Kosmetikstrumpf für OKB incl. Anschlusskappe  Besonderheiten: bei Interimsversorgung nur mit entsprechender Begründung abrechenbar	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitäten angeformt und bei einteiliger Ausführung mittels hautfarbener Perlonstrümpfe verkleidet. Eine möglichst unauffällige Erscheinung kann mittels einer durchgehenden einteiligen Kosmetik realisiert werden.

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

<b>Pos. Nr.</b>	<b>PG 24 Beinprothesen Bezeichnung</b>	<b>Leistungsumfang und Kurzbeschreibung</b>	<b>PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt</b>
24.00.72.9851	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Oberschenkelprothesen ohne individuellen Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren vom Hersteller für OKB incl. Anschlusskappe ohne individuellen Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines Protektors und einer zweiteiligen, Kniegelenkshöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Oberschenkelamputation in Modularbauweise können auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp aus Kunststoffen bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen.
24.00.72.9850	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Oberschenkelprothesen ohne individuellen Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für OKB incl. Anschlusskappe ohne individuellen Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines individuellen Protektors und einer zweiteiligen, Kniegelenkshöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Oberschenkelamputation in Modularbauweise können auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp aus Kunststoffen bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen.
24.00.72.9852	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren für Oberschenkelprothesen mit individuellem Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von konfektionierten Protektoren vom Hersteller für OKB incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines Protektors und einer zweiteiligen, Kniegelenkshöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Oberschenkelamputation in Modularbauweise können auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp aus Kunststoffen bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen.
24.00.72.9853	Prothesenverkleidung in Form von individuellen Protektoren für Oberschenkelprothesen mit individuellem Formausgleich	Prothesenverkleidung in Form von industriell hergestellten individuellen Protektoren für OKB incl. Anschlusskappe und individuellem Oberschenkel Formausgleich  Der Protektor wird mit LEK + 20 % angesetzt	Die Prothesenverkleidung dient dem optischen Formausgleich und Schutz der Prothesen-Komponenten. In der Regel werden vorgefertigte Rohlinge aus PE- oder PUR-Schaum durch thermoplastische Verformung und/oder Beschleifen individuell entsprechend der Anatomie der kontralateralen Extremitätenseite angeformt und mittels Schutzbeschichtung (Lackierung z. B. Superskin) verkleidet.  Das Ziel einer kosmetischen Verkleidung wird mittels eines individuellen Protektors und einer zweiteiligen, Kniegelenkshöhe geteilten, und somit keine Funktionseinschränkungen beim Prothesengebrauch (z. B. durch Knie-Beugespannungen) verursachenden Kosmetik realisiert werden.  Bei Definitivprothesen nach Oberschenkelamputation in Modularbauweise können auch vorgefertigte, passend für den jeweiligen Kniegelenkstyp aus Kunststoffen bzw. gedruckten Polyamiden angefertigte, schlag- und stoßsichere sowie zusätzlich Spritzwasser abweisende Kunststoffschalen (Protektoren) zum Einsatz kommen.
24.72.98.6001	Verstellbares Schaftsystem für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	Verstellbare Schaftsysteme für Oberschenkel-Prothesen dienen dazu, Volumenschwankungen auszugleichen, starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Schaftsystem kann durch die Patienten angepasst werden, sodass sich der Schaft optimal an die momentanen Stumpfbefunde anpasst. Die Anpassung kann beispielsweise u. a. durch (Klett-)Gurt-, Rastenschluss-, Einhand-/Schnellverschluss-/Zug- oder Fluidkammer-Systeme erfolgen. Bei der Integration eines verstellbaren Schaftsystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.00.72.9860	Einhand-Verschlusssystem mit Seilzug für Oberschenkelprothesen	Das Verschlusssystem wird mit LEK + 20 % hinzugerechnet	Einhand-Verschlusssysteme, z. B. Boa oder Revolimp, für Oberschenkelprothesen dienen dazu, Schaftflächen verstellbar zu gestalten z. B. um starke Hinterschneidungen versorgen zu können und/oder das An- und Ausziehen der Prothese zu vereinfachen. Das Einhand-Verschlusssystem kann durch die Patientin oder den Patienten verändert/verstellt werden, sodass der Schaft verstellt werden kann. Bei der Integration eines Einhand-Verschlusssystems muss darauf geachtet werden, dass die indikations- und einsatzbezogenen Qualitätsanforderungen des Prothesenschaft-Systems berücksichtigt und eingehalten werden.
24.72.98.7001	Haltebandagen und Befestigungssysteme für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz  Nicht kombinierbar mit: 24.79.06.xxxx Kniekappe/(Dicht-)Manschette	Haltebandagen und Befestigungssysteme dienen der (zusätzlichen) Fixierung bzw. Unterstützung der Haftvermittlung zwischen Stumpf und Prothesenschaft. Häufig eingesetzte Haltebandagen und Befestigungssysteme für Beinprothesen sind beispielsweise Kniekappen, (Abdicht-)Manschetten, Hüft- oder Traggurte; die verwendeten Materialien sind Leder, Textil, Neoprene, Silikon, Velcro- und diverse Polstermaterialien aus Kunststoff. Diese Leistungsposition gilt für vorgefertigte Produkte sowie für komplett individuell maßangefertigte Haltebandagen/Befestigungssysteme, die an die Versicherte oder den Versicherten angepasst werden.



Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.72.9880	Erprobung mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	Die Position beinhaltet: - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Ausbau Prothesenfuß - Einbau, statischer und dynamischer Aufbau - Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenfuß - Fracht- und Verpackungskosten  Nicht kombinierbar mit 24.00.72.9890  Erläuterung: 24.72.98.8001 mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	
24.72.98.8001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronischer Prothesenfuß für Knieexartikulationsprothesen  Besonderheiten: 24.72.98.8001 100 % bei Interimsversorgung 24.00.72.9881 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung 24.00.72.9882 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	Ein mechatronisches Fuß-Passteil dient der zusätzlichen Sicherheit, Standstabilität, Adaption an unterschiedliche Untergründe und bietet ein möglichst physiologisches, energieeffizientes Gehen mit problemlosem Gehgeschwindigkeits- und Richtungswechsel sowie die Reduktion der auf den Stumpf einwirkenden Kräfte. Es wird zwischen aktiven und passiven elektronisch/mikroprozessor-gesteuerten Fuß-Systemen unterschieden. Der situationsbedingte, erforderliche Widerstand im Knöchelgelenk bei Plantarflexion oder Dorsalextension wird mithilfe von Sensortechnik durch einen Mikroprozessor ermittelt und dementsprechend geregelt. Aktive, motorunterstützte Fußsysteme unterstützen die Versicherte oder den Versicherten bei Bedarf zusätzlich durch aktives Heben oder Senken der Fußspitze auf Schrägen, Treppen, unwegsamen Gelände oder beispielsweise durch Absenken der Fußspitze beim Sitzen. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind: - Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken - Einweisung und Training: -- Inbetriebnahme -- Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi) -- Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung - Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“). - Mögliche Stationen: -- Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten -- Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten) -- Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen -- Harmonisierung des Gangbildes -- Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen -- Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen -- Sicheres Rückwärtsgehen -- Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung) - Lade(-status)- und Reinigungshinweise
24.00.72.9881	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9880 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	
24.00.72.9882	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Fußpassteil für Oberschenkelprothesen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	

**Anlage Zi**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.72.9890	Erprobung mechatronischer / aktuatorischer Prothesenkniegelenke für Oberschenkelprothesen ( De- und Montagearbeiten )	<p>Die Position beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbau Patientengelenk</li> <li>- Einbau, statischer und dynamischer Aufbau</li> <li>- Einstellung und Funktionsüberprüfung Prothesenkniegelenk</li> <li>- Ausbau Prothesenkniegelenk</li> <li>- Einbau, statischer und dynamischer Aufbau</li> <li>- Einstellung und Funktionsüberprüfung Patientengelenk</li> <li>- Fracht- und Verpackungskosten</li> </ul> <p>Nicht kombinierbar mit 24.00.72.9880</p> <p>Erläuterung:            24.00.72.9891 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen            24.00.72.9892 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion            24.00.72.9893 mechatronisches Prothesenkniegelenk mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion            24.00.72.9894 mechatronisches Prothesenkniegelenk für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme            24.00.72.9895 mechatronisches Prothesenkniegelenk für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme</p>	<p>Ein mechatronisches Knie-Passteil dient, in Abhängigkeit von Art und Ausführung, der unmittelbaren („in Echtzeit“), situationsabhängigen Sicherung der Standphase bzw. Steuerung der Schwungphase. In jeder Phase im Gangzyklus wird dabei der jeweils erforderliche „Momentan-Widerstand“ durch einen Mikroprozessor mithilfe von Sensortechnik ermittelt und dementsprechend durch integrierte Fluidsysteme (Öl, Luft oder magnetorheologische Flüssigkeit) geregelt. Die Umschaltung von Stand- auf Schwungphasen-Funktion sowie das Erkennen und Reagieren auf eine unerwartet, plötzliche Unterbrechung wird ebenfalls mikroprozessorisch gesteuert („Stolperschutz“-Funktion). Aktive, motorunterstützte Knie-Systeme unterstützen die Versicherte oder den Versicherten zusätzlich beim Aufstehen, durch „aktive“ Flexion und Extension wird u. a. das Schrägen- und Treppaufgehen erleichtert. Die zusätzlich zu erbringenden Dienstleistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften in Verbindung mit Hinweisen auf bestehende Anwendungsrisiken</li> <li>- Einweisung und Training:               <ul style="list-style-type: none"> <li>-- Inbetriebnahme</li> <li>-- Einstellungs- und Umschaltoptionen (Modi)</li> <li>-- Fernbedienungsprogrammierung und -bedienung</li> </ul> </li> <li>- Nach Überprüfung und ggf. Modifikation der statischen und dynamischen Aufbauwerte, beispielsweise mithilfe eines lastabhängigen, lasergestützten Aufbau(kontroll)gerätes, erfolgt die praktische, ressourcenorientierte Erprobung (vorzugsweise auf einem „Gehparcours“).</li> <li>- Mögliche Stationen:               <ul style="list-style-type: none"> <li>--Sicheres Gehen auf ebenem Grund in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten</li> <li>-- Gehen über unebenes bzw. unbekanntes Gelände (in unterschiedlichen Schrittlängen und wechselnden Geschwindigkeiten)</li> <li>-- Gehen auf ebenem Grund mit „Übersteigen“ von kleinen Hindernissen</li> <li>-- Harmonisierung des Gangbildes</li> <li>-- Schiefe Ebene (alternierend) hoch- und runtergehen</li> <li>-- Pausieren auf schiefer Ebene</li> <li>-- Treppe (alternierend) auf- und/oder absteigen</li> <li>-- Sicheres Rückwärtsgehen</li> <li>-- Hinsetzen und Aufstehen (mit möglichst gleichmäßiger/symmetrischer Beinbelastung)</li> <li>-- Überprüfung der geteilten Aufmerksamkeit</li> </ul> </li> <li>- Lade(-status)- und Reinigungshinweise</li> <li>- Erprobung der beantragten mechatronischen Prothesenkomponenten zur Überprüfung, ob die Versicherte oder der Versicherte in der Lage ist, die Prothese - und die sich daraus ergebenden Gebrauchsvorteile - zweckentsprechend nutzen zu können.</li> <li>- Foto- und Videodokumentation der Erprobungsphase</li> </ul> <p>Zur Prüfung der Erforderlichkeit eignet sich eine Erprobung der Beinprothese im Wohnumfeld der Versicherten oder des Versicherten. Die medizinisch erforderliche Erprobungsdauer variiert von Einzelfall zu Einzelfall und ist abhängig vom zugrunde liegenden Krankheitsbild, von Begleiterkrankungen, von der Vorversorgung und bestehenden Kontextfaktoren.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.72.98.9001	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	<p>Besonderheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>24.72.98.9001 100 % bei Interimsversorgung ( Montagezeiten sind in der Grundposition Interimsversorgung enthalten )</li> <li>24.00.72.9891 70 % bei Erprobung vor einer Folgeversorgung ( zuzüglich Aufwand für De- und Montage zur Erprobung )</li> <li>24.00.72.9896 30 % bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde</li> </ul>	<p>Die zu erbringenden Dienstleistungen sind, Vorstellung und Einweisung in die funktionellen Eigenschaften.</p> <p>Veränderbares Funktionsverhalten beim Stehen und Gehen            Unterschiedliche Aktivitätsmodi zur Anpassung an die Patientenmobilität sowie zur Adaptation an die Rehabilitationsphase.</p> <p>Sicherheitsaspekte beim Gehen            gereg. Umschaltung zw. Stand- u. Schwungphase            Abwärtsgehen auf Rampen und Schrägen            Gehen auf engem Raum            Rückwärts Gehen            Gehen mit geringgradiger Geschwindigkeitsanpassung (Patienten mit geringer Aktivität)            Stolperschutz (Widerstandserhöhung zur Sturzverringern)            Alternierend Treppe abwärtsgehen</p> <p>Stehfunktion mit gebeugtem Knie unter Last            automatisch/intuitiv (z.B. Einfriermodus)</p> <p>Sitzfunktion            unterstütztes Hinsetzen            abgesichertes Aufstehen (Unterstützung beim Umgreifen)</p>
24.00.72.9891	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	<p>Erprobung vor einer Folgeversorgung</p> <p>Besonderheit:            zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung</p> <p>zzgl. Mietkosten LEK + 20%</p>	<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.00.72.9892	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	<p>Erprobung vor einer Folgeversorgung</p> <p>Besonderheit:            zzgl. 24.72.98.9000 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung</p> <p>zzgl. Mietkosten LEK + 20%</p>	<p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar:            Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.72.9893	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9894	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9895	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Erprobung vor einer Folgeversorgung  Besonderheit: zzgl. 24.00.72.9890 Aufwand für De- und Montage zur Erprobung  zzgl. Mietkosten LEK + 20%	Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.00.72.9896	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Prothesenkniegelenk mit wechselbaren Mobilitätsprofilen	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.72.9897	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit adaptiver Schwungphase, definierter Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.72.9898	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil mit erweiterter adaptiver Schwungphase, intuitiver Standphase und Stehfunktion	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.72.9899	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für interaktive, kommunizierende Fuß- und Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.00.72.9883	Dienstleistungsbestandteil (DLB) mechatronisches Kniepassteil für fremdkraftbetriebene Kniegelenksysteme	Besonderheit: bei Definitivversorgung nach Interimsversorgung bzw. Folgeversorgung wenn im Vorfeld eine Erprobung durchgeführt und berechnet wurde	
24.72.99.0001	Sonstige Zusätze für Oberschenkelprothesen	Nach individueller Kalkulation des Leistungserbringers  LEK + 20% + Arbeitszeit * Stundenverrechnungssatz	In dieser Produktart werden Leistungspositionen beschrieben, die in keiner anderen Leistungsposition enthalten sind. Es ist eine detaillierte Beschreibung und Begründung für die Notwendigkeit sonstiger Zusätze erforderlich: - Angabe des neuen Fertigungsverfahrens und Darstellung der Unterschiede zur bisher üblichen Bauweise/Technik (inklusive Angabe der verwendeten Materialien) Unter diese Produktart fallen u. a. folgende Zusätze: - Spezielle Polsterungssysteme zur Stumpfbettung - Spezielle Schaftbauweisen

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.73.0901	Interimspauschale TT, 1.Intervall TT Funktions- und Strukturbauteile	<p>Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.</p> <p>Die Interims Pauschale TT, 1.Intervall beinhaltet einen Prothesenfuß und ein Prothesenkniegelenk sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01 bis 24.79.03 zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )</p> <p>Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.</p> <p>Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.</p> <p>Verschlussysteme 24.79.05 bis 24.79.06 sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.</p>	
24.00.73.0902	Interimspauschale TT, 2.Intervall TT Funktions- und Strukturbauteile	<p>Die Laufzeit beträgt max. 5 Monate (innerhalb der 6-monatigen Interimsphase).</p> <p>Die Interims Pauschale TT, 2.Intervall beinhaltet einen alternativen Prothesenfuß und ein alternatives Prothesenkniegelenk sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01 bis 24.79.03 zur Erprobung und Vorbereitung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung zum Abschluß der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )</p> <p>Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.</p> <p>Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.</p> <p>Verschlussysteme 24.79.05 bis 24.79.06 sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.</p>	
24.00.74.0901	Interimspauschale Knieex/TF, 1.Intervall TF Funktions- und Strukturbauteile	<p>Die Laufzeit beträgt max. 6 Monate.</p> <p>Die Interims Pauschale TF 1 beinhaltet einen Prothesenfuß und ein Prothesenkniegelenk sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01.xxxx bis 24.79.03.xxxx zur Erprobung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung während der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )</p> <p>Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.</p> <p>Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.</p> <p>Verschlussysteme 24.79.05.xxxx bis 24.79.06.xxxx sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.</p>	

Anlage Zi  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.00.74.0902	Interimpauschale Knieex/TF, 2.Intervall TF Funktions- und Strukturbauteile	<p>Die Laufzeit beträgt max. 5 Monate (innerhalb der 6-monatigen Interimsphase).</p> <p>Die Interims Pauschale Knieex/TF2 beinhaltet einen alternativen Prothesenfuß und ein alternatives Prothesenkniegelenk sowie die erforderlichen Strukturbauteile Positionsnummer 24.79.01.xxxx bis 24.79.03.xxxx zur Erprobung und Vorbereitung der Paßteilekonfiguration für die Definitivversorgung zum Abschluß der Interimsphase. ( Begrenzung Körpergewicht bis 150 Kg )</p> <p>Der Aufwand für gesetzliche Vorgaben wie MPG und MDR werden entsprechend berücksichtigt und sind in der Pauschale enthalten.</p> <p>Für die Erprobung mechatronischer Prothesenfüße und Prothesenkniegelenke ist die Position Mehraufwand DLB entsprechend der Amputationshöhe zusätzlich abrechenbar.</p> <p>Verschlussysteme 24.79.05.xxxx bis 24.79.06.xxxx sind nicht in der Pauschale enthalten und müssen gesondert angesetzt werden.</p>	
24.79.04.0	Silikon-Liner		Zusätze siehe Auflistung "Teile" in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.79.04.1	Copolymer-/TPE-Liner		Zusätze siehe Auflistung "Teile" in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.79.04.2	PUR-Liner		Zusätze siehe Auflistung "Teile" in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.79.04.3	Sonstige Liner		Zusätze siehe Auflistung "Teile" in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.79.05.0	Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner - Verriegelungsstift (Pin)/-Verschluss (Lock)-System		<p>Die Arretierung eines Liners im Prothesenschaft mittels Verriegelungsstift (Pin)/-Verschluss (Lock)-System ist eine schnelle und sichere Alternative zur Fixierung der Prothese. Der Liner rastet mit dem in die distale Linertasse eingeschraubten Metall-Stift in den zentrisch im Schaftboden einlaminierten oder tiefgezogenen Verschluss ein und kann mittels Druckknopf der Verschluss-Einheit zum Aussteigen wieder entriegelt werden.</p> <p>Voraussetzung für die einwandfreie Funktion dieser Fixierungsvariante ist die Vollkontakt-Schafttechnik sowie eine korrekte Positionierung des Locks in exakter Verlängerung der Stumpflängsachse (in der Frontalen sowie Sagittalen) sowie eine dementsprechende, „mittige“ Anziehtechnik des Liners. Andernfalls kann der Einstieg in die Prothese durch Verkannten des Pins behindert werden und einen ständigen Zug auf die Haut und Weichteile am Stumpfende verursachen.</p> <p>Auch bei lotgerechter Positionierung des Locks sind eine Rotations-Tendenz (der Prothese speziell im Oberschenkel-Bereich) und eine Elongation/Längshub durch punktuelle Zugkräfte am Pin während der Schwungphase („Melk-Effekt“) in der Regel nicht zu vermeiden.</p> <p>Nach Art und Ausführung des Verschluss-Systems wird zwischen Shuttle- und Clutch-Lock sowie Raster- und glatten/rasterlosem Stift unterschieden; bei Schwierigkeiten der Patienten während des Anziehens kann unter Umständen auch ein extra langer Stift Abhilfe schaffen.</p> <p>Ein Clutch-Lock (Zahnrad-/Klemm-Mechanismus) bietet eine stufenlose und spielfreie Anbindung des Liners und ermöglicht das manuelle Einziehen mittels (Schlitz-Schlüssel am Auslöseknopf und ein automatisches Nachfassen beim (weiter) Reinrutschen in den Schaft sowie die (produktabhängige) Möglichkeit der Entriegelung unter (Liner-)Zug.</p> <p>Das Shuttle-Lock (Raster-/Klemm-Mechanismus) ist (produktabhängig) mit glattem oder Rasterstift konfigurierbar und durch seine in der Regel geringere Bauhöhe unter Umständen bei der Versorgung von Langstümpfen von Vorteil, bei der Ausführung mit Raster-Mechanismus bekommen die Patienten beim Einsteigen eine (sicherheitsrelevante) akustische Rückmeldung.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>
24.79.05.1	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System		<p>Die Arretierung eines Liners im Schaftsystem mittels Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System ist eine sichere Alternative (produktabhängig unter Umständen mit selbstverriegelnder Rutschhemmung) der Prothesenfixierung.</p> <p>Der Liner wird über das in die distale Linertasse eingeschraubte Seil-/Kordelende in das zentrisch im Schaftboden eingearbeitete, einlaminierte oder tiefgezogene Lock mittels Seil/Kordel eingezogen und kann über den Entriegelungsknopf der Verschluss-Einheit zum Aussteigen wieder gelöst werden.</p> <p>Voraussetzung für die einwandfreie Funktion dieser Fixierungsvariante ist die Vollkontakt-Schafttechnik sowie eine korrekte Positionierung der Seil-, Kordel-Aufnahme in Verlängerung der Stumpflängsachse (in der Frontalen sowie Sagittalen).</p> <p>Auch bei lotgerechter Positionierung der Verschluss-Einheit sind eine Rotations-Tendenz (der Prothese speziell im Oberschenkel-Bereich) und eine Elongation/Längshub in der Regel nicht zu vermeiden.</p> <p>Ein Seilzug-, Kordel (Lanyard)-Verschluss-System kommt in der Regel aufgrund der einfachen und sicheren Anziehtechnik zum Einsatz.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>

**Anlage 2i**  
**zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT**

**Leistungsbeschreibungen**

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.79.05.2	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner -Textiles(Klett-)Gurt-Verschluss-System		Die Arretierung eines Liners im Schaftsystem mittels eines textilen/(Klett-)Gurt-Verschluss-System ist eine sichere Alternative zur Prothesenfixierung. Der Liner wird über das in die distale Linertasse eingeschraubte Gurtende in die zentrisch im Schaftboden einlamierte oder tiefgezogene Gurt-Aufnahmeschale eingezogen oder bei individuellen Linern mit dem integrierten Gurtband durch eine im proximoventralen Bereich am Außencontainer befestigte Rücklaufschleife umgelenkt und mittels Klettverschluss sicher fixiert. Voraussetzung für die einwandfreie Funktion dieser Fixierungsvariante ist die Vollkontakt-Schafttechnik sowie eine korrekte Positionierung der distalen Gurt-Aufnahmeschale in Verlängerung der Stumpflängsachse (in der Frontalen sowie Sagittalen). Im Vergleich zum Kordel-Lock ist die Arretierung durch einen möglichst breiten Gurt enger, die Rotations-Tendenz (der Prothese speziell bei weichteilreichen Oberschenkel-Stümpfen) und eine Elongation/Längshub durch das (Klett-)Gurt-Material nicht so ausgeprägt. Das textile/(Klett-)Gurt-Verschluss-System kommt aufgrund der einfachen und sicheren Anziehtechnik zum Einsatz.  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.79.05.3	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Arretierungs-Systeme für Liner mit Distalanschluss/Locking-Liner Sonstiges-Verschluss-System		Neben der Arretierung eines Liners im Prothesenschaft mittels Seilzug-, (Klett-)Gurt- bzw. eines Rastenstiftes (Pin) in Verbindung mit dem Verschluss (Lock)-System, werden unter den sonstigen Verschluss-Systemen spezifische Alternativen der (distalen) Anbindung eines Liners an den Prothesenschaft gelistet, die beispielsweise nicht eindeutig unter den anderen Arretierungs-Systemen/Produktarten eingruppiert werden können. Beispielsweise können (bei entsprechender Indikation) flexible Stifte, Kombinationsformen von Stift und Seilzug oder die Anbindung mittels eines (zusätzlichen) magnetisch haftenden Verschluss-Systems zum Einsatz kommen. Dies kann bei (z. B. gering aktiven) Patienten mit Schwierigkeiten einer „mittigen“ Anziehtechnik des Liners und/oder beim Einstieg in die Prothese beispielsweise durch Verkannten des Pins eine einfache Alternative zur sicheren Fixierung darstellen. Generell ist die Voraussetzung für eine einwandfreie Funktion in der Regel die Vollkontakt-Schafttechnik sowie eine korrekte Positionierung des Lock-Korpuses in exakter, lotgerechter Verlängerung der frontalen und sagittalen Stumpflängsachse.  Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.79.06.0	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Ventil	Ventil wird mit LEK + 20% angesetzt. Die Arbeitszeit ist in der jeweiligen Schaftposition enthalten.	Zentraler Bestandteil sämtlicher Unterdruck-Systeme unabhängig von Art und Ausführung zur Fixierung eines Bein-Prothesensystems ist neben dem externen, proximalen Luftabschluss mittels Kniekappe/Manschette bzw. integrierter Abdichtung durch Dichtlippe(n) in der Schaftwandung oder am Liner (Seal) das Ventil-System zum Druckausgleich bzw. zur Aufrechterhaltung und Regulierung der Druckdifferenz. Beim Einsteigen in den Prothesenschaft mit einem Cushion-Liner kann die Luft entweder durch das geöffnete Ventilloch oder durch Druck auf den Auslassknopf (passiv) entweichen. Bei aktiven Unterdruck-Systemen wird entweder mittels einer elektronisch oder mechanisch durch (Fort-)Bewegung aktivierten Pumpe, die über ein Schlauchsystem mit dem (Schaft-)Ventil verbunden ist, zusätzlich kontinuierlich die verbliebene Luft im Schaft evakuiert. Prothesenschaft-Ventilsysteme werden in unterschiedlichen Arten und Ausführungen an den Verwendungszweck bzw. Einsatzbereich funktionell angepasst angeboten. Beispielsweise werden für einen Gießharzschaff, für einen Containerschaft mit integriertem flexiblen Innenschaft bzw. Silikon-Kontaktschaft oder einen tiefgezogenen Thermoplastschaff je nach Wandstärke verschiedene Bauhöhen mit unterschiedlicher Anzahl an Gewindegängen verwandt. Für unterschiedliche Amputationshöhen und deren Stumpf-/Schaftumfänge (z. B. Ober- oder Unterschenkelumfang) stehen unterschiedliche Ventilgrößen bzw. Korpusdurchmesser in Druck- oder Schraub-Technik aus (nicht rostendem) Stahl, Aluminium, (sehr leichtem) Kunststoff zur Verfügung. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.79.06.1	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Kniekappe/(Dicht-)Manschette	wird mit LEK + 85% angesetzt	Zentraler Bestandteil sämtlicher Unterdruck-Systeme mit proximaler Abdichtung unabhängig von Art und Ausführung zur Fixierung eines Bein-Prothesensystems ist neben dem Ventil-System zur Aufrechterhaltung und Regulierung der Druckdifferenz eine Kniekappe/(Dicht-)Manschette zur externen, proximalen Abdichtung. Kniekappen/(Dicht-)Manschetten werden in unterschiedlichen Arten und Ausführungen an den Verwendungszweck bzw. Einsatzbereich funktionell angepasst angeboten, beispielsweise mit geringerer dorsaler Wandstärke, vorflektiert oder mit einem wellenförmigen Querschnitt auf Kniehöhe, um Zugspannungen im Patella-Bereich bzw. Faltenwurf beim Beugen in der Kniekehle zu minimieren. Für unterschiedliche Amputationshöhen und deren spezifischen Schaftsysteme (z. B. im Unterschenkel- oder Knie-Bereich) werden unterschiedliche Größen (Umfänge) in verschiedenen Längen und Wandstärken aus Silikon-, Polyurethan oder Copolymer angeboten. Im Oberschenkel-Bereich wird in der Regel in Unterdruck-Technik entweder konventionell ohne Liner oder mit integrierter Abdichtung mittels Dichtlippe(n) am Liner oder in der Schaftwandung fixiert versorgt, die proximale Abdichtung mittels Kniekappe kommt bei Unterschenkel- oder auch bei Knie-Exartikulations-Prothesen mit schaftrandübergreifender Dicht-Manschette zum Tragen. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"
24.79.06.2	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Passives Unterdruck-System		Das passive Unterdruck-System wirkt über die Druckdifferenz (zwischen Schaftinnerem und der Umgebung) entweder mit einem Cushion-Liner in Verbindung mit einem Ausstoß-Ventil sowie Kniekappe (Dicht-)Manschette (externes, passives Unterdruck-System) bzw. über eine integrierte (passive) Abdichtung mittels Dichtlippe(n) am Liner oder in der Schaftwandung. Grundsätzlich können sämtliche Liner-Materialien eingesetzt werden. Die genaue Liner- Materialauswahl ergibt sich aus der Art und Weise der Lastübertragung, die entweder über die Anatomie der knöchernen Strukturen und er dadurch definierten Belastungszonen erfolgt oder gleichförmig über die Stumpf- Schaftfläche in Kombination mit fleißfähigem Liner-Material. Passive Unterdruck-Systeme kommen bei kniespaltübergreifenden Schaftsystemen im Unterschenkel-Bereich und im Oberschenkelbereich (auch tranckondyläre Oberschenkelamputationen und Knieexartikulationen) zum Einsatz. Die Luft wird während der Standphase bei Belastung durch ein distales Ausstoßventil aus dem Schaft gepresst, unter Zuhilfenahme einer proximal abdichtenden Kniekappe, (Liner-) Dichtlippe(n) wird ein haftverstärkender passiver Unterdruck aufgebaut, zum Ablegen der Prothese wird das Vakuum durch Druck auf den Ventilknopf aufgehoben. Das Passive Unterdrucksystem kann mit einem flexiblen Innenschaft oder mit Silikonkontaktschäften kombiniert werden. Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"

Anlage 2i  
zum Vertrag über die prothetische Versorgung der unteren Extremitäten mit der LIOT

Leistungsbeschreibungen

Pos. Nr.	PG 24 Beinprothesen Bezeichnung	Leistungsumfang und Kurzbeschreibung	PG 24 Beinprothesen Leistungsbeschreibung laut Hilfsmittelverzeichnis aktualisiert und fachlich bereinigt
24.79.06.3	Beinprothesen-Strukturteil/Zusatz/Zubehör ohne speziellen Anwendungsort Unterdruck-Systeme für Liner ohne Distalanschluss/Cushion-Liner Aktives Unterdruck-System		<p>Das aktive Unterdruck-System erzielt eine effektive Prothesenhaftung über Druckdifferenz (zwischen Schaftinnerem und der Umgebung) mit einem Cushion-Liner, beispielsweise in Verbindung mit einer proximal abdichtenden Kniekappe (Dicht-)Manschette und einem aktiven Unterdruck-Anschluss.</p> <p>Aktive Unterdruck-Systeme werden entweder über eine mechanisch arbeitende oder elektronisch angetriebene Absaugpumpe gesteuert und erzielen eine vergleichsweise hohe Unterdruckleistung zwischen Liner und Prothesenschaft mit maximaler Minderung des Längshubes und hoher Haftung.</p> <p>Bei den unterschiedlichen mechanischen (aktiven) Unterdrucksystemen ist die Pumpeinheit in der Regel im distalen Unterschenkel oder Fußpassteil integriert und wird über axiale Belastung und/oder Fußabrollbewegung aktiviert, ohne die originären Fußfunktionen zu beeinträchtigen.</p> <p>Die elektronischen (aktiven) Unterdrucksysteme bieten die effektivste Form der Volumenstabilisierung, die Luft wird permanent aus dem Schaft gesaugt, bei gleichbleibendem Unterdruck unabhängig von Aktivität und Bewegung.</p> <p>Grundsätzlich können sämtliche Liner-Materialien zur Fixierung bei aktiven Unterdruck-Systemen eingesetzt werden. Die genaue Liner- Materialauswahl ergibt sich aus der Art und Weise der Lastübertragung.</p> <p>Um wie bei der Verwendung eines Dichtlippen (Seal)-Liners auf die im Knie(kehlen)bereich unter Umständen durch Spannung, Faltenwurf oder materialbedingte Hautreizung oft störende, abdichtende Kniekappe verzichten zu können, werden auch sogenannte Kniekappen-Liner (Sleeves) mit beispielsweise integriertem proximalem (umschlagbarem) Abdicht-Randbereich angeboten.</p> <p>Dieses System erfordert einen absolut luftdichten Prothesenschaft daher kann das aktive Unterdrucksystem nur in Verbindung mit dem passivem Unterdrucksystem (24.79.06.2) erstellt werden.</p> <p>Die Leistungsposition ist mit nachfolgenden Positionen kombinierbar: Zusätze siehe Auflistung des zugehörigen Amputationslevels in der Spalte "mögliche Zusatzpositionen Bezeichnung"</p>